

Lateinische Schulgrammatik

von

Paul Barre.

Erster Teil.

Lateinische Formenlehre.

Dritte Auflage.

Berlin.

Weidmannsche Buchhandlung.

1891.

6/6.98

696J



Lateinische Schulgrammatik

von

Paul Sarre.

Erster Teil.

Lateinische Formenlehre.

Dritte Auflage.

Berlin.

Weidmannsche Buchhandlung.

1891.



Vorwort zur dritten Auflage.

Der erste Teil meiner lateinischen Schulgrammatik erschien zuerst 1883 (Lateinische Formenlehre für untere und mittlere Klassen) und in zweiter Bearbeitung 1885 unter dem jetzigen Titel. Mit der vorliegenden dritten Auflage hat er, wie ich hoffen darf, seine endgültige Gestalt erlangt, so daß einschneidende und störende Veränderungen in Zukunft werden unterbleiben können.

Die Aufgaben für die einzelnen Klassen sind jetzt durch römische Ziffern abgegrenzt, wie ich es auch in meiner kleinen lateinischen Schulgrammatik und schon in meinen Hauptregeln vom Jahre 1876 ab gethan habe; man ist ja nicht daran gebunden. Ein Sternchen am Rande soll auf das hinweisen, was der gelegentlichen Besprechung vorbehalten bleibt.

Diese Abgrenzung ermöglichte es auch, die Ergebnisse der vergleichenden Sprachwissenschaft in umfassenderer Weise zu berücksichtigen, wobei mir die in der Zwischenzeit erschienenen vortrefflichen Werke von Brugmann (Grundriß I. II 1. 2a, Griech. Grammatik²), Schweizer-Sidler (Lat. Grammatik²), Seelmann (Ausssprache) und Stolz (Lat. Grammatik²) in hohem Maße zu statten gekommen sind. Die betreffenden Angaben habe ich zu besonderen Abschnitten zusammengestellt und für die Sekunda aufgespart (vgl. S. 4 ff. S. 30 ff. S. 110 ff.), so daß der Anfänger, der ihrer kaum ansichtig wird, nicht dadurch verwirrt werden kann. Den Unterschied zwischen Stamm und Wortstock will ich nicht in den Unterklassen erörtert wissen; die Sextaner und Quintaner sollen nur mit dem Wortstock zu thun haben.

Aus praktischen Gründen bin ich einigemal von der systematischeren Anordnung in der vorigen Auflage abgewichen. So habe

ich die sehr vereinfachten Geschlechtsregeln jedesmal hinter die zugehörige Deklination gestellt, gleich bei den Formen die notwendigsten Regeln über ihren Gebrauch gegeben und den syntaktischen Anhang fast ausschließlich auf die Satztheile, die Einteilung der Sätze, die Konjunktionen und Präpositionen beschränkt.

Von der den wissenschaftlichen und didaktischen Anforderungen allein entsprechenden Neuordnung der Kasus, welche namentlich in der griechischen Grammatik immer mehr zur Geltung kommt und für das Englische sowie für die romanischen Sprachen ganz selbstverständlich sein sollte, kann ich mich nicht entschließen abzugehen¹. Wer sich durchaus damit nicht befreunden will, mag getrost dem alten Brauche folgen. Die Schüler müssen ja doch so wie so, wenn der Unterricht seine Aufgabe erfüllen soll, ausdrücklich darin geübt werden, die Kasus in jeder Reihenfolge mit Sicherheit zu bilden (vgl. die Bemerkung auf S. 57); die mechanische Gewöhnung an eine feststehende Aufeinanderfolge, die anderwärts z. B. bei einzelnen Unregelmäßigen, bei den Grundformen der Verben so angebracht ist, kann hier nur vom Übel sein.

Dahingegen bezeichne ich die i-Konjugation (audire) nicht als die dritte und stelle sie nicht vor die kurzvokalische (agere), die bei Schmalz-Wagener wieder die konsonantische (!) heißt. Ich würde das nur dann für angemessen halten, wenn es *amant delent audint, amabam delebam audibam, amabo delebo audibo* hieße oder wenn die Verben auf *ire* zahlreicher wären als die auf *ere*. So aber ist die Neuerung bloß störend; in der Grammatik heißt es z. B. *capio* 4., anderwärts, besonders in den Wörterbüchern, *capio* 3.

Dem berechtigten Verlangen nach möglichster Verdeutschung der grammatischen Kunstausdrücke denke ich in maßvoller Weise entgegengekommen zu sein. Vieles verdanke ich hierbei den Schriften von Arndt und Hornemann; das Wort Sprechdauer habe ich der Schottmüllerschen Grammatik entnommen, einiges auch selbst gewagt z. B. Mehrzahlwörter statt des unschönen *pluraliatantum*. Manche

¹ Im Deutschen wird man sich um so leichter daran gewöhnen, je eher man sich bequemt, die nichts sagende Bezeichnung 1., 2., 3., 4. Fall aufzugeben und dafür die längst vorgeschlagenen Ausdrücke Wer-Fall, Wen-Fall (Wer-Kasus, Wen-Kasus) u. s. w. zu brauchen.

Bezeichnungen wie Nominativ, Accusativ, Genitiv¹, substantivisch, adjektivisch wird man schwerlich aufgeben; aber für verbum finitum oder das finite (!) Verbum wäre ein passender Ersatz sehr wünschenswert.

In der Auswahl des Sprachstoffes selbst erschien am wenigsten eine Änderung geboten; nur daß ich, auf die jetzt vollständigeren Spezialwörterbücher und auf längere Beobachtung gestützt, in den Geschlechtsregeln und in dem Verzeichniß der Grundformen eine Anzahl von seltenen (wenn auch bei Cicero vorkommenden) Wörtern herausgenommen und teils in die Anmerkungen zum gelegentlichen Nachschlagen und in die Fußnoten teils in den Anhang verwiesen habe. Die Nachlese war darum so gering, weil schon die erste Auflage (1883) auf den Ergebnissen mehrjähriger, mühevoller Arbeit beruhte, die nun in so manche moderne Grammatik übergegangen, aber in keinem wesentlichen Punkte, soviel ich weiß, berichtigt worden sind. Zur Rechtfertigung des Gegebenen verweise ich auf die Vorreden zu meiner Wortkunde und zu der kleinen lateinischen Schulgrammatik sowie auf die Bemerkungen in der Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen 1883 S. 433 ff., 1885 S. 81 ff., 1886 S. 353 ff., 1887 S. 447 ff., 1888 S. 443 f., 1889 S. 659 ff., 1891 S. 127 ff., Wochenschr. f. klass. Phil. 1891 Sp. 285 ff., wo viele Punkte ihre Erledigung finden; in Bezug auf das übrige begnüge ich mich bis auf weiteres mit der Versicherung, daß ich meine Angaben (beziehentlich das Weglassen gewisser Formen) mit guten Gründen aufrecht zu erhalten weiß, auch Wagener gegenüber², der „auf dem

¹ Die im Deutschen und überhaupt in den modernen Sprachen eingebürgerte Form lautet Genitiv (franz. génitif, engl. genitive, ital. genitivo), ebenso Virgil (Virgile, Virgil, Virgilio); Genetiv und Vergil heißt es nur in der pedantischen Schulsprache. So urteilten Männer wie Ritschl und Curtius. Oder wollte man etwa auch Intellegenz und intellegend sagen, weil es bei den Alten intellegentia und intellegens hieß?

² Nur ein paar Beispiele. Schmalz = Wagener setzen das regelrechte Perfekt ursi in eckige Klammern, weil es sich nur sechsmal (!) belegen lasse, darunter durch Cic. ad Q. fr. III 9, 1 und Pollio ep. X 32, 4 (Schmalz, Sprachgebr. des Pollio S. 82). Aber ohne Klammern steht bei ihnen so manche noch seltenere (und dabei unklassische) Form, wie splendui (erst bei Augustin), stridi, civi, citum, advesperavit, iuvaturus, lavaturus, iaciturus. Das häufige, wenn auch bei Cicero vereinzelte foret wird ganz mit Still-

Gebiete, dessen schulmäßige Behandlung er hier (in der Schmalz-Wagenerschen Schulgrammatik) übernommen, wie kaum ein anderer Gelehrter unserer Zeit orientirt ist" (Schmalz in seinen Erläuterungen). Nur möge man mich nicht, wie schon versucht worden ist, mit Wageners Hauptschwierigkeiten widerlegen wollen, die in ihrer kurzen und nicht immer bestimmten Fassung öfters Anlaß zu Mißverständnissen geben und der Analogie nicht gleichmäßig Rechnung tragen¹.

schweigen übergangen, aber *duum* = *duorum* ausdrücklich angeführt. (Caes. BG. III 17, 5 hat *β duorum*.)

Berger-Wagener-Sandgraf und Putzke-Schottmüller²³ lehren ausdrücklich *discrepavi*. Wer Wageners Hauptschwierigkeiten nachschlägt, erhält den Bescheid: „*discrepo*, *avi* (*discrepui* ohne Beleg) o. S.“ Nun aber ist die regelrechte Form *discrepui* wohl bezeugt durch Hor. a. poet. 219 [die Stelle fehlt bei Neue und bei Georges], auch bei Cic. de or. III 119 ist nach mehreren Hss. und nach dem Zeugnis des Nonius so zu lesen. Und wären diese Belege auch nicht vorhanden, so dürfte man doch nicht *discrepavi* lehren, was sich nur einmal bei Varro und bei dem Gramm. Pompeius findet, so gut wie neben dem ciceronischen *increpui* anderwärts auch *increpavi* vorkommt.

Im neuesten G.-S. findet man noch Dinge wie „von *opulentus* bildet man nur *opulenter*“. Aber 1. steht *opulenter* nur einmal bei Sallust und in einem Citat aus Plautus, 2. kommt auch *opulente* vor (Apul.), 3. ist *opulenter* nicht von *opulentus*, sondern von *opulens* (Sall.) abgeleitet.

¹ S. 14 heißt es z. B. „*Ariadna* oder *Ariadne*; Acc. *Ariadnen*, Abl. *Ariadne*“. Aber die letzten zwei Formen sind samt dem zugehörigen Nom. auf *e* nur aus Hygin nachgewiesen; die regelrechte Bildung *Ariadnam*, *Ariadnā* mußte also unbedingt hinzugefügt werden, um so mehr als Wagener auch sonst öfters die mustergültige, wenn auch unbelegte Form unbedenklich voranstellt z. B. *Salaminem* und *Panem*, was andererseits schon manchen veranlaßt hat, derartiges für wohlbezeugt zu halten.

Ebenso wenig durfte S. 176 Gen. *Ulixis* als die einzig gute Form erscheinen, auch wenn der Zusatz wahr wäre, daß sich *Ulixi* nur bei Dictys und Apul. finde. *Ulixi* steht aber, wie so mancher Genitiv dieser Art, auch bei Cicero (Tusc I 98).

S. 93 liest man: „Acc. Plur. *Macedonas* häufiger als *Macedones*.“ Als wenn gerade bei diesem Wort die griechische Bildung den Vorzug verdienen müßte! Und im Klassischen kommt nur *Macedones* vor (Caes. BC. III 4, 6), was bei Neue und Georges nicht beachtet ist.

Nach S. 48 findet man die kürzeren Formen von *edere* außer *esse* nicht bei Cicero; ebenso wenig *edim* (*edint de fin.* II 22 scheine aus einem

Ich muß das ausdrücklich aussprechen, weil ich zu meinem Schaden erkannt habe, daß es nicht gut gethan war, meine Formenlehre vom Jahre 1883 im Vertrauen auf ihren Gehalt ganz ohne Vorrede in die Welt zu senden, und weil man mitunter doch gar zu voreilig Ausstellungen gemacht hat, z. B. daß ich nicht prosper (neben prosperus), nicht ivi (neben ii), nicht celerum (es heißt celerium), nicht ūm (statt um = orum), nicht seu, neu, neuter mit diphthongischem eu, nicht mensáque und itáque lehre.

Für die freundliche Theilnahme, die von vielen Seiten meiner Grammatik geschenkt worden ist, und für das Bemühen, die ihr anhaftenden Mängel zu beseitigen, spreche ich auch an dieser Stelle meinen aufrichtigsten Dank aus, insbesondere den Herren Prof. Dr. Richard Müller in Berlin, Oberlehrer Dr. Ziemer in Kolberg (Wochenschr. f. klass. Phil. 1886 Sp. 1297 ff., 1889 Sp. 919 ff.), Oberlehrer Hornemann in Hannover (Lehrproben u. Lehrgänge XX S. 46 ff., bes. S. 61 ff.), Dr. Wagener in Bremen (Phil. Rundschau 1885 Sp. 1194 ff.), Oberlehrer Dr. Frißsche in Mülheim a. d. R., Oberlehrer Dr. Metger in Wahlstatt, Oberlehrer Dr. Clausen in Berlin, Konrektor Dr. Fügner in Nienburg a. W. (Ztschr. f. d. G.W. 1886 S. 280 ff.), Prof. Dr. Golling in Olmütz (Ztschr. f. d. österr. Gymn. 1887 S. 119 ff.), Oberlehrer Dr. Tegge in Bunzlau (dessen Synonymik mir vielfach von Nutzen war) und meinem hiesigen Kollegen Herrn Oberlehrer Fertsch, der mich auch bei der Korrektur getreulich unterstützt hat.

Der Anhang ist mit besonderen Seiten- und Paragraphenzahlen versehen und wird, abgesehen von den syntaktischen Vorübungen, künftig dem zweiten Teile beigegeben werden. Die zweite Auflage der Syntax soll in Jahresfrist erscheinen und nicht so durchgreifend verändert werden wie die Formenlehre.

Weißenburg im Elsaß den 18. März 1891.

P. S.

Gedicht oder einem Sprichwort herübergenommen sein). Aber Cicero braucht doch comest, exest, comesset, comedim (Cic. ep. IX 20, 3, was S. 29 fehlt), und was für ciceronische Stellen hat denn Wagener für die längeren Formen und für den Konj. edam!

Inhalt.

I. Lautlehre.		Seite
§ 1—6.	Schrift. Aussprache. Quantität. Laute	1
II. Beugungslehre.		
§ 7—8.	Beugung. Redetheile	7
A. Vom Nomen (Nennwort).		
§ 9—39.	I. Declination der Substantive und Adjektive. Geschlecht	8
	Allgemeine Geschlechtsregeln. Declination. Wortstock	8
	Erste oder a-Declination	10
	Zweite oder o-Declination	12
	Dritte oder konsonantische und i-Declination	16
	Vierte oder u-Declination	26
	Fünfte oder e-Declination	27
	Unvollständige und doppelte Beugung	28
	Wortstamm und Kasusendung	30
§ 40—49.	II. Motion und Komparation	34
	Steigerungsformen der Adverbien	38
§ 50—54.	III. Zahlwörter	40
§ 55—66.	IV. Pronomina (Fürwörter)	46
B. Vom Verbum (Zeitwort).		
§ 67—69.	Vorbemerkungen. Ableitungstabelle	55
§ 70—80.	I. Musterbeispiele zu den vier Konjugationen	58
	Zusätze hinsichtlich der Formen und des Gebrauches	72
§ 81—101.	II. Verzeichnis der wichtigsten Verben nach ihren Grundformen	77
§ 102—111.	III. Unpersönliche, unvollständige und unregelmäßige Verben	100
§ 112—115.	IV. Bildung der Grundformen. Personal-, Tempus- und Moduszeichen	110
III. Wortbildungslehre.		
§ 116—120.	I. Wortbildung durch Ableitung	113
§ 121—122.	II. Wortbildung durch Zusammensetzung	116
Anhang.		
§ 1—3.	Silbenmessung	I
§ 4—11.	Verslehre (Metrik)	IV
§ 12—17.	Dichterische Formenlehre	X
	Register	XIV
	Syntaktische Vorübungen und Regeln	XVIII

Formenlehre.

I. Lautlehre.

§ 1. Schrift.

1. Die Buchstaben K, J und W werden im Lateinischen nicht VI gebraucht; das Alphabet hat 23 Buchstaben:

A B C	D E F	G H I	L M N	O P Q	R S T	U V X	Y Z
a b c	d e f	g h i	l m n	o p q	r s t	u v x	y z.

Vokale sind a, e, i, o, u; die übrigen Laute sind Konsonanten. Doppelvokale oder Diphthonge sind ae, oe, au; Doppelkonsonanten sind x (= cs) und z (= ds).

Anm. 1. poëta spricht po=eh̄ta. Die Trennungspunkte über einem * Vokale bezeichnen, daß er getrennt von dem danebenstehenden ausgesprochen werden soll (tréma im Französischen).

Anm. 2. K wird fast nur noch in Kälendae geschrieben; y und z kommen nur in Fremdwörtern vor: syllāba, Zāma; der Diphthong eu kommt nur in Fremdwörtern und Interjektionen vor: Eurōpa, heu ach.

2. Mit großen Anfangsbuchstaben werden nur die Eigennamen VI und die von ihnen gebildeten Adjektive oder Adverbien geschrieben: rēx Philippus der König Philipp, pōpūlus Rōmānus das römische Volk, Lātīnē lōqui lateinisch sprechen.

3. Zur folgenden Silbe gehört jeder einzelne Konsonant und jede Konsonantenverbindung, mit der ein lateinisches Wort beginnen kann: lau-do, mā-gnus, ca-stra; aber an-nus, om-nis, fac-tus.

Anm. 3. Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Bestandteilen getrennt: āb-eo, rēd-eo, dis-cēdo.

V 4. Die Vornamen werden regelmäßig abgefürzt:

A. = Aulus	L. = Lūcius	Q. = Quīntus
C. = Gāius	M. = Mārcus	Sex. = Sextus
Cn. = Gnaeus	M.' = Mānius	T. = Tītus
D. = Dēcīmus	P. = Pūblius	Ti. = Tībērius.

Ann. 4. In P. Cornēlius Scīpiō Africānus bezeichnet Publius den Vornamen (praenōmen) — Cornelius den Geschlechtsnamen (nomen): gēns Cornelia — Scipio Africanus den Familiennamen und Beinamen (cōgnomina).

IV Ann. 5. Dēcīus und Mānlius sind Geschlechtsnamen: P. Dēcīus Mūs. T. Mānlius Torquātus.

* Ann. 6. **Ap.** = Appius, **K.** = Kaeso, **Mam.** = Māmercus, **N.** = Nūmērius, **Ser.** = Servius, **S.** oder **Sp.** = Spūrius.

Beachte die Stellung: M. Tullius **M. f.** (Mārci filius) Cīcēro. — Ser. Sulpīcius **Q. f.** Lemoniā (aus der lemonischen Tribus) Rūfus.

§ 2. Aussprache.

* 1. **v** lautet wie **w**, **t** lautet wie **t**: victor wiſtor, Hōrātius Horatiuſ.

2. **c** lautet wie **t**; aber vor e, i, ae, oe und y wird es heute wie **z** gesprochen: cāsa faſa — Cīcēro Zīzero, Caesar.

3. **qu** lautet wie **fw**: āqua afwa; **gu** lautet nach n wie **gw**: lingua lingwa; **su** lautet wie **ſw** in suādeo, suāvis, suēſco und einigen Eigennamen.

4. **s** lautet wie **ſ**: ſeptem ſeptem (franzöſiſch ſept), ſpēro ſpero, ſchōla ſſhōla — falſus falſuſ — cauſa fauſa.

5. **n** lautet vor K-Lauten wie in lang: longuſ, ancōra, Anchīſēſ, anquīro, anxīuſ. Ebenſo daſ **g** in gn und gm: dīgnuſ dihgnuſ, āgmen ahngmen.

6. **i** lautet vor einem Voſale im Anlaut und zwiſchen Voſalen faſt immer wie **j**: iam jam, māior mahjor.

Ann. 1. In griechiſchen Wörtern iſt i ſtetſ Voſal: i-ambuſ.

Ann. 2. In den Ausgängen der Wörter auf aīuſ, eīuſ, oīuſ und in der Zuſammeneſetzung mit iācio wird ſtatt ii ein einfaches i geſchrieben: Grāi Graji, plēbēi plebeji, Vēi Weji, Bōi Boji — Grāīſ, plebēīſ, Vēīſ, Bōīſ. — abicio abjicio.

§ 3. Quantität (Sprechdauer) und Betonung.

1. Ein Querstrich bezeichnet die Länge eines Vokals ($\bar{a}$); VI ein Halbkreis bezeichnet die Kürze eines Vokals ($\check{a}$); ein senkrechter Strich bezeichnet die betonte Silbe: ($\acute{a}$): $\bar{r}\acute{e}x$ $\check{r}e\check{h}r$, $\check{i}n$ $\check{i}n$, $\bar{R}\acute{o}m\bar{a}n\check{u}s$.

2. Eine Silbe ist lang, wenn sie einen Diphthong oder langen * Vokal enthält oder wenn auf einen kurzen Vokal ein Doppelkonsonant oder mehrere Konsonanten folgen: $\bar{a}u$ - $\bar{r}um$, $\bar{m}\bar{a}$ - $\bar{t}er$ — $\check{d}\check{u}x$, $\check{a}r$ - $\check{b}or$, $\check{a}$ - $\check{s}per$.

Anm. 1. Ein **P**, **T**, **K**-Laut mit folgendem **r** oder **l** macht in Prosa die Silbe nicht lang: $\check{t}\check{e}n\check{e}brae$, $\acute{a}r\check{b}\check{i}tror$, $\check{m}\check{e}d\check{i}\check{o}cris$, $\check{m}\check{u}lt\check{i}plex$.

Anm. 2. Vor **ns**, **nf** und **gn** sind die Vokale lang, vor **nt** aber kurz: $\check{i}n\check{s}ignis$, $\check{i}n\check{f}\check{a}ns$, $\check{i}n\check{f}\check{a}ntis$.

3. Ist die vorletzte Silbe lang, so wird sie betont; ist die VI vorletzte Silbe kurz, so wird die drittletzte betont: $\check{i}n\check{f}\check{i}dus$, $\check{s}\check{u}p\check{e}rbus$; $\check{p}\check{e}r\check{f}\check{i}dus$.

Anm. 3. In zweisilbigen Wörtern wird stets die vorletzte Silbe betont: $\check{m}\check{a}ter$, $\check{p}\check{a}ter$.

Anm. 4. Ebenso werden die griechischen Wörter im Lateinischen * und die Wörter mit Anhängesilben betont: **I-ónēs**, **Aetóli**, **Dēmētēr**, **Acādēmīa**, **philósophīa**, **Pātrōclus** — **Musāsquē**, **Musāquē**. Auch **Mūsāque**, **ūtāque**, **itāque** daher und und so(?); aber wenn ein Dactylus oder drei Kürzen vorhergehen, $\check{c}\check{a}r\check{m}\check{i}n\check{a}que$, $\check{s}\check{c}\check{e}l\check{e}r\check{a}que$ (?).

§ 4. Einteilung der Konsonanten.

	Lippenlaute (Labiale)	Zahnlaute (Dentale)	Gaumenlaute (Palatale)	*
Verschlusslaute (Mutā)	b p	d t	g c q	
Reibelauten (Spiranten)	f (v)	s	(j)	
Nasenlaute (Nasale)	m	n	ng (§ 2, 5)	
Liquidā		r l		

Anm. 1. Die Verschlusslaute werden auch Explosive, die Gaumenlaute auch Rehlauten (Gutturale) genannt.

Anm. 2. Die Verschlusslaute zerfallen in weiche oder Media (tönende): b d g, und in harte oder Tenuis (tonlose): p t c q.

* Anm. 3. j und v sind im klass. Latein Halbvokale (keine Spiranten) und daher weicher als das deutsche j und w. — h ist im L. ein schwacher Hauchlaut und gilt nicht als Konsonant. — Die gehauchten Verschlusslaute (Aspiratā) wurden erst seit der klassischen Zeit in griechischen und einigen lateinischen Wörtern geschrieben: pulcher pul^hher, Gracchus Gra^hffhus.

Anm. 4. Bei den Verschlusslauten z. B. bei p stößt der durch die Stimmbänder des Kehlkopfs dringende Luftstrom auf einen Verschluss der Mundhöhle; bei den Nasalen und Liquidā auf einen teilweisen Verschluss; bei den Reibelauten z. B. bei f geht er durch eine spaltartige Enge und reibt sich daran (Artikulationsart).

Lippenlaute entstehen, wenn die Unterlippe mit der Oberlippe (oder den Oberzähnen) einen Verschluss oder eine Enge bildet; Zahnlaute entstehen, wenn die Zunge mit den Oberzähnen einen Verschluss oder eine Enge bildet; Gaumenlaute entstehen, wenn die Zunge mit dem Gaumen einen Verschluss oder eine Enge bildet (Artikulationsstelle).

Bei den Nasalen dient die Nasenhöhle als Resonanzraum, weil sie nicht wie sonst (durch den weichen Gaumen) dem Luftstrom verschlossen wird.

§ 5. Vokale.

* 1. Vokalabstufung oder Ablaut heißt der altererbte Vokalwandel: fides fīdo foedus; ītum īs e(i)o § 5, 6; dūcem dūctus dūco; tēgo tēctum tōga; dāmus dōs; gi-g[e]no gnātus gēnus vgl. werfen warf geworfen Wurf, λείπω ἔλιπον λέλοιπα λοιπός. — agē (agīte) agūnt ἄγετε ἄγοντι (ἄγουσι); equōs (equūs) equē ἵππος ἵππε; genūs generis γένος γένε(σ)ος; ordō ordinis.

2. Als Vokal nachtoniger Silben des Inlauts erscheint vor einfachen Konsonanten ī, vor r und nach i aber ē; ē steht auch vor Doppelkonsonanz: agīte (ἄγετε) und agēre, novītas und piētās, particēps participis, auspēx auspīcis, nomēn nomīnis, scelēstus.

3. Auslautendes ī wurde zu ē: gravīs gravē (Stamm gravi), marē (Stamm mari); auslautendes ōs und ōm zu ūs und ūm: lupōs (λύκος) zu lupūs, lupōm zu lupūm, genōs (γένος) zu genūs; ōlus zu ūlus außer iōlus: puerūlus (Stamm puerō), filiōlus; ūmus zu īmus: optūmus optimus (man sprach optūmus).

Anm. 1. Erst seit Augustus wurde uō und vō allmählich zu uu und vu: ingenuōs ingenuus, servōs servus, servōm servum; quo zu cu: equōs ecus, relinquont relincunt; quom cum; quōius cūius, quōi cūi. — equus, relinquunt sind spätere Neubildungen nach equi, relinquit u. ä.

4. Vokalschwächung tritt namentlich in Zusammensetzungen hervor: *
 āgo abīgo, āmicus inīmicus, sācro cons^ucro (§ 5, 2) — accīpio,
 accēptus condēmo inērmis, insūto (u steht gern vor l + Konsonant),
 conquīro inīquus, accūso.

Anm. 2. Die Vokalschwächung in accipio und den folgenden Beispielen
 erklärt sich aus dem älteren Betonungsgeſetz, nach welchem der Ton auf der
 ersten Silbe ruhte: áccipio cóndemno cónquīro.

5. Lange Vokale wurden vor einem Vokal und vor auslautendem
 r, l, m, t, nt gekürzt: monēo (monēmus) — colōr (colōris), animāl
 (animālis), mensām (Stamm mensā); amēr, amēm (amēmus); amāt,
 amānt (amāmus). Ausgenommen fīo, diēi, Pompēi, unīus u. ā. und
 Einsilbler wie fūr, sōl.

6. i (d. i. j) zwischen Vokalen fiel in alter Zeit aus: eum eam
 aus eium eiam; eo īs eunt itum aus eio eiunt vgl. εἶμι ἴμεν § 5, 1.

7. i und u wechseln mit den Halbvokalen j und v: etiam, quoniam
 aus et iam, quom iam (§ 6, 7) — lau-tus lavo, solu-tus solvo.

§ 6. Konsonanten.

1. s zwischen Vokalen wird zu r, wofern es nicht für ss steht: *
 flōs flōs-is flōr-is, genēs-is genēr-is (γένεσ-ος γένεος), funus funēr-is
 funēs-tus — gēsō gēro gēs-si gēs-tum; haeseo haereo hae(s)-si
 hae(s)-sito — ama-se ama-re vgl. posse § 6, 9.

Anm. 1. s bleibt nach Präpositionen: de-sīno. — arbōr, colōr,
 honōr u. ā. sind im Anschluß an die abhängigen Kasus gebildet (bei Virgil
 arbōs, bei Cic. stets noch honōs). Vgl. § 39.

2. T-Laut mit s giebt ss, was nach langem Vokal, nach Konso-
 nanten und im Auslaut zu s vereinfacht wird: ced-si cēs-si, divid-si
 divīs-si divīsi, ārd-si (ars-si) ārsi — ārt-s ārs(s), laudānt-s
 laudāns(s), milēt-s milēs(s), civitāt-s c v ā s(s).

3. T-Laut mit t wurde zu ss, vor r aber zu st: ced-tum cēs-sum,
 vert-tum (vers-sum) versum, claud-tum claus-sum clausum —
 claud-trum claus-trum.

Anm. 2. Aber in der Zusammenſetzung: ad-tingo at-tingo.

4. K-Laut mit s giebt x: dūc-s dūx, dūc-si dūxi.

5. g vor s oder t wird zu c: rēg-s (rēc-s) rēx, rēgo (rēc-si)
 rēxi rēc-tum. Ebenso qu: cōquo (coc-si) cōxi cōc-tum.

6. b vor s oder t wird zu p: scribo scrip-si scrip-tum.

Anm. 3. Aber man ſchrieb urbs (wegen urbis), plēbs (wegen plebis);
 ebenso abs, sub-ter, ob-sideo, ob-tineo u. ſ. w.

* 7. *m* vor *T*- und *K*-Lauten, vor *s* (*v* und *j*) wird zu *n*: *com-do* *condo*, *contineo*, *congĕro*, *concĕdo*, *consĭdo* (*converto*, *con-iungo*, älter *coicio* vgl. *cōhibeo*) — *eum-dem eundem*, *quom-dam* *quondam*, *tempto* (Nr. 8) und *tento*; *hum-ce hunc*; *quom-iam* *quoniam*.

Anm. 4. Vor *qu* auch *m*: *tamquam* (*tanquam*), *quicumque*.

8. Zwischen *ms* und *mt* wird, wenn dies nicht zu *ns*, *nt* wird (Nr. 7), zur Erleichterung der Aussprache ein *p* eingeschoben: *sumo sūm-p-sī* *sūm-p-tum*. Vgl. *ἄμ-β-ροτος*, *ἀν-δ-ρός*.

9. Assimilation heißt die Angleichung eines Lautes an einen benachbarten Laut, durch welche er diesem gleich oder verwandt wird:

ad-cedo accĕdo, *ob-curro occurro*, *ob-primo opprĭmo*, *ec-fero* *effĕro*, *dis-fero diffĕro*, *con-rigo corrĭgo*; *ced-si cĕssi* § 6, 2; *pot-se fer-se vel-se posse ferre velle* vgl. § 6, 1; *sed-la coron-la* *puer-la sella corolla puella*; *tol-no tollo*; *sup-mus summus*, *in-memor immĕmor* (vollständige Assimilation).

reg-tum scrib-tum rĕctum scrĭptum; *eum-dem eundem*; *com-cedo concĕdo* (Nr. 5—7); *in-pius impius* (teilweise Assimilation).

Anm. 5. Häufig werden auch Vokale durch einen benachbarten Laut assimiliert oder durch ihn erhalten: *nĕ-si*; *nĭsi*; *mĕmordi pĕpugi mōmordi* *pūpūgi*; *se-cors socors*; *comĭtis*, aber *segĕtis*; *agĭtur*, aber *agĕris* § 5, 2; *collĭgo*, aber *perlĕgo*.

Anm. 6. Dissimilation heißt die Scheu vor der unmittelbaren Aufeinanderfolge zweier gleicher Laute: *piĕtas*, *pariĕtis* (nicht *ii*) § 5, 2; *equōs* (nicht *uu*) § 5 A. 1; *caeluleus caerulĕus*; *venĕnĕficus venĕficus*.

10. Manche Konsonantengruppen werden durch Abfall oder Ausfall eines Konsonanten erleichtert.

So im Anlaut: *(t)latus* von *tollo*, *(g)natus*, *(st)lis*, *Juppiter* neben *Diespiter* vgl. § 35 A. 1.

Im Inlaut: *ad-gnosco* zu *ā(g)gnōsco*, *su(b)s-cipio*, *dīs-labor* zu *dilābor* — *mi(c)-sceo*, *di-(dc)-sco* vgl. *δι-δά(κ)-σκω*, *inlū(c)stris*, *lū(c-s)na*, *sĕxni* zu *sēni* — *tor(c)si*, *tor(c)tum*, *ul(c)tus* — *ār(s)si* § 6, 2.

Der Auslaut duldet keine Verdoppelung und außer *nt* nur die Konsonantengruppen mit schließendem *s*: *miles(s)* § 6, 2; *mel* (*Gen. mellis*); *cor(d)*, *lac(t)*, *noc(t)s* = *nox*; dagegen *laudant*, *arc-s* = *arx*, *urbs*; vereinzelt auch *est*, *vult*, *fert*.

II. Beugungslehre.

§ 7. Beugung (flexion).

Die Beugung nach den Kasus heißt Deklination (§ 10 ff.); *
die Beugung nach den Geschlechtern Motio (§ 40 f.);
die Beugung nach den Steigerungsstufen Komparation (§ 42 ff.);
die Beugung nach den Personen und Zeiten Konjugation (§ 67 ff.).

§ 8. Die Redeteile.

1. Die Wörter werden in folgende acht Klassen eingeteilt: VI

1) nōmina substantīva	Gegenstandswörter	}	Beugsame Redeteile.
2) nōmina adiectīva	Eigenschaftswörter		
3) prōnōmina	Fürwörter		
4) verba	Zeitwörter		
5) adverbia	Umstandswörter	}	Beugungslose Redeteile.
6) praepōsitiōnēs	Verhältnismörter		
7) coniūctiōnēs	Bindewörter		
8) interiectiōnēs	Empfindungswörter		

Anm. 1. Beugungslose Wörtchen werden auch particulae d. h. *
Redeteilchen genannt.

Anm. 2. Das Lateinische hat weder den bestimmten noch den unbe- IV
stimmten Artikel (der, die, das; ein, eine, ein).

2. Die abstrakten Substantive bezeichnen eine als Gegen-
stand vorgestellte Eigenschaft oder Thätigkeit: pulchritudo die
Schönheit, expugnatio die Eroberung.

Die konkreten Substantive bezeichnen einen mit den Sinnen
wahrnehmbaren Gegenstand: Philippus Philipp (nomen prōprium
oder Eigennamen) — rēx der König, dōmus das Haus (nomen
appellatīvum oder Gattungsname) — peditātus das Fußvolk (nomen
collectīvum oder Sammelname) — ferrum das Eisen (Stoffname).

A. Vom Nomen (Nennwort).

I. Declination der Substantive und Adjektive. Geschlecht der Substantive.

§ 9. Allgemeine Geschlechtsregeln.

VI 1. Es giebt im Lateinischen ein männliches, weibliches und sächliches Geschlecht (*gēnus masculīnum, fēmininum, nēūtrum*). Das Geschlecht ergibt sich aus der Endung; doch merke:

a. Männliche Personen werden nur durch männliche Wörter bezeichnet, weibliche Personen werden nur durch weibliche Wörter bezeichnet; kein Personname ist sächlich. (Natürliches Geschlecht.)

* Anm. 1. *mancipium i. n.* der Kauf, der Sklave — *opērae, arum f.* die Arbeitskräfte, die Arbeiter. Vgl. § 33, 3.

Über die *commūnia* s. § 23 A. 2; über die *mōbilia* s. § 41.

VI b. Das Geschlecht der Tiernamen wird durch die Endung bestimmt; aber kein Tiername ist sächlich.

āquila, ae, f. der (männliche oder weibliche) Adler¹. Vgl. § 24.

* Anm. 2. Manche Tiernamen bezeichnen ausschließlich das Männchen im Gegensatz zum Weibchen und sind daher männlich: *āriēs, ariētis m.* der Widder. — Manche schwanken im Geschlecht: *anguis m.* oder *f.* die Schlange; *mās anguis* (Gen. *māris anguis*) die männliche Schlange, *fēmina anguis* die weibliche Schlange. [Alttertümlich: *bōs femina* die Kuh, *porcus femina* die Sau = *vacca, porca*.]

VI c. Die Stadt-, Land- und Baumnamen auf *us* sind weiblich (§ 18); ebenso *ilēx, icis f.* die Stachelbeere.

* [Anm. 3. Die Stadtnamen auf *o* schwanken im Geschlecht: *Carthāgō, inis f.* nach § 23; *Sulmō, ōnis m.*; *Vēsontiō, ōnis m.* Vgl. § 9, 4. — *Pontus, i m.* das schwarze Meer, die Landschaft am Pontus.]

[Anm. 4. Die Baum- und Gewächsnamen auf *r* nach der dritten Declination sind sächlich: *ācēr, ēris n.* der Ahorn, *pīper, ēris n.* der Pfeffer, *pāpāver, ēris n.* der Mohn, *ādōr, ōris n.* der Spelt.]

II* ¹ [*aquila* ist ein *epicoenum* *ἐπίκοινων* d. h. ein Tiername, der das Männchen und Weibchen mit demselben grammatischen Geschlecht bezeichnet.]

d. Die Flußnamen find männlich: Albis, is m. die Elbe (§ 24). V

[Anm. 5. Das Gefchlecht der Flußnamen auf a ift fchwankend und * vielfach unſicher: *Alia*, ae f. — *Trēbia*, ae m. *ὁ Τρεβίας*.]

2. Beugungsloſe Wörter find ſächlich: *fās* n. göttliche V ſagung, *nēfās* n. Sünde. — *e longum* das lange e. — *Errare hūmānum est* Irren iſt menſchlich.

3. Das Gefchlecht der Verkleinerungswörter ſtimmt mit dem * Gefchlecht der Stammwörter überein: *libellus*, i m. das Büchlein (*liber*, bri m.) — *particūla*, ae f. das Teilchen (*pars*, tis f.).

4. Die griechiſchen Wörter behalten im Latein. ihr Gefchlecht: * *diphthongus*, i f. der Doppelvokal — *dialectus*, i f. die Mundart (gew. *sermō*, *ōnis* m.) — *pērīōdus*, i f. die Periode — *trīpūs*, *ōdis* m. der Dreifuß — *pōēmā*, *ātis* n. das Gedicht — *Lācēdaemō(n)*, *ōnis* f. — *Bābylōn*, *ōnis* f. — *Mārāthōn*, *ōnis* gew. m. — *Styx*, *ŷgis* f. der Styx.

Anm. 6. Manche griechiſche Wörter haben mit der Endung auch das Gefchlecht gewechſelt; *crātēra*, ae f. Miſchkessel (dichterisch *crātēr*, *ēris* m.); *Sāguntum*, i n. Sagunt (faſt nur dichterisch *Saguntus*, i. f. *ἡ Σάκυνθος*). Vgl. *Ilium*, i n. (und dichterisch *Ilios*, i f. wie bei Homer).

§ 10. Deffinationen. Wortftock.

1. Es giebt im Lateiniſchen ſechs Kaſus: Nominativ, Voſativ, * Accuſativ, Genitiv, Dativ, Ablativ; zwei Zahlformen (*Numeri*): Singular oder Einzahl, Plural oder Mehrzahl, und fünf Deffinationen, die an dem Ausgange des Genitivs der Einzahl kenntlich ſind.

Die Wörter mit dem Genitiv der Einzahl auf ae gehen nach der 1., auf ī nach der 2., auf is nach der 3., auf ūs nach der 4., auf ēi nach der 5. Deffination.

Anm. Accuſativ, Genitiv, Dativ, Ablativ ſind abhängige Kaſus oder *cāsūs obliqui* (angelehnte Kaſus). Der Nominativ heißt der unabhängige Kaſus oder *cāsūs rēctus*. Der Voſativ oder Unredekasus iſt kein eigentlicher Kaſus, da er außerhalb des Satzgefüges ſteht. Vgl. § 36.

2. Die Kaſusausgänge werden an den Wortſtock gehängt. VI Den Wortſtock findet man, wenn man den Ausgang des Genitivs der Einzahl wegſtreicht.

Erste oder a-Declination.

mēnsă, *ae* fēmininum der Tisch oder ein Tisch.

Wortstock mēns- (§ 10 vgl. § 35).

§ 11. Musterbeispiele.

Singulāris (Einzahl).

VI <i>Nōminātīvus.</i>	mēnsă	der Tisch
<i>Vocātīvus.</i>	mēnsă	o Tisch
<i>Accūsātīvus.</i>	mēnsăm	den Tisch
<i>Gēnētīvus.</i>	mēnsae	des Tisches
<i>Dātīvus.</i>	mēnsae	dem Tische
<i>Ablātīvus.</i>	mēnsā	von dem Tische, mit dem Tische, durch den Tisch.

Plūrālis (Mehrzahl).

<i>Nominativus.</i>	mēnsae	die Tische
<i>Vocativus.</i>	mēnsae	o Tische
<i>Accusativus.</i>	mēnsās	die Tische
<i>Genetivus.</i>	mēnsārum	der Tische
<i>Dativus.</i>	mēnsīs	den Tischen
<i>Ablativus.</i>	mēnsīs	von den Tischen, mit den Tischen, durch die Tische.

silvā	māgnă	der große Wald	ein großer Wald
silvā	magnă	(o) großer Wald	
silvam	magnam	den großen Wald	einen großen Wald
silvae	magnae	des großen Waldes	eines großen Waldes
silvae	magnae	dem großen Walde	einem großen Walde
silvā	magnā	von dem großen W.	von einem großen W.
silvae	magnae	die großen Wälder	große Wälder
silvae	magnae	(o) große Wälder	
silvās	magnās	die großen Wälder	große Wälder
silvārum	magnārum	der großen Wälder	großer Wälder
silvīs	magnīs	den großen Wäldern	großen Wäldern
silvīs	magnīs	von den großen W.	von großen Wäldern.

Im Lateinischen giebt es keinen Artikel (§ 8 A. 2).

§ 12. Geschlecht. — Übereinstimmung des Adjektivs.

1. Die Wörter nach der ersten Declination sind weiblich: VI
puella, ae f. das Mädchen, *äquila*, ae f. der Adler.

Aber männliche Personen werden nur durch männliche Wörter bezeichnet: *pöeta*, ae m. der Dichter. [Vgl. § 9 A. 5.]

2. Das Adjektiv richtet sich nach seinem Substantiv in dem Geschlecht, der Zahlform und dem Kasus: *silva mägna*.

Silva magna est der Wald ist groß (der W. ist ein großer).

Silvae magnae sunt die Wälder sind groß (die W. sind große).

§ 13. Gebrauch der Kasus.

1. Der Nominativ steht auf die Frage wer oder was? VI

Der Accusativ steht auf die Frage wen oder was?

Der Genitiv steht auf die Frage wessen?

Der Dativ steht auf die Frage wem?

Der Ablativ steht auf die Fragen wovon? womit?

wodurch und wann?

Der Vocativ ist der Anredekasus (§ 10 Anm.).

Anm. 1. Personennamen stehen nicht im bloßen Ablativ, sondern erhalten die Präposition: *ä pöetä* von dem Dichter; *cum pöeta* mit dem Dichter; *për poëtam* durch den Dichter.

Anm. 2. Vor Vocalen und vor *h* steht *äb*: *äb incölä* von dem Einwohner. — Die Präpositionen *a* und *cum* werden mit dem Ablativ verbunden.

2. Auf die Frage wo? steht der Ablativ mit *in*:

in terrä in der Erde, auf der Erde.

3. Auf die Frage wohin? steht der Accusativ mit *in*:

in terram in die Erde, auf die Erde, nach der Erde.

§ 14. Besonderheiten.

1. Die griechischen Wörter auf *äs* und *ēs* bilden die übrigen VI Kasus wie *mēnsa* z. B. *Aenēās*, ae m. *Äneas*, *Persēs*, ae m. der Perser, *Spartiātēs*, ae m. der Spartaner, *Atrīdēs*, ae m. der Atride d. h. der Sohn des Atreus.

<i>Aenēās</i>	<i>Aeneā</i>	<i>Aeneam</i>	<i>Aeneae</i>	<i>Aeneae</i>	<i>äb Aeneā</i>
<i>Persēs</i>	<i>Persä</i>	<i>Persam</i>	<i>Persae</i>	<i>Persae</i>	<i>ä Persä</i>
<i>Persae</i>	<i>Persae</i>	<i>Persās</i>	<i>Persarum</i>	<i>Persīs</i>	<i>ä Persīs</i> .

- * 2. Die griechischen Wörter auf ē sind ganz wie mēnsā zu declinieren: grammātica, mūsica, bibliōthēca, Niōba Niobe.

Anm. 1. Die Wörter auf ās haben im Vocativ ein langes ā und im Accusativ zuweilen ān: Aenēā, Gorgiam und Gorgiān. — Altüberlieferte Wörter wie poēta haben auch im Nominativ die lateinische Endung.

Anm. 2. In Eigennamen findet man auch ē und ēn für a und am: Circē oder Circā (Circam, Circae, ā Circā); Sinōpēn oder Sinōpam; ē Phoenicē oder ē Phoenicā aus Phönizien. Vgl. noch § 28, 6 und A. 4.

- II 3. Neben pāter, māter, filius fāmiliae sagte man auch pāter, mater, filius famīliās (matrēs fāmiliae oder famīliās). Vgl. § 38, 4.

- * [4. dēa und filia haben im Dativ und Ablativ der Mehrzahl die Nebenform deābus, filiābus: dīs deābusque. Vgl. § 38, 11.]

Zweite oder o-Declination.

hortūs, ī m. der Garten bellūm, ī n. der Krieg
libēr, librī m. das Buch. Vgl. § 35 und § 38 A. 2.
Wortstock hort-, bell-, libr-.

§ 15. Musterbeispiele.

VI

Singularis.

Nom.	hortūs	der Garten	bellūm	der Krieg
Voc.	hortē	o Garten	bellūm	o Krieg
Acc.	hortūm	den Garten	bellūm	den Krieg
Gen.	hortī	des Gartens	bellī	des Krieges
Dat.	hortō	dem Garten	bellō	dem Kriege
Abl.	hortō	von dem Garten.	bellō	von dem K.

Pluralis.

N. V.	hortī	(die) Gärten	bellā	(die) Kriege
Acc.	hortōs	die Gärten	bellā	die Kriege
Gen.	hortōrum	der Gärten	bellōrum	der Kriege
Dat.	hortīs	den Gärten	bellīs	den Kriegen
Abl.	hortīs	von den Gärten.	bellīs	von den K.

Nom.	dōminus	māgnus	der große Herr	bellum	māgnum
Voc.	dōmine	magne u. f. w.		bellum	magnum u. f. w.
Abl.	ā dōmino	magno		bello	magno.

<i>Nom.</i>	libër	das Buch	püër	der Knabe	VI
<i>Voc.</i>	libër	o Buch	püër	o Knabe	
<i>Acc.</i>	librum	das Buch	püërum	den Knaben	
<i>Gen.</i>	librī	des Buches	puerī	des Knaben	
<i>Dat.</i>	librō	dem Buche	puerō	dem Knaben	
<i>Abl.</i>	librō	von dem Buche	ā puerō	von dem K.	
<i>N. V.</i>	librī	(die) Bücher	puerī	(die) K. u. f. w.	

<i>Nom.</i>	liber	pulcher	das schöne Buch	püer	aeger	der franke K.
<i>Voc.</i>	liber	pulcher		puer	aeger	
<i>Acc.</i>	librum	pulchrum		puerum	aegrum	u. f. w.

Ebenso geht vīr, vīri m. der Mann; **vīri die Männer:**

vīr	vīr	vīrum	vīri	vīrō	ā vīrō
vīri	vīri	vīrōs	vīrorum	vīrīs	ā vīrīs.

Für alle Declinationen gilt folgende Bemerkung:

1. Nom., Voc. und Acc. der Neutra lauten überall einander gleich: bellum — bella.

2. Dat. und Abl. der Mehrzahl lauten überall einander gleich.

3. Nom. und Voc. lauten einander gleich; nur die Wörter auf us nach der 2. Decl. haben im Voc. der Einzahl eine abweichende Form. Vgl. § 38, 2.

§ 16. Wortstock der Wörter auf er (vgl. § 38 A. 2).

VI

Die meisten Wörter auf er haben im Genitiv kein e vor dem r, wie äger, ägri m. der Acker; Alexander, dri m. Alexander. Doch merke:

libëri, orum m.	die Kinder	liber, ëra, ërum	frei
püer, ëri m.	der Knabe	asper, era, erum	rauh
gëner, eri m.	der Schwiegersohn	miser, era, erum	elend
söcer, eri m.	der Schwiegervater	tëner, era, erum	zart
vesper, eri m.	der Abend	pestifer, era, erum	verderblich
(vesperī	abends § 36, 2)	sīgnifer, eri m.	Fahnenträger ¹ .

Ann. 1. Ebenso alter (§ 51, 1); adulter, ëri; Līber, ëri (Bacchus). *

Ann. 2. dexter, dextra, trum (und dextëra, ërum) rechts befindlich.

¹ Die Wörter sind einzeln zu lernen und brauchen nicht der Reihe nach aufgesagt zu werden. Dasselbe gilt z. B. auch von § 21; § 23—25; § 33.

§ 17. Adjektive nach der 2. und 1. Declination:

bönūs m.	bönā f.	bönūm n.	gut.
säcēr m.	säcrā f.	säcrum n.	heilig.

VI	<i>Singularis.</i>			<i>Pluralis.</i>		
bönūs	bönā	bönūm	bönī	bönae	bönā	
bonē	bonā	bonum	bonī	bonae	bonā	
bonum	bonam	bonum	bonōs	bonās	bonā	
bonī	bonae	bonī	bonōrum	bonārum	bonōrum	
bonō	bonae	bonō		bonīs		
bonō	bonā	bonō		bonīs.		
säcēr	säcrā	säcrum	libēr	libērā	libērum	frei
sacēr	sacrā	sacrum	libēr	liberā	liberum	
sacrum	sacram	sacrum	liberum	liberam	liberum	u. f. w.

Decliniere: pōēta māgnus (§ 12, 1); vīr clārus der berühmte Mann; pōpūlus libēr das freie Volk; pōpūlus alta die hohe Pappel (§ 18).

II Anm. Vereinzelt: sātūr satūra satūrum fatt.

§ 18. Geschlecht.

VI Die Wörter auf us und er nach der zweiten Declination sind männlich, die Wörter auf um sind sächlich: hortus māgnus, libēr māgnus, bellum māgnum.

Ausnahmen.

Die Stadt-, Land- und Baumnamen auf us sind weiblich; vulgus, i ist sächlich: Cōrinthus delēta das zerstörte Korinth¹; pōpūlus alta die hohe Pappel; *Nom. Voc. Acc.* vulgus infīdum die treulose Volksmasse (ohne Mehrzahl).

Aegyptus, i f. Ägypten

Cyprus, i f. Cypern

(Aegyptius, i m. der Ägypter)

Pelōpōnnēsus, i f. der Peloponnes.

buxus, i f. der Buchsbaum

mālus, i f. der Apfelbaum

ficus, i f. der Feigenbaum, die Feige

(mālum, i n. der Apfel)

laurus i. f. der Lorbeer

pīrus, i f. der Birnbaum

myrtus, i f. die Myrte

(pīrum, i n. die Birne).

* Anm. Weiblich sind ferner: alvus, i f. der Bauch (alvus plēna) und hūmus, i f. der Erdboden (hūmus ārida); dialectus, i f., diphthongus, i f., periōdus, i f. (§ 9, 4). — Sächlich: vīrus, i n. das Gift (vīrus pestifērum).

¹ Cōrinthus, urbs pulcherrima das schöne Korinth.

§ 19. Besonderheiten.

1. Die Eigennamen auf ius, eius, aius haben im Vokativ V der Einzahl ī, ēī, āī:

Vergīlī o Vergilius Dēmētrī o Demetrius
Pompēī o Pompejus Gāī o Gaius.

2. Ebenso hat filius im Vokativ der Einzahl fili; meus, mea, meum hat mī, mea, meum: mi fili o mein Sohn.

Ann. 1. Der Vokativ von Gattungsnamen auf ius z. B. von gladius, * socius ist, abgesehen von filius, ungebräuchlich; der Vokativ von Adjektiven auf ius ist selten (impie, impia, impium). — Der Vokativ von Dārēus (Darius) u. ä. lautet regelrecht Darēē.

Ann. 2. Alle Substantive (nicht Adjektive) auf ius und ium bildeten in klassischer Zeit den Genitiv auf i (statt ii); Pūbli Vergīli carmina = Publii Vergilii carmina; ingēni = ingēnii. — Über plēbēius, plebēī plebeji (des Plebejers, die Plebejer), plebēis plebejis s. § 2 A. 2.

3. Geld- und Maßbestimmungen bei Zahlen haben im Genitiv der * Mehrzahl ūm statt orum; desgleichen vir in Amtsnamen:

duo milia nummum oder sēstertium	2000 Sesterze ¹
duo milia mōdium	2000 Scheffel ¹
pōtestās duumvīrum, triumvīrum, decemvīrum	die Amtsgewalt der Zwei- männer u. f. w.

Ebenso: libērorum oder libērum der Kinder — praefectus fābrum der Oberst der Handwerkertruppen (sonst fabrorum, von fāber, bri m.) — prō dēum hōminumque fidem wahrhaftig (oder deorum vgl. Nr. 4).

4. dēus, dēi m. Gott. Vok. der Einzahl ungebräuchlich. V Mehrzahl dēi, dii und dī: di dēōs deorum dīs ā dīs.

5. lōcus, i m. der Ort. lōca, orum die Gegenden, die Plätze.

Ann. 3. lōci die Stellen in Büchern, die Abschnitte und Gedanken II einer Schrift, die Beweisquellen; lōci commūnēs die Gemeinplätze.

6. Teutōni, ōs, Teutōnum, Teutōnīs die Teutonen. Vgl. § 39. *

7. Epīrus, i f. Ἠπειρος. [Im Nom. zuweilen auch ōs: Epīrōs; insula Dēlōs (Acc. insulam Delum).] — Alēxandēr, dri Ἀλέξανδρος — Antīpāter, tri Ἀντίπατρος — Mēlēāger, gri Μελέαγρος. — Über Orphēus s. § 28, 5.

¹ nummus, i m. das Geldstück (der Sesterz). sēstertius, i m. der Sesterz = 20 Pfennig. — mōdius, i m. der römische Scheffel = 9 Liter.

Dritte oder konsonantische und i-Declination.

VI Ungleichsilbige Wörter haben im Genitiv der Einzahl mehr Silben als im Nominativ.

§ 20. Ungleichsilbige mit einem Konsonanten vor dem Ausgang.
(Konsonantische Stämme.)

dölör, dölör̃s m. der Schmerz: Wortstock dölör-
örīgō, örīgīñs f. der Ursprung: Wortstock örīgīn-
corpūs, corpör̃s n. der Körper: Wortstock corpör- (vgl. § 35).

Masculina und Feminina.

Neutra.

Singularis.

<i>Nom.</i>	dölör	der Schmerz	corpūs	der Körper
<i>Voc.</i>	dölör	o Schmerz	corpūs	o Körper
<i>Acc.</i>	dolōrēm	den Schmerz	corpūs	den Körper
<i>Gen.</i>	dolōr̃s	des Schmerzes	corpör̃s	des Körpers
<i>Dat.</i>	dolōrē	dem Schmerze	corpörī	dem Körper
<i>Abl.</i>	dolōrē	von dem Schmerze	corpörē	von dem Körper.

Pluralis.

<i>N. V.</i>	dolōrēs	(die) Schmerzen	corpörā	(die) Körper
<i>Acc.</i>	dolōrēs	die Schmerzen	corpörā	die Körper
<i>Gen.</i>	dolōrūm	der Schmerzen	corpörūm	der Körper
<i>Dat.</i>	dolōrībūs	den Schmerzen	corpörībūs	den Körpern
<i>Abl.</i>	dolōrībūs	von den Schm.	corpörībūs	von den Körper.

ōrātiō, iōnis f. die Rede

cīvītās, ātis f. die Bürgerschaft

virtūs, ūtis f. die Tugend

Cērēs, Cērēris f. Ceres

Vēnūs, Vēnēris f. Venus

rādīx, īcis f. die Wurzel —

sūs, sūis m. u. f. das Schwein —

exūl, ūlis m. der Verbannte

flōs, flōris m. die Blume (§ 6, 1)

mīlēs, ītis m. der Krieger

artīfēx, īcis m. der Künstler

iūdēx, īcis m. der Richter

rēx, rēgis m. der König

hōmō, īnis m. der Mensch

Apollō, īnis m. Apollo

Mācēdō, cēdōnis m. der Macedonier.

litūs, ōris n. das Gestade (-ra)

gēnūs, ēris n. das Geschlecht

crūs, crūris n. der Unterschenkel

carmēn, īnis n. das Gedicht

cāpūt, ītis n. der Kopf

iēcūr, ōris n. die Leber.

mēus mīlēs mein Krieger (mī mīlēs) rēx noster unser König.

§ 21. Ungleichsilbige mit mehreren Konsonanten vor dem Ausgang
und Gleichsilbige. (i-Stämme.)

ars, artis f. die Kunst: Wortstock art-: artium VI
avis, avis f. der Vogel: Wortstock av-: avium (§ 35, 1 u. 3).

Singularis.

Nom.	ars	die Kunst	avis	der Vogel
Voc.	ars	o Kunst	avis	o Vogel
Acc.	artem	die Kunst	avem	den Vogel
Gen.	artis	der Kunst	avis	des Vogels
Dat.	arti	der Kunst	avi	dem Vogel
Abl.	arte	von der Kunst.	ave	von dem Vogel.

Pluralis.

N. V.	artes	(die) Künste	aves	(die) Vögel
Acc.	artes	die Künste	aves	die Vögel
Gen.	artium	der Künste	avium	der Vögel
Dat.	artibus	den Künften	avibus	den Vögeln
Abl.	artibus	von den Künften.	avibus	von den Vögeln.

Die Wörter mit mehreren Konsonanten vor dem Ausgang und die Gleichsilbigen haben im Genitiv der Mehrzahl **ium** außer patrum, matrum, fratrum — canum, senum, iuvenum.

patr, tris m.	der Vater	canis, is m.	der Hund
matr, tris f.	die Mutter	senex, senis m.	der Greis
fratr, tris m.	der Bruder	iuvenis, is m.	der junge Mann.

ium haben auch die auf is, itis und die Männlichen auf as, atis: *

lis, litis f.:	li-	der Rechtsstreit,	optimates, tium	die Optimaten
tēs, litium		die Streitsache	penates, tium	die Penaten
Quirites, ium		die Quiriten	di penates	(Schutzgötter).
Samnites, ium		die Samniten	Bgl. § 33, 2	(faucēs, ium).

Anm. Manche schwanken: parentēs, tium und tum m. die Eltern.
[volucrum und volucrum f. der Vogel; mensium (mensuum) und mensum;
sedium und sedum; vatium und vatium. — fraudum und fraudium, civitatum
und civitatum. — Gigantes, Gigantum (§ 28, 4).]

Übungsbeispiele: arx, arcis f. die Burg; nox, noctis f. die Nacht; VI
urbs, urbis f. die Hauptstadt. — aedilis, is m. der Ädil; auris, is f.
das Ohr; cladēs, is f. die Niederlage; nubēs, is f. die Wolke.

§ 22. Neutra auf ě, äl und är. (i-Stämme.)

VI	märě, mārĭs n. das Meer:	mārĭ, mārĭa, mārĭum (§ 38, 1).
	ānīmāl, ālis n. das lebende Wesen:	animālĭ, ia, ium
	calcār, āris n. der Sporn:	calcārĭ, ia, ium (§ 38 A. 2).

*Singularis.**Pluralis.*

<i>Nom.</i>	märě	das Meer	mārĭā	die Meere
<i>Voc.</i>	märě	o Meer	mārĭā	o Meere
<i>Acc.</i>	märě	das Meer	mārĭā	die Meere
<i>Gen.</i>	mārĭs	des Meeres	mārĭum	der Meere
<i>Dat.</i>	mārĭ	dem Meere	mārĭbūs	den Meeren
<i>Abl.</i>	mārĕ	von dem Meere.	mārĭbūs	von den Meeren.

Die Neutra auf ě, äl und är (Gen. āris) haben im Ablativ der Einzahl **ĭ** und in der Mehrzahl **ĭā, ĭum**.

- IIIb Anm. Die Stadtnamen auf e behalten e im Abl.: ā Bibractĕ; Prae-
neste vidi Fortunam. — Regelrecht ist sāle (von sāl, sālis m. das Salz),
farre (von fār, farris n. der Spelt), nectāre (von nectār, āris n. der Nektar).

§ 23. Geschlechtsregeln.

VI	ēr und ör sind Masculula; s, ō, x stehn weiblich da; ě und l, är, ūr und mĕn zählen zu den sächlichen. Doch sind ōs und nĭs und guĭs, ĕs (ĭtis) und ĕx (ĭcis) masculini generis; Neutra die auf us mit ris.
----	--

Beispiele.

aggĕr, ĕris m. der Damm ¹	<u>lābŏr, ōris m. die Anstrengung.</u>
classis, is f. die Flotte	iūventūs, ūtis f. die junge Mannschaft
vulpĕs, is f. der Fuchs	sālūs, ūtis f. das Heil
mercĕs, ĕdis f. der Lohn	virtūs ūtis f. die Tüchtigkeit
quiĕs, iĕtis f. die Ruhe	pālūs, ūdis f. der Sumpf
ābĭĕs, iĕtis f. die Tanne	laus, laudis f. das Lob
sĕgĕs, ĕtis f. die Saat	pars, partis f. der Teil
aestās, ātis f. der Sommer	<u>gĕns, gĕntis f. der Volksstamm.</u>

lĕgiō, ōnis f.	die Legion	testūdō, ĩnis f.	das Schuttdach
mūnitiō, ōnis f.	die Verschanzung	cārō, carnis f.	das Fleisch.

pāx, pācis f.	der Friede	lĕx, lĕgis f.	das Gesetz
vōx, vōcis f.	die Stimme	nĕx, nĕcis f.	der Mord
nĭx, nĭvis f.	der Schnee	sūpellex, supel-	das Hausgerät
(nĭvĕs [nivium] nivibus)		lectilis f.	(nur im Sing.).

conclāvĕ, is n.	das Zimmer (-via)	fār, farris n.	der Spelt (farra)
vectīgāl, ālis n.	die Abgabe (-lia)	rōbūr, ōris n.	das Kernholz (-ra)
mĕl, mellis n.	der Honig (mella)	flūmĕn, ĩnis n.	der Fluß (-na).

mōs, mōris m.	die Sitte	sangūis, ĩnis m.	das Blut
crīnīs, is m.	das Haar	ungūis, is m.	der Nagel am Körper
fīnīs, is m.	die Grenze	caespĕs, ĩtis m.	das Nasenstück
īgnīs, is m.	das Feuer	cortĕx, ĩcis m.	die Rinde
cīnīs, ĕris m.	die Asche	vertĕx, ĩcis m.	der Scheitel.

tempūs, ōris n.	die Zeit (-ra)	vulnūs, ĕris n.	die Wunde (-ra)
pĕcūs, ōris n.	Kleinvieh(herde) ²	iūs, iūris n.	das Recht (iura) ³ .

Anm. 1. hostis, is m. der Feind im Kriege; mūliĕr, ĕris f. das Weib; Tellūs, ūris f. Tellus (die Göttin Erde). § 9, 1 a.

Anm. 2. Manche Substantive bezeichnen als m. männliche, als f. weibliche Wesen (commūnia): dūx, dūcis m. der Führer (optimus dux); dūx, dūcis f. die Führerin (optima dux).

Ebenso: cīvis, is Bürger, =rin; cōmĕs, ĩtis Begleiter, =rin; custōs, ōdis Wächter, =rin; fāmiliāris, is Freund, =din; pārĕns, ĕntis Schöpfer, =rin; sacerdōs, ōtis Priester, =rin u. a.

Dagegen: vīr oder mārītus der Gatte; coniunx, coniūgis f. die Gattin — sĕnex, is m. der Greis; ānūs, ānūs f. die Greisin.

¹ agger altus	der hohe Damm	lĕx sĕvēra	das strenge Gesetz
lābor cōtīdiānus	die tägliche A.	multa sūpellex	viel(e) Hausgerät(e)
classis nostra	unsere Flotte	flūmen latissimum	der sehr breite F.
vulpĕs callida est	der F. ist schlau	mōs antīquus	die alte Sitte
virtūs prīstina	die frühere T.	fīnis extrēmus	die äußerste Grenze
pars maxīma	der größte Teil	sanguis hūmānus	das menschliche Blut
gĕns bellicōsa	der kriegslustige B.	vertex summus	der oberste Scheitel
lĕgio dĕcīma	die zehnte Legion	tempus oportūnum	die günstige Zeit.

² pĕcūs, ūdis f. das einzelne Stück Vieh, das Schaf.

³ iūs iūrandum, iūris iurandi n. der Eid (ohne Mehrzahl). Vgl. § 33 A. 3.

§ 24. Besonderheiten im Geschlecht.

V

Männlich sōl und sāl — und pēs,
 dēns und fōns und pāriēs,
 collis, lāpis, mēnsis, mōns,
 orbis, piscis, pulvis, pōns,
 ās — und grēx — und āquīlō,
 ōrdō, sermō, pūgiō —
 und die Flüsse und zum Schluß
 Tiere auf ein ō und us.

Weiblich sind auf ōr und ōs
 arbōr (arbōris) und dōs.

Und als sächlich präg' dir ein
 cāpūt, lac — ōs (ossis) Bein,
 ōs und aes — und vēr, cādāvēr,
 itēr, marmōr, cōr, pāpāvēr.

sōl, sōlis m.	die Sonne ¹	lāpis, idis m.	der Stein
sāl, sālīs m.	das Salz	pulvis, ěris m.	der Staub
pēs, pēdis m.	der Fuß	ās, āssis m.	der Aß
āriēs, iētis m.	d. Widder (§9 A.2)	grēx, grēgis m.	die Herde
pāriēs, iētis m.	die Wand	āquīlō, ōnis m.	der Nordwind
dēns, dēntis m.	der Zahn	pūgiō, ōnis m.	der Dolch
fōns, fōntis m.	die Quelle	sermō, ōnis m.	das Gespräch
mōns, mōntis m.	der Berg	ōrdō, ĩnis m.	die Ordnung
pōns, pōntis m.	die Brücke	Tībērīs, is m.	die Tiber (§ 27, 1)
collis, is m.	der Hügel	Aniō, iēnis m.	der Anio (§ 9 d)
mēnsis, is m.	der Monat	lēō, ōnis m.	der Löwe
orbis, is m.	der Kreis	lēpus, ōris m.	der Hase
piscis, is m.	der Fisch	mūs, mūris m.	die Maus.
arbōr, ōris f.	der Baum	dōs, dōtis f.	die Mitgift.
cāpūt, ĩtis n.	der Kopf (-ita)	cōr, cordis n.	das Herz
lac, lactis n.	die Milch	marmōr, ōris n.	der Marmor
ōs, ōssis n.	der Knochen	vēr, vēris n.	der Frühling
(ossa, ossium, ossibus)		cādāvēr, eris n.	der Leichnam (-ra)
ōs, ōris n.	der Mund (ora)	itēr, itīnēris n.	die Reise (-nera)
aes, aeris n.	das Erz (aera)	pāpāvēr, ěris n.	der Mohn (§9 A.4)

Ann. 1. annālis, is m. (erg. liber) das Jahrbuch (annālēs pūblici) — *
 Aprīlis, is m. (gew. mēnsis Aprīlis) der aprilische Monat, der April —
 oriēns, ēntis m. (gew. oriēns sōl) der Osten — occidēns, ēntis m. (gew.
 occidēns sōl) der Westen.

[Ann. 2. Männlich sind ferner: pectēn, inis m. Stamm; rēnēs, ren(i)um *
 m. die Nieren — rūdēns, tis m. Schiffstau; torrēns, tis m. Gießbach; tridēns,
 tis m. Dreizack — axis, is m. Achse, Bohle; caulis, is m. Rohl(stengel);
 ēnsis, is m. dichterisch = gladius; fascis, is m. Bündel (fascēs laureāti); follis,
 is m. Blasbalg; fustis, is m. Knüttel; postis, is m. Pfosten; sēmis, sēmissis
 m. der halbe As; torquis, is m. Halskette; vectis, is m. Hebebaum; vermis,
 is m. Wurm — cardō, inis m. Thürangel; turbō, inis m. Wirbelwind; carbō,
 ōnis m. Kohle; ligō, ōnis m. Hacke; mucrō, ōnis m. (Degen)spitze; pulmō,
 ōnis m. Lunge (gew. pulmōnēs); tēmō, ōnis m. Deichsel; scīpiō, ōnis m.
 (Herrscher)stab (bācillum, i. n. Stab) — Sulmō, ōnis m. (§ 9 A. 3). — cālīx,
 icis m. Becher; fornīx, icis m. Wölbung].

[Weiblich: lintēr, tris f. Lachen; ilēx, icis f. Stachelreife (cāva ilex
 § 9 c); cōs, cōtis f. Weßstein — hīrundō, inis f. Schwalbe; testūdō, inis f.
 Schildkröte; grūs, grūis meist f. Kranich.]

[Sächlich: aequōr, ōris n. (dichterisch) Meeresfläche (aequōra); ūbēr, ēris
 n. Euter (ubēra); vās, vāsis n. Gefäß (§ 27).]

Ann. 3. Kein Tiername ist sächlich (§ 9 b). Manche schwanken im *
 Geschlecht: sūs, sūis m. und f. das Schwein (sūs f. die Sau vgl. § 23 A. 2).
 Ebenso quādrupēs, ēdis m. und f. der Vierfüßler (Gen. Pl. quādrupēdum).

1 sōl ortus est die S. ist aufgegangen	sermō pātrius die Muttersprache	V
sāl Atticus der att. Wiß (sālēs)	ōrdō sēnātorius d. senatorische Stand	
nūdus pēs der nackte Fuß	Tibēris flāvus est die T. ist gelb	
proximus pāriēs die nächste Wand	lēpus timīdus est der H. ist furchtsam	
cāvus dēns der hohle Zahn	arbor prōcēra der schlank Baum	
frigīdus fōns die kalte Quelle	māgna dōs die reiche Mitgift	
altus mōns der hohe Berg	cānum cāput das graue Haupt	
pōns sublicius die Pfahlbrücke	ōs dūrum der harte Knochen	
ardūus collis der steile Hügel	ōs pulchrum das schöne Antlitz	
mēnsis Mārtius der März	[ōra, ae f. das Küstenland]	
angustus orbis der enge Kreis	māgnum aes āliēnum viele Schulden	
mūtus piscis der stumme Fisch	[āēr, āēris m. die Luft]	
quīntus lāpis der fünfte Stein	cōr trānsfixum est ist durchbohrt	
dēnsus pulvis der dicke Staub	marmōr Pārium der parische M.	
dūcenti assēs (1 As = 5 Pfennig)	vēr sācrum der heilige Frühling	
vārius grēx die bunte Schar	pallidum cādāvēr der bleiche L.	
crūentus pūgiō der blutige Dolch	māgnum itēr der Eilmarsch.	

§ 25. Adjektive nach der 3. Declination.

VI

a) Positiv (§ 42):

ācer m. ācrīs f. ācrē n. [scharf]: acrī, acriā, acrīum
 (Wortstock ācr- vgl. § 35. § 38 A. 2).
 facilis m. f. facile n. leicht: facili, facilia, faciliū
 prūdēns m. f. n. flug: prudēti, prudentia, prudentium.

*Singularis.**Pluralis.*

N. V.	ācēr	ācrīs	ācrē	acrēs	acrēs	acriā
Acc.	acrem	acrem	acrē	acrēs	acrēs	acriā
Gen.		acrīs				acriūm
Dat.		acrī			acribus	
Abl.		acrē			acribus.	

Ebenso:

N. V.	facilis	facile	facilēs	facilia
Acc.	facilem	facile	faciles	facilia
Gen.	facilis		faciliū	
Dat.	facili		facilibus	
Abl.	facili		facilibus.	
N. V.	prūdēns		prudētēs	prudētia
Acc.	prudētem	prudēns	prudentes	prudentia
Gen.	prudētis		prudentium u. f. w.	

b) Komparativ:

ācriōr m. f. ācriūs n. [scharfer]: acriōrē, acriōrā, acriōrum
 (Wortstock acriōr- vgl. § 38, 1).

*Singularis.**Pluralis.*

N. V.	ācriōr	ācriūs	acriōrēs	acriōrā
Acc.	acriōrem	acrius	acriores	acriorā
Gen.	acrioris		acriorum	
Dat.	acriori		acrioribus	
Abl.	acriorē		acrioribus.	

Die Adjektive der 3. Declination haben im Positiv ī, ia, ium,
 im Komparativ ē, a, um¹.

¹ Decliniere: brève carmen (brēvis carminis); brēvius carmen; grāve bellum; grāvius bellum; prudentius ānimal; fortis vir u. a.

Demnach:

cēlēr, cēlērīs, cēlērē schnell:	cēlēri	celēria	(celērium)
pār (Gen. pārīs) gleich:	pāri	pāria	pārium
audāx (Gen. audācis) tollkühn:	audāci	audācia	audācium
fēlīx (Gen. fēlīcis) glücklich:	fēlīci	fēlīcia	fēlīcium
simplēx (Gen. simplīcis) einfach:	simplīci	simplīcia	simplīcium
ancēps (Gen. ancīpītis) zweiseitig:	ancīpīti	ancipītia	(-pītium)
inērs (Gen. inertis) ungeschickt:	inerti	inertia	inertium
lōcūplēs (Gen. -plētis) bemittelt:	locuplēti	locuplētia	-plētium
Arpīnās (Gen. -nātis) arpinatisch:	Arpināti	Arpinātia	-nātium.

Arpinātēs, tium die Arpinaten (vgl. § 21).

§ 26. Besonderheiten in der Beugung der Adjektive.

1. Manche Adjektive einer Endung haben im Ablativ ē und v im Genitiv der Mehrzahl um: vētēre und paupēre, dīvīte und prīncīpe.

vētus, ēris alt:	vētēre	vētera	vēterum
paupēr, ēris arm:	paupēre	pauperum	ohne Nom. Pl. Neutr.
dīvēs, ītis reich:	dīvīte	divitum	—
prīnceps, īpis der erste:	prīncīpe	prīncipum	—

[Anm. 1. Ebenso noch andere Adjektive mit demselben Stocsauslaut: II* pūbēre, um; partīcipe; sūperstīte, um (aber an-cīpīti § 25); auch compōte, um.]

Anm. 2. supplicum kommt nur als Substantiv vor (der Flehenden) von supplēx, īcis flehend (supplīci oratione, supplicibus verbīs, ohne Nom. Plur. Neutr.). — vīgīlēs, um die Wächter; aber vīgīlāns, tis wachsam.

2. Partizipe und Adjektive einer Endung haben als substantivierte Personnamen e im Ablativ: ā sāpīente; oft auch, wenn sie auf Personnamen bezogen werden: a sapiente vīro oder a sapienti vīro; ab hōmine Arpināte oder Arpinati.

Anm. 3. Dagegen regelrecht: in continenti auf dem Festlande, in Arpināti auf dem arpinatischen Landgute (Sachnamen); a familiāri von dem Freunde (Adj. zweier End.); gewöhnlich auch a Miltiāde Athēni-ēnsi.

Aber als Familiennamen: a Cēlēre, Lātērēnse, Cīvīle, Iūvēnāle.

3. Die Partizipe auf āns und ēns haben in adjektivischer V Bedeutung gewöhnlich ī, als eigentliche Partizipe aber ē im Ablativ:

ārdētī stūdio	mit glühendem Eifer
ārdente dōmo	während das Haus brennt (brannte).

§ 27. Besonderheiten in der Beugung der Substantive.

- V 1. Die gleichsilbigen Flußnamen und die gleichsilbigen Fremdwörter auf is haben im Acc. im und im Abl. ī; ebenso fēbrim, puppim, turrim, sitim und sēcūrim.

Tibēris, is m. die Tiber:	Tībērim	Tībērī
Nēapōlis, is f. Neapel:	Neapōlim	Neapōli
bāsis, is f. das Fußgestell:	bāsim	bāsi
fēbris, is f. das Fieber: -im -i	sītis, is f. der Durst: -im -i	
puppis, is f. das Hinterdeck: -im -i	sēcūris, is f. das Beil: -im -i.	
turris, is f. der Turm: -im -i	Vgl. § 38,3.	

- * [Anm. 1. Auch tussis, is f. Husten: -im, -i. — Seltener sind Formen mit e: sēcūrem, fēbre, turre vgl. A. 2. — Arār, āris m. die Saone: -im -e.]

- V 2. Manche Gleichsilbige auf is haben im Abl. bald ī bald ē: cīvem, civī u. civē; ignem, igni u. igne; nāvem, navi u. nave.

- * [Anm. 2. Auch imbrī u. ē, sūpellectili u. -e. — Man sprach einen Mittellaut zwischen i und e. Vgl. § 5, 3.]

- * 3. Substantive und Adjektive mit dem Gen. auf ium haben im Acc. der Mehrzahl statt des gewöhnlichen ēs zuweilen īs: hostīs = hostēs; partīs = partēs; omnīs = omnēs. Vgl. § 38, 9.

- V 4. Juppiter Juppiter **Jōvem** Jōvis Jōvi Jōve.

5. bōs, bōvis m. das Rind: bōves **bōum būbus** (§ 35 A. 1).

6. **vīs vīm vī** f. die Kraft (Gen. u. Dat. ungebräuchlich)
vīrēs virium viribus die Kräfte.

7. vās, vāsīs n. das Gefäß: vāsa vasorum vasīs.

- * Anm. 3. Ebenso gehen die griechischen Neutra auf ma im Plural nach der zweiten z. B. pōēma, poēmātīs n. das Gedicht: pōēmāta, pōēmatorum oder poēmātum, pōēmātīs. — Umgekehrt hat iūgērū, i. n. der Morgen ($\frac{1}{4}$ Hektar): iūgēra, iugērū, iugēribus. Vgl. § 39.

[Anm. 4. Saturnālia, -liorum oder -lium, -libus das Saturnusfest.]

§ 28. Griechische Wörter.

- * 1. Die Personnamen mit dem Gen. auf onis haben im Nom. gewöhnlich ō: Plātō, ōnis Πλάτων, ωνος. — Tīmōlēōn, ōntis.

2. Die Personnamen auf īs, ŷs, ēūs haben im Nom. kein s: Daphnī o Daphniē, Orphēū o Orpheus. — Ebenso Atlā o Atlas u. ā.

3. Die Gleichsilbigen auf *is* haben im Acc. im und im Abl. *ī*; * überhaupt wird *im* für *in* und *em* für *a* gesetzt (vgl. § 27, 1):

Zeuxīs	Voc. Zeuxī	Zeuxīm	Zeuxīdīs	Zeuxidī	Zeuxidē
(Cōtys	Voc. Cōtŷ	Cōtŷm	Cōtŷīs	Cōtyī	Cōtyē).
tŷrannīs, īdis f.:	tyrannīdem		(τυραννίδα)	tyrannīde	
Sālāmīs, īnis f.:	Salamīnem		(Σαλαμῖνα)	Salamīne.	

Anm. 1. Zuweilen findet sich auch der griechische Acc. auf *in*, *ā* und *ās*, letzteres besonders in Fremdnamen z. B. pōēsīn = poēsīm (Dichtung); āērā und aethēra (von āēr, aēris m. die Luft, aethēr, ēris m. der Äther), Pāna, Salamīna; Crētās = Crētensēs, Lingōnās = Lingonēs.

4. Im Gen. der Mehrzahl entspricht um dem griechischen *ων* und *ium* dem griechischen *ων*: Gigantes, Gigantum *Γίγαντες, Γιγάντων*; Sardīs, Sardium f. *Σάρδεις, Σάρδεων* (*Σάρδειες, Σαρδίων*).

[Anm. 2. Sehr selten ist *is* im Nom. Plur.: Sardīs, Dorīs *Δωριεῖς*.]

5. Die Eigennamen auf *eūs* haben im Voc. *eū*, sonst gehen sie nach V der 2. Deklination:

Orpheūs Orpheū Orphēum Orphēi Orphēo.
 Über Achillēs, is; Ūlixēs, is; (vgl. Nr. 6); Piraeus, i. m. der Piräus.

[Anm. 3. Persēus, ēi oder Persēs, is (im Gen. auch Persae) Perseus * von Makedonien. — Tyndārēus, ēi (*Τυνδάρεως* oder *-εος*).]

6. Die gleichsilbigen Eigennamen auf *ēs* haben im Voc. oft *ē*, im IV Acc. oft *ēn*, im Gen. oft *ī*:

Nom. Sōcrātēs. Voc. Socratēs und -tē. Acc. Socratēm und -tēn.
 Gen. Socratīs und -tī. Dat. Socratī. Abl. Socratē.

Anm. 4. Viele Eigennamen auf *ēs* sind aus der 1. griechischen in die * 3. lateinische Decl. übergetreten: Aristīdēs, is; Miltiādēs, is; Xersēs, is Xerxes; Euphrātēs, is der Euphrat.

[Anm. 5. Hŷpērīdae, Naucrātae, Thūcŷdīdae Männer wie Hyperides.]

7. Frauennamen auf *ō* (*ώ, οῦς*): Dīdō, ōnis u. f. w. (ungewöhnlich) * oder Nom. Voc. Acc. [Dat. Abl.] Didō; (Gen. Didūs).

8. Oedīpus, pōdis u. f. w. Acc. Oedīpum.

9. Athōs, ōnis m. der Äthos; Mīnōs, ōis m. Mīnos; Gorgō, ōnis f. die Gorgone; Thālēs, is oder ētis m. Thales. — ēlēphantus, i. m. (*ὁ ἐλέφας*); Cōtys (Nr. 3) oder Cōtus, i; Erŷx, ŷcis m. oder mōns Erŷcus. — Ancōna, ae f. (*Αγκών*) vgl. § 9 A. 6. — Über pōēma § 27 A. 3.

Vierte oder u-Declination.

fruct^ũs, ūs m. die Frucht cornū, ūs n. das Horn.
 Wortstock fruct-, corn-. Vgl. § 35.

§ 29. Musterbeispiele.

Singularis.

VI	Nom.	fruct ^ũ s	die Frucht	cornū	das Horn
	Voc.	fruct ^ũ s	o Frucht	cornū	o Horn
	Acc.	fruct ^ũ m	die Frucht	cornū	das Horn
	Gen.	fruct ^ũ s	der Frucht	cornūs	des Hornes
	Dat.	fruct ^ũ ī	der Frucht	(cornui)	dem Horne
	Abl.	fructū	von der Frucht	cornū	von dem Horne.

Pluralis.

N. V.	fruct ^ũ s	(die) Früchte	corn ^ũ ā	(die) Hörner
Acc.	fruct ^ũ s	die Früchte	corn ^ũ ā	die Hörner
Gen.	fruct ^ũ m	der Früchte	cornuum	der Hörner
Dat.	fruct ^ĩ b ^ũ s	den Früchten	cornibus	den Hörnern
Abl.	fruct ^ĩ b ^ũ s	von den Früchten	cornibus	von den Hörnern.

curr^ũs, ūs m. der Wagen; exercit^ũs, ūs m. das (geschulte) Kriegsheer;
 fluct^ũs, ūs m. die Woge; mot^ũs, ūs m. die Bewegung; senat^ũs, ūs m.
 die Ratsversammlung; sens^ũs, ūs m. das Gefühl; amplus fructus die reiche
 Frucht. — genū, ūs n. das Knie; plenum cornū das volle Horn.

§ 30. Geschlecht und Besonderheiten.

VI 1. Die Wörter auf us nach der 2. und 4. Declination sind männlich, die Wörter auf u sind sächlich.

Ausnahmen in der 2. und 4. Decl. (vgl. § 18):

V Weiblich sind die Städte, Länder und die Bäume auf ein us, in der vierten dōmus, mānus, idūs, tribus, porticus.

Aber vulgus in der zweiten macht als sächlich den Beschluß.

dōm ^ũ s, ūs f.	das Haus	portic ^ũ s, ūs f.	der Säulengang
mān ^ũ s, ūs f.	die Hand	trib ^ũ s, ūs f.	die Tribus
id ^ũ s, ūm f.	die Iden (der 13. oder 15. Tag im Monat) ¹		
querc ^ũ s, ūs f.	die Eiche (§ 9).	[āc ^ũ s, ūs f.	die Nadel.]

¹ nōva dōmus — impia mānus — pulchra porticus — urbāna tribus
 (der städtische Bezirk) — idūs Mārtiae die martischen Iden d. h. der 15. März.

2. *dōmus*, *ūs* f. das Haus hat im Abl. gewöhnlich *dōmō* V und in der Mehrzahl gewöhnlich *dōmōs*:

dōmus domus domum domūs domui domō
domūs domūs domōs domuum domibus domibus.

domi heißt zu Hause (Wo=Kasus § 36).

[Anm. 1. Statt *ui* findet sich zuweilen *ū*: *mētū* = *mētui*.] *

[Anm. 2. Für *ibus* wird in einigen Wörtern *ūbus* geschrieben: *tribūbus* den Tribus; *artūs*, *ūum*, *ūbus* m. die Gelenke (*articulus*, i m. das Gelenk); *lēcūbus* oder *lēcibus* den Seen (man sprach *lēcūbus* vgl. § 5, 3).]

Fünfte oder e-Declination.

fāciēs, *ēi* f. die Gestalt: Wortstock *fāci-* (vgl. § 35).

§ 31. Musterbeispiele.

	<i>Singularis.</i>		<i>Pluralis.</i>	
<i>Nom.</i>	<i>diēs</i> der Tag	<i>diēs</i>	die Tage	VI
<i>Voc.</i>	<i>diēs</i> o Tag	<i>diēs</i>	o Tage	
<i>Acc.</i>	<i>diēm</i> den Tag	<i>diēs</i>	die Tage	
<i>Gen.</i>	<i>diēi</i> des Tages	<i>diērum</i>	der Tage	
<i>Dat.</i>	<i>diēi</i> dem Tage	<i>diēbus</i>	den Tagen	
<i>Abl.</i>	<i>diē</i> von dem Tage	<i>diēbus</i>	von den Tagen.	

rēs, *spēs* und *fīdēs* haben *rēi*, *spēi*, *fīdēi* mit kurzem e:
rēs rēm rēi rēi rē — rēs rēs rērum rēbus rēbus.

rēs, *rēi* f. die Sache (*rēs pūblica* der Staat); *spēs*, *spēi* f. die Hoffnung;
fīdēs, *fīdēi* f. die Treue; *perniciēs*, *ēi* f. das Verderben. — *mēridiēs*,
ēi m. der Mittag; *fēstus diēs* der festliche Tag, das Fest.

Nur *diēs* und *rēs* haben die Kasus auf *ērum* und *ēbus*.

§ 32. Geschlecht und Besonderheiten.

1. Die Wörter nach der fünften Declination sind weiblich; nur VI *diēs* und *mēridiēs* sind männlich: *octāvo diē* am achten Tage.

Anm. *diēs* Frist, Termin ist in der Einzahl weiblich; gewöhnlich: *IIIb* in, ad, ante, post eam oder certam diem; eam diem constituit.

[2. Statt *ei* findet sich zuweilen *ē* und *ī*: in *sinistrā parte* * *āciē* = *aciei*; *pernicii causa* = *perniciēi*; *diē* (und *diī*).]

Unvollständige und doppelte Beugung.

§ 33. Unvollständige Beugung (nōmina dēfectīva).

- V 1. Einzahlwörter kommen nur in der Einzahl vor z. B.
 scientia, ae f. das Wissen¹ vestis, is f. die Kleidung²
 caelum, i n. der Himmel aes aliēnum die Schulden
 II indolēs, is f. die Anlagen³ spēcimen, inis n. das Musterbild.
-
- V 2. Mehrzahlwörter kommen nur in der Mehrzahl vor z. B.
 Argi, orum m. Argos Leuctra, orum n. Leuctra
 Athēnae, arum f. Athen arma, orum n. die Waffen
 Syrācūsae, arum f. Syrakus castra, orum n. das Lager
 Thēbae, arum f. Theben hiberna, orum n. d. Winterlager
 angustiae, arum f. die Enge spōlia, orum n. d. Waffenbeute
 cātēnae, arum f. die Kette māiōrēs, um m. die Vorfahren
 dīvītae, arum f. der Reichtum prēcēs, prēcum f. die Bitten
 epūlae, die Speisen, das Mahl septentriōnēs, um m. d. Norden
 indūtiae der Waffenstillstand (die 7 Dreschochsen, der Bär)
 inimicitiae die Feindschaft verbēra, um n. d. Peitschenhiebe
 insīdiae, arum f. der Hinterhalt viscera, um n. die Eingeweide
 reliquiae, arum f. die Überreste Alpēs, ium f. die Alpen
 tenēbrae, arum f. die Finsternis moenia, ium n. d. Schutzmauern
 II dēliciae, arum f. die Wonne⁴ faucēs, ium f. die Kehlen
 nuptiae, arum f. das Hochzeitsfest fidēs, ium f. die Feier
 frēni, orum m. die Zügel mānēs, ium m. die Geister
 Olympia, orum n. die ol. Spiele sordēs, ium f. der Schmutz
 cervicēs, um f. der Nacken vēprēs, ium m. der Dornstrauch.
-
- V 3. Manche Bedeutung kommt nur der Mehrzahl zu:
 cōpia, ae f. der Vorrat copiae, arum f. die Truppen
 littera, ae f. der Buchstabe litterae, arum f. der Brief
 vīgilia, ae f. die Nachtwache vīgiliae, arum f. d. Wachtposten
 auxilium, i n. die Hülfe auxilia, orum n. die Hülfsstruppen
 impēdimentum, i n. das Hindernis impēdimenta, orum n. das Gepäck

¹ scientia rei militāris Kenntniß des Kriegswesens (Kenntnisse im K.).² multa vestis viele Kleider, Teppiche (vestimentum d. Kleidungsstück).³ In pueris magna indolēs virtutis fuit. — bona indole praeditus.⁴ Tullia, deliciae nostrae Tullia, unser Liebling.

aedis, is f. der Tempel
finis, is m. die Grenze

aedēs, ium f. das Wohnhaus
finēs, ium m. das Gebiet¹.

Ann. 1. litterae heißt die Buchstaben, der Brief, die Briefe (bīnae * litterāe § 52, 3), die Wissenschaften; copiae auch die Vorräte, vigiliae auch das Wachen u. i. w. — aedēs sacrae die Tempel.

Ann. 2. āquae die Heilquellen (āquae Sextiae), das Hochwasser — carcērēs, um m. die Schranken der Rennbahn — fortūnae die Glücksgüter — horti der Lustgarten, der Park — partēs die Partei, die Rolle.

4. Manche Wörter sind nur in einigen Kasus gebräuchlich: V
ōpem ōpis ōpe ōpēs ōpum ōpibus f. die Macht, Mittel²
frūgem (-gis -ge) frugēs -gum -gibus f. die Feldfrucht.
vīcem (vīcis vīce vīcēs — vīcibus) f. der Wechsel³
diciōnem diciōis diciōi diciōe f. die Botmäßigkeit⁴
mēa spontē tūa sponte sūa sponte aus eigenem Antrieb
impētus -tum -tu -tūs, ergänzt durch incursio der Angriff.

Ann. 3. Viele einsilbige Wörter und viele der 5. Decl. sind im Gen., * Dat. und Abl. der Mehrzahl ungebräuchlich z. B. aera, ōra, iūra, spēcīs (§ 31). Viele der 4. Decl. sind nur in der Form auf u gebräuchlich z. B. iussu Caesaris, iniussu populi, rogātu tuo; grandis nātu. Vgl. § 78.

5. Manche Substantive sind beugungslos z. B. fās n. göttliche * Sagung, nēfās n. Sünde — instār gleichstehend mit = so groß wie, so viel wie, so gut wie: villa urbis instar; tū mihi instar es omnium — pondō (ein Pfund) an Gewicht: auri quīque pondo abstulit; sonst pondūs, ēris n. das Gewicht — multo mānē in aller Frühe.

§ 34. Doppelte Beugung (nomina abundantia).

Manche Wörter haben doppelte Beugung z. B. luxūria, ae f. die * Genußsucht rglm. und luxūriēs -iem -iē — rēquies, ētis f. die Erholung rglm. und rēquiem -iē — plēbs, bis f. der Bürgerstand rglm. und plēbēs, plēbēi oder plēbī — fīcus, i f. der Feigenbaum rglm. und Abl. ficu — ad vesperum und -am — iocus, i. m. der Scherz: ioci und ioca.

¹ pēr finēs Belgarum durch das Land der Belgier.

² ōpus, eris n. das (Bau)werk. — ōpera, ae f. die Bemühung.

³ Illi in vīcem anno post in armīs sunt zur Ablösung.

⁴ in diciōnem pōpuli R. rēdīgere unter die Botmäßigkeit . . bringen.

Wortstamm und Kasusendung.

§ 35. Nominalstämme.

II 1. Die Stämme endigen entweder auf einen Vokal oder auf einen Konsonanten und lassen sich am leichtesten aus dem Gen. der Mehrzahl erschließen: mensā-rum, diē-rum, horto-rum (St. hortō), fructū-um, avī-um — homin-um.

A. Vokalische Stämme (vokalische Deklination):

ā-Stämme (1. Dekl.)	Nom. mensā (St. mensā)	χώρα
ē-Stämme (5. Dekl.)	faciē-s (St. faciē)	τιμή
ō-Stämme (2. Dekl.)	lupū-s (St. lupō)	λύκο-s
ū-Stämme (4. Dekl.)	fructū-s (St. fructū)	ῥόδυ-s
ī-Stämme (3. Dekl.)	avis (St. avī)	πόλι-s.

B. Konsonantische Stämme der 3. Dekl. (konsonantische Dekl.):

P-Laut-Stämme (b, p)	caeleb-s, princip-s	ἄραβ-s (ἄραψ)
T-Laut-Stämme (d, t)	lapi(d)-s, mile(t)-s	ἐλπί(δ)-s
K-Laut-Stämme (g, c)	reg-s, duc-s (rēx, dūx)	κόρακ-s (κόραξ)
Spirans- oder s-Stämme	genūs, genēs-is	γένος, γένε(σ)-ος
	iūs, honōs, acrior (§ 6, 1)	
Nasal- oder n-Stämme	homō, homīn-is	ποιμήν, ἐνος
Liquida-Stämme (l, r)	sal, oratōr	ἄλ-s, ῥήτωρ.

Ann. 1. Vereinzelt sind die Stämme auf m, ū und ou (ov): hiem-s — sūs, is m. f. (sū-um, sū-bus oder su-i-bus) und grūs, is f. der Kranich. — Juppiter = Jou-piter (Ζεῦ πάτερ) ist eigentlich Vokativ; Gen. Jōv-is aus Djōv-is (Διός) vgl. § 6, 10. — bōs, bōv-is: bōv-ēs (βόε-ες), bō-um (älter bōv-om vgl. § 5 A. 1), bū-bus = bou-bus.

Dagegen nix, niv-is aus nig(u)-s, ni(g)u-is vgl. ning(u)it.

Ann. 2. Die deutsche starke Deklination ist vokalisch: gotisch giba die Gabe; Acc. Plur. vulfa-ns (älter vulfo-ns), gastī-ns, sunu-ns die Wölfe, Gäste, Söhne.

Die deutsche schwache oder n-Deklination ist konsonantisch: der Bote, des Boten u. f. w. = ahd. bōto, botin (aus botin-is) vgl. homo, homin-is.

2. Manche Stämme zeigen Vokalwechsel:

mile(t)-s milit-is, carmen carmin-is (§ 5, 2).

homo homin-is, pater patr-is, genus gener-is

lupu-s lupē (lupe-i, lupōd und lupēd § 38, 4; § 49)

ovī-s ovē(j)-ēs (§ 38, 8; § 5, 6)

Ab laut.

Vgl. § 5, 1.

3. Der Auslaut hat viel Veränderungen erlitten und zahlreiche Wörter sind ganz oder teilweise in eine andere Stammklasse übergetreten; vgl. § 39. Insbesondere ist eine Vermischung der i- und der konsonantischen Deklination eingetreten z. B. parti-um, genti-um, sorti-um, aber pars u. f. w. aus part(i)s, partem parte statt parti-m parti; umgekehrt can-um, aber cani-s; ferent-is $\phi\acute{\epsilon}pov\tau\text{-os}$, aber ferenti-a, ferenti-um; ped-um, aber ped-i-bus. Vgl. § 38.

Anm. 3. Manche Wörter haben zwei Stämme oder Doppelformen des Stammes z. B. senec-s (senex) und sen-um; supellec-s und supellectilis; femur, femor-is und femin-is (Gen. itiner-is ist eine Mischform aus itin-is iter-is) — ratio und ration-is; caro und carn-is.

§ 36. Lokativ und Instrumental.

1. Außer dem Nominativ, Lokativ, Accusativ, Genitiv, Dativ und * Ablativ oder Woher-Kasus gab es ehemals noch einen Lokativ oder Wo-Kasus und einen Instrumental oder Womit-Kasus.

Der Lokativ und der Instrumental wurden der Form und der Bedeutung nach mit dem Ablativ vermischt; aber bei der o-Dekl. fällt der Lokativ der Einzahl (ohne Präposition) mit dem Genitiv zusammen, bei der a-Dekl. mit dem Dativ und Genitiv (§ 38, 4 und 5).

2. Am deutlichsten erscheint der Wo-Kasus in Stadtnamen und in einigen adverbialen Ausdrücken: Rōmae (aus Romā-i) in Rom, Cōrinthi in Korinth; dōmī (domu-i) zu Hause, hūmī am Boden, rūrī auf dem Lande — vespērī abends, aber primo vespere.

Anm. Zuweilen auch luci für das gew. luce bei Tage; Carthaginī für das gew. Carthagine in K., Tībūrī für Tibure in Tibur. § 38, 5 u. 7.

§ 37. Kasusendungen (Kasusuffixe).

<i>Singularis.</i>	<i>Pluralis.</i>	II
Nom. s m	ēs und i a	
Acc. m	ns a	
Gen. is, s [und i]	um und sum	
Loc. ī	(<i>σι</i>)	
Dat. āi (ēi, ī)	} bus	
Abl. d nach langem Vokal		
Instr. ē	is.	

Die Kasusendungen sind vielfach mit dem Stamm verschmolzen, zum Teil auch ganz abgefallen. Vgl. § 38.

§ 38. Bildung der Kasus.

II 1. *Nom. sing.* Das Nominativsuffix *s* tritt nur an männliche und weibliche Stämme, und zwar nur an Vokale (außer *a*) und an P-, T-, K-Laute; *m* tritt an die sächlichen *o*-Stämme:

servō-s: servū-s (§ 5, 3), avī-s, fructū-s, faciē-s — princep-s, milet-s: milēs(s), noc(t)-s: nox, rēg-s (rec-s): rēx (vgl. § 6). iugō-m (ζυγό-ν): iugu-m (§ 5, 3).

Sonst zeigt der Nominativ die bloße Stammform:

mensā (verfürzt aus mensā); mōs mit stammhaftem *s*, acriōr (aus acriōs § 6 N. 1), homō (§ 35 N. 3), consul, pater. marē, gravē (aus marī, gravī § 5, 3), cornū (statt cornū); cor(d), capūt, lac(t), genus, nomen, vēr, mēl, mell-is (§ 6, 9).

Ann. 1. In andern Fällen ist das Nominativsuffix *s* vereinzelt (§ 35 N. 1) oder übertragen: audāc-s (audāx) m. f. und auch n.

Ann. 2. agēr entstand aus agr = agr(ō)-s ἀγρό-ς (vgl. gotisch akr-s der Acker); vir aus vir(ō)-s, satur aus satur(ō)-s; ebenso ācer aus acr = acr(i)-s; Arpīnās aus Arpinat(i)-s; ars aus art(i)-s § 35, 3. — vectīgāl, animāl u. ä. aus vectigālē; exemplār aus exemplārē.

2. *Voc. sing.* Der Vokativ ist suffixlos - (vgl. § 10 N. § 28, 2). Er wird durch den Nom. vertreten; aber servū-s servē mit Declinationsablaut (§ 35, 2. § 5, 1).

3. *Acc. sing.* Suffix *m*; die Neutra wie im Nominativ:

servō-m: servū-m (§ 5, 3) vgl. λύκο-ν und das deutsche de-n; mensā-m, faciē-m, turri-m.

ped-em aus ped-m (*m* nach Konsonanten wurde vokalisiert und zwar im Lat. zu *em*, im Griech. zu *α*: πόδ-α), homin-em u. f. w.

Der Ausgang *em* wurde von den konsonantischen Stämmen auf die *i*-Stämme übertragen: avem, partem (adverbial noch parti-m).

4. *Gen. sing.* Suffix *is, s*; aber die *o*-, *a*-, *e*-Stämme haben *i*: ped-is vgl. ποδ-ός; mos-is: mor-is, genes-is: gener-is γένε(σ)ος § 6, 1; corpor-is (Stamm corpus § 5, 3) — avīs, fructūs und vereinzelt familiās (§ 14, 3).

servī (vielleicht Vokativ), mensae (älter mensāi), faciēi.

5. *Loc. sing.* Suffix *i* vgl. οἶκο-ι zu Hause:

Corinthī (aus Corinthe-i § 35, 2) fällt mit dem Genitiv zusammen.

Romae (älter Romā-i) fällt mit dem Dativ und Genitiv zusammen.

Carthaginē- (aus Carthagin-i § 5, 3) fällt mit dem Abl. zusammen.

Über rurī statt rur-e (Hor. ep. I 7, 1) f. Nr. 7.

6. *Dat. sing.* Suffix *āi* (ēi, ī), mit dem vokalischen Stamm-
auslaut verschmolzen:

lupō(i) *λύκω*, *Romae* (zugleich Lokativ), *faciēī* und *faciē*, *avī*.
homin-ī, *fructu-ī*.

7. *Abl. sing.* Die vokal. Stämme bilden den eigentlichen Abl. auf
ōd, *ād*, *ēd*, *īd*, *ūd*; die konj. Stämme haben das Instrumentalsuffix *ē*:

lupō(d), *mensā(d)*, *faciē(d)*, *turrī(d)*, *marī(d)*, *fructū(d)*.
homin-ē, *patr-ē* vgl. „*Gnaivōd patre prognatus*“.

Infolge Vermischung der *i*- und der konsonantischen Stämme:

avī(d) und *avē*; umgekehrt *rurī* u. *ā*. statt des regelrechten *rur-ē*.

8. *Nom. plur.* Suffix *ēs*; aber bei den *o*- und *a*-Stämmen, wie
beim Pronomen, *i*; bei allen sächlichen Stämmen *a*:

ovēs aus *ove(j)-ēs* vgl. *πόλεις* aus *πόλε(j)-ες* (§ 5, 6) und darnach
auch *homin-ēs* (statt *homin-ēs* vgl. *ποιμέν-ες*); *faciēs*, *fructūs*.
lupī (aus *lupōi* vgl. *λύκοι*), *mensae* (aus *mensāi* vgl. *χῶραι*).
iugā (*ζυγά*), *gravi-a* (*ferent-ia* § 35, 3), *cornu-a* — *corpor-a*.

9. *Acc. plur.* Suffix *ns*, die Neutra wie im Nominativ:

ped-ēs aus *ped-ns*, *ped-ens* (*πόδ-ας* vgl. Nr. 3); *lupōs* aus *lupo-ns*
(*λύκους* aus *λύκο-νς* vgl. § 35 A. 2), *mensās* aus *mensa-ns*, *faciēs*,
fructūs, *ovīs* aus *ovi-ns* und durch Übertragung *ovēs* (§ 27, 3).

10. *Gen. plur.* Suffix *um*; aber bei den *a*-, *o*-, *e*-Stämmen, wie
beim Pronomen, *sum*:

ped-um (*ποδ-ῶν*); *ovi-um*, *fructu-um*; ebenso *deum* (§ 19, 3).
deā-rum aus *dea-sōm* vgl. *θεά-(σ)ων*; *lupō-rum*, *diē-rum*.

11. *Dat. Abl. plur.* Suffix *bus*; aber bei den *o*- und *a*-Stämmen
dafür das Instrumentalsuffix *is*:

turrī-bus und darnach auch die konsonantischen Stämme: *ped-ī-bus*.
lacū-bus und *lacī-bus* (§ 30 A. 2); *diē-bus* (*filīa-bus* § 14 A. 4).
lupīs (aus *lupōis* vgl. *λύκοις*), *mensīs*.

§ 39. Formübertragungen.

Formübertragungen (An- oder Ausgleichungen, analogische Neubildungen) II
sind in allen Sprachen sehr häufig. So nicht bloß z. B. *ped-i-bus* nach
turri-bus, sondern z. B. auch *vasa*, *vasorum* nach Formen wie *bella*,
orum; *πολίτου* nach *ἀνθρώπου*, *Σωκράτη-ν* nach *Μιλτιάδην*; *Mondes*
(statt *Monden* vgl. *Monden=schein*) nach *Tages*; *Geburt-s-tag*
nach *Rat-s-herr*. Vgl. § 35, 3. § 38. § 21 A. § 27 A. 3. § 28, 6. § 34.

II. Motion und Komparation.

Die Adjektive haben Deklination, Motion und Komparation (§ 7); bei den Substantiven ist die Motion beschränkt, die Komparation vereinzelt.

Motion (Wandelbarkeit nach dem Geschlecht).

§ 40. Motion der Adjektive.

VI 1. Man unterscheidet nach dem Nominativausgang

Adjektive dreier Endungen:

bōnūs bōnā bōnūm sācēr sācrā sācrūm
ācēr acrīs acrē (§ 16 f. § 25);

Adjektive zweier Endungen:

fācilīs fācilē ācriōr ācriūs (§ 25);

Adjektive einer Endung:

prūdēns (*Acc.* prudētem prudēns, *Plur.* prudētēs prudētia)
audāx, fēlīx, simplēx, pār, ancēps, vētūs u. a. (§ 25 f.).

* prōspērus, a, um (von) glück-	ālācer, cris, e munter
lich(em) Erfolg begleitet)	ēquester, stris, e zu Pferde
illūstris, e hell, berühmt	pēdester, stris, e zu Fuß
lūgūbris, e Trauer-(mäßig)	cēlēber, bris, e } viel besucht
mēdiōcris, e mittelmäßig	cēlēbris, e } (celeberrimus)
silvestris, e waldig	(sālūber, bris, e) } heilsam, gesund
terrestris, e auf dem Lande	salūbris, e } (saluberrimus)
inermis, e	vōlūcer, cris, e } geflügelt.
inermus, a, um } wehrlos	vōlūcris, e }

* 2. Ganz ohne Beugung sind die Adjektive frūgī, nēquam, mactē (doch nequior, -issimus § 43):

hōmo frūgī (hominem frugi u. f. w.) ein wackerer, ordentlicher Mensch.

homo nēquam (hominem nequam u. f. w.) ein liederlicher Mensch.

mactē virtute (sei gesegnet wegen deiner T.) Heil dir, wohl dir!

A. Errare malo cum Platone quam cum istis vera sentire.

M. Macte virtute! — [Macte virtute, milites Romani, este Liv. VII 36, 5; vgl. Liv. II 12, 14.] — Über töt, quöt f. § 64.

Anm. frugi ist eine Dativform, nequam ein erstarrter Accusativ, macte ein erstarrter Vokativ: homo frugi (auch homo bonae frugi) ein Mensch zur Frucht tauglich = ein brauchbarer Mensch. Vgl. § 33, 4.

§ 41. Motion der Substantive.

Die motionsfähigen Substantive sind Person- oder Tiernamen mit V einem männlichen und einem weiblichen Ausgang (mōbilia) z. B.

filius, i m.	der Sohn	filia, ae f.	die Tochter
lūpus, i m.	der Wolf	lūpa, ae f.	die Wölfin
māgister, stri m.	der Lehrer	māgistra, ae f.	die Lehrerin
victōr, ōris m.	der Sieger	victrix, icis f.	die Siegerin
rēx, rēgis m.	der König	rēgina, ae f.	die Königin
nēpōs, ōtis m.	der Enkel	neptis, is f.	die Enkelin.

Doch merke: servus, ancilla (Sklatin); amicus, familiāris (Freund, Freundin); auctor, pārēns (Urheber, Urheberin). Vgl. § 23 H. 2.

Zusatz. Manche Personnamen werden adjektivisch gebraucht z. B. * victor exercitus das siegreiche Heer; victrix manus die siegreiche Schar; poēta sēnex der greise Dichter; adulescēns filius der jugendliche Sohn; filia virgo die jungfräuliche Tochter; equitēs Galli die gallischen Reiter (ā victore exercitu, ā poēta sēne, poētarum sēnum u. s. w. — in tam corruptrice provincia).

Komparation (Steigerung) der Adjektive.

§ 42. Regelmäßige Steigerung.

1. Es giebt drei Steigerungsstufen: groß ist der Positiv VI (die Grundstufe); größer ist der Komparativ (die höhere Stufe); der größte ist der Superlativ (die höchste Stufe).

2. Man bildet den Komparativ, indem man *iōr iūs* an den Wortstock hängt. — Man bildet den Superlativ, indem man *issimus* an den Wortstock hängt. Aber die Adjektive auf er bilden den Superlativ auf *er-rimus*:

altus, a, um	altiōr, iūs	altissimus, a, um
hoch	höher	der höchste oder sehr hoch
ācer, cris, cre	acrior, ius	acer-rimus, a, um
nōbilis, e berühmt	nobilior, ius	nobilissimus, a, um
ūtilis, e nützlich	utilior, ius	utilissimus, a, um
dīvēs reich	divitior, ius	divitissimus, a, um
ēgēns arm	egentior, ius	egentissimus, a um.

Ann. pulchrior quam schöner als (als heißt nur nach Komparativen quam); pulcherrimus omnium der schönste von allen. — etiam pulchrior noch sch. multō pulchrior viel sch. eō pulchrior desto sch.

§ 43. Besonderheiten.

V Merke *facillimus*, *difficillimus*, *simillimus* und *humillimus*:

<i>facilis</i>	<i>facilior</i>	<i>facil-limus</i>	leicht (thunlich)
<i>difficilis</i>	<i>difficilior</i>	<i>difficillimus</i>	schwierig
<i>similis</i>	<i>similior</i>	<i>simillimus</i>	ähnlich
<i>dissimilis</i>	<i>dissimilior</i>	<i>dissimillimus</i>	unähnlich
<i>humilis</i>	<i>humilior</i>	<i>humillimus</i>	niedrig.

<i>bonus</i>	<i>melior</i>	<i>optimus</i>	gut
<i>malus</i>	<i>peior</i>	<i>pessimus</i>	schlecht
	<i>deterior</i>	<i>deterimus</i>	weniger gut
<i>magnus</i>	<i>maior</i>	<i>maximus</i>	groß
<i>parvus</i>	<i>minor</i>	<i>minimus</i>	klein
<i>multus</i>	<i>plus</i>	<i>plurimus</i>	viel.

Ann. 1. *plus* ist in der Einzahl Substantiv und fast nur im Nom. und Acc. gebräuchlich: *plus temporis* mehr (von) Zeit; *pluris facere* höher schätzen. — Neben *plurimi* auch *plerique pleraeque pleraque* die meisten (Gen. *plurimorum*).

Ann. 2. *plures plura plurium* (noch) mehr: *Multi interfecti, plures capti sunt.* — *complures complura complurium* mehrere.

<i>propinquus</i>	<i>propior</i>	<i>proximus</i>	nahe ¹
<i>vetus</i>	<i>vetustior</i>	<i>veterrimus</i>	alt
<i>frugi</i>	<i>frugalior</i>	<i>frugalissimus</i>	maßer (§ 40, 2)
<i>nequam</i>	<i>nequior</i>	<i>nequissimus</i>	liederlich.

Ann. 3. *ferus, ferocior, ferocissimus* von *ferox* wild; *sacer, sanctior, sanctissimus* von *sanctus* heilig (*sacer* den Göttern gehörend).

magnificus magnificentior -ficientissimus großartig.

* Ann. 4. Ebenso die übrigen auf *-ficus*: *honorificus, -ficientior, -ficientissimus* ehrenvoll. [*benivolus, -volentior, -volentissimus* wohlwollend; *maledicus, -dicientior, -dicientissimus* schmähsüchtig.]

III *senex* der Greis, bejahrt (§ 41); *senior* bejahrter.

Ann. 5. *maior natu* älter, *minor natu* jünger. — *Cicero pater* der alte Cicero, *Cicero filius* (*Cicero adulescens*) der junge Cicero. — [*iuniores* die jüngere Altersklasse der Bürger und Senatoren.]

¹ *propior propius* näher. — *proprius, a*, um eigentümlich!

§ 44. Steigerungsformen ohne (eigentlichen) Positiv.

sūp̄erior	summus	der obere, der oberste	V
īnf̄erior	īnf̄imus (īmus)	der untere, der unterste	
ext̄erior	extr̄emus	der äußere, der äußerste	
int̄erior	int̄imus	der innere, der innerste	
cit̄erior		der diesseitige	
ūlt̄erior	ūlt̄imus	der jenseitige, der fernste	
post̄erior	postr̄emus	der hintere, der hinterste, der letzte	
sūpr̄emus	diēs	der letzte Tag d. h. der Todestag.	

Anm. Als Positiv dazu gelten die Adverbien (Präpositionen) * sūprā, īnf̄rā u. f. w. und die nur in gewissen Verbindungen üblichen Adjektive sūp̄eri, īnf̄eri, ext̄eri, post̄eri, welche, wie cēt̄eri und pl̄erique, des männlichen Nominativs der Einzahl entbehren¹. — prīor, prīmus § 50.

§ 45. Umschreibung der Steigerungsformen.

Die Adjektive auf us mit vorhergehendem Vokal und viele andere V bilden den Komparativ und Superlativ nur durch Umschreibung mit māḡis (mehr) und māx̄imē (am meisten); ausgenommen sind die auf quus:

ant̄iquus	ant̄iquior	ant̄iquissimus	alt — aber
p̄ius	māḡis p̄ius	māx̄imē p̄ius	fromm
ard̄uus	māḡis arduus	māx̄imē arduus	steil.

Ebenso m̄irus, rūdis u. a. — laudābilis, laudāb̄ilior, māx̄imē laudabilis u. a. *

§ 46. Steigerungssuffixe.

1. Komparativsuffix ios, is: alt-iōr alt-iūs aus alt-iōs alt-iōs II (§ 5, 3; § 6, 1); mag-īs; ahd. hōh-īro (gotisch hauh-īsa) hōh-er; in Raumangaben und Fürwörtern ěro, t̄ero: sup-ěri suprā ὕψ-εῖς ūb-er; in-ter intrā, ū-ter πό-τερος, μακρό-τερος (sup-er-ior u. f. w. mit doppeltem Komparativsuffix).

2. Superlativsuffixe (i)mo, t̄imo, s̄imo, is-s̄imo: sup-mus sum-mus, d̄ēc̄imus; ul-t̄imus; vicē(n)-s̄imus, pulcher-simus pulcher-rimus, facil-simus facil-limus; alt-issimus.

Anm. to in Zahlen, is-to in griechischen und deutschen Superlativen: sex-tus ἕκ-τος — ἄρ-ιστος ahd. hōh-isto hōh-ſte.

¹ sūp̄eri di die Götter droben, apud īnf̄erōs in der Unterwelt; māre sūp̄erum, māre īnf̄erum — ext̄erae n̄ationēs (gentēs) die auswärtigen Völker — post̄eri die Nachkommen, posterō diē am folgenden Tage.

Steigerungsformen der Adverbien.

§ 47. Bildung und Gebrauch der Adverbien.

V 1.	pulchrē	pulchriūs	pulcherrimē	ſchön
	ācrītēr	acrius	acerrimē	ſcharf
	prūdentēr	prudētius	prudētissimē	flug.

Die Adverbien von Adjektiven der 2. Deklination bildet man, indem man *ē* an den Wortſtock hängt.

Die Adverbien von Adjektiven der 3. Deklination bildet man, indem man *itēr* an den Wortſtock hängt; an den Wortſtock auf *nt* wird aber nur *ēr* geſügt.

Die Adverbien vom Komparativ lauten wie das Neutrum.

2. Das Adjektiv ſteht auf die Frage wie beſchaffen? — Das Adverb ſteht auf die Frage wie? auf welche Weiſe?

Dux fortissimus fuit der Führer war ſehr tapfer.

Dux fortissimē pūgnavit der Führer kämpfte ſehr tapfer, aufſ tapferſte, auf die tapferſte Weiſe.

Anm. Das Adverb ſteht bei Verben; aber bei *esse* ſteht das Adjektiv.

§ 48. Besonderheiten.

V 1. Manche Adverbien haben im Poſitiv *ō*: *crebrō*, *rārō*, *sūbitō* — *falsō* und *perpētūō* — *tūtō*, *nēcessariō*.

<i>crebrō</i> (<i>crebrius</i> , häufig)	<i>falsō</i>	fälfchlich
<i>creberrimē</i>)	<i>perpētūō</i>	beſtändig
<i>rārō</i>	<i>tūtō</i>	in Sicherheit
<i>sūbitō</i>	<i>nēcessariō</i>	notgedrungen.

* <i>cītō</i> (o iſt kurz)	ſchnell	<i>mānifeſtō</i>	handgreiflich
<i>cōſultō</i>	abſichtlich	<i>mēritō</i>	verdientermaßen
<i>contīnuō</i>	ſofort	<i>sēcrētō</i>	inſgeheim
<i>fortuitō</i>	aufſ Geratemohl	<i>sēdūlō</i>	emſig
(<i>dē</i>) <i>imprōvīsō</i>	unverſehens	<i>sērō</i>	(zu) ſpät.

Anm. 1. *certō* ſcio ich weiß genau; *certē* ſicherlich. — *vērō* wahrlich; *vērē* der Wahrheit gemäß.

V 2. <i>ālītēr</i>	anderſ	sollter	geſchickt
<i>audācter</i>	tolkkühn.		

3. *facile* leicht (zu thun) *impune* ungestraft¹
nōn facile schwer (zu thun) *repente* plötzlich.

[Anm. 2. *difficulus* und *difficiliter* ist selten.]

*

Anm. 3. *sUBLIME ferri* in die Höhe fliegen.

- | | | | | |
|-------------------|---------------|-----------------|----------|---|
| 4. <i>bene</i> | <i>melius</i> | <i>optime</i> | gut | V |
| <i>male</i> | <i>peius</i> | <i>pessime</i> | schlecht | |
| <i>magnopere</i> | <i>magis</i> | <i>maxime</i> | sehr | |
| <i>multum</i> | <i>plus</i> | <i>plurimum</i> | viel | |
| <i>nōn multum</i> | <i>minus</i> | <i>minime</i> | wenig. | |

paulum oder *nōn multum* (ein) wenig; *parum* zu wenig.

Anm. 4. *magis* mehr steht bei Verben und Adjektiven auf die Frage wie sehr? *hōc magis admīror*; *hōc magis mirum est* (wunderbarer).

plus mehr steht als Substantiv und als Adverb auf die Frage wie viel? *plus temporis*; *plus* oder *amplius* *ducenti* mehr als 200.

5. *diu* *diutius* *diutissime* lange (Zeit)
saepe *saepius* *saepissime* oft
prope *propius* *proxime* nahe
potius lieber, vielmehr *potissimum* am liebsten²
nihilō sētius = *nihilō minus* nichtsdestoweniger.

Anm. 5. *diuturnus* (lange dauernd) ist das Adjektiv zu *diu*; *creber* * (häufig, oftmalig) zu *saepe*; *propinquus* (nahe) zu *prope* (§ 43); *potior* (lieber = den Vorzug habend) zu *potius*.

Anm. 6. *matūre maturius maturissime* oder *matūrrime* frühzeitig (ebenso *matūrus*) — *sātius est* es ist geratener (von *sātis* genug)³ — *ocius* = *celerius* schneller — *nequiter* licherlich zu *nequam* (§ 43).

[Anm. 7. Doppelformen: *firmē* und *firmiter* fest; *hūmānē* und *humaniter* menschlich; *largē* und *largiter* reichlich.]

§ 49. Adverbialsuffixe.

Die Adverbien auf *ē*, *ō*, *ā* sind Ablativformen: *rectē(d)*, *facillimē(d)* II mit Deklinationablaut, *meritō(d)*, *extrā(d)* vgl. § 38, 7. Die auf *iter* sind wohl nach Wörtern wie *breuiter* kurzweg (= *breve iter*) gebildet.

¹ *Hominēs impune occidebantur* man mordete ungestraft.

² *egō potissimum* gerade ich und kein anderer.

³ *Mori sātius est quam haec pati.*

III. Zahl:

§ 50. Grundzahlen (<i>Cardinalia</i>).				Ordnungszahlen (<i>Ordinalia</i>).	
VI	1	I	ūnus, a, um	prīmus, a, um,	der erste ¹
	2	II	dūō dūae dūō	sēcundus	oder alter
	3	III	trēs triā	tertius	
	4	IV	quattuōr	quārtus	
	5	V	quīnquē	quīntus	
	6	VI	sěx	sextus	
	7	VII	sěptem	septīmus	
	8	VIII	ōctō	octāvus	
	9	IX	nōvem	nōnus	
	10	X	dēcem	dēcīmus	
	11	XI	ūndēcim	ūndēcīmus	
	12	XII	duōdēcim	duōdēcīmus	
	13	XIII	trēdēcim	tertius dēcīmus	
	14	XIV	quattuordēcim	quārtus dēcīmus	
	15	XV	quīndēcim	quīntus dēcīmus	
	16	XVI	sēdēcim	sextus dēcīmus	
	17	XVII	septendēcim	septīmus dēcīmus	
	18	XVIII	duōdēvigintī	duodēvīcēsīmus	
	19	XIX	ūndēvigintī	ūndēvicesīmus	
	20	XX	vīgintī	vīcēsīmus	
	21	XXI	unus et viginti oder viginti unus ²	unus et vicesīmus oder vicesīmus primus ²	
	22	XXII	duo et viginti oder viginti duo	alter et vicesīmus oder vicesīmus alter	
	23	XXIII	trēs et viginti oder viginti trēs	tertius et vicesīmus oder vicesīmus tertius	
	28	XXVIII	duōdētrīgintā	duōdētrīcēsīmus	
	29	XXIX	ūndētrīginta	ūndētricesīmus	

¹ prīor prīus der erste von zweien.² Die Form ohne et muß stehen, wenn Hunderte oder Tausende

wörter.

Einteilungszahlen (<i>Distributiva</i>).	Zahladverbien (<i>Adverbia numerālia</i>).	
singŭli, ae, a je ein(er, e, eß)	sēmēl einmal	V
bīni	bīs	
terni	tēr	
quāterni	quātēr	
quīni	quīnquiēs	
sēni	sexiēs	
septēni	septiēs	
octōni	octiēs	
nōvēni	nōviēs	
dēni	dēciēs	
ūndēni	ūndēciēs	
duōdēni	duōdēciēs	
terni dēni	ter dēciēs	
quāterni dēni	quāter dēciēs	
quīni dēni	(quīnquiēs dēciēs)	
sēni dēni	(sexiēs dēciēs)	
septēni dēni	(septiēs dēciēs)	
duōdēvīcēni	duōdēvīciēs	
ūndēvīcēni	ūndēvīciēs	
vīcēni	vīciēs	
singuli et vīceni oder vīceni singuli ²	sēmēl et vīciēs oder vīciēs sēmēl ²	
bini et vīceni oder vīceni bini	bis et vīciēs oder vīciēs bis	
terni et vīceni oder vīceni terni	ter et vīciēs oder vīciēs ter	
duōdētrīcēni	duōdētrīciēs	
ūndētrīcēni	ūndētrīciēs	

vorausgehen: centum viginti unus 121;

anno millesimo octingentesimo octogesimo tertio im Jahre 1883.

			Grundzahlen (<i>Cardinalia</i>).	Ordnungszahlen (<i>Ordinalia</i>).
VI	30	XXX	trī-gintā	trī-cēsīmus
	40	XL	quādrā-gintā	quādrā-gēsīmus
	50	L	quīnquāgintā	quīnquāgēsīmus
	60	LX	sexāgintā	sexāgēsīmus
	70	LXX	septuāgintā	septuāgēsīmus
	80	LXXX	octōgintā	octōgēsīmus
	90	XC	nōnāgintā	nonāgēsīmus
	100	C	centum	centēsīmus
	200	CC	dū-centi, ae, a	dū-centēsīmus
	300	CCC	trēcenti	trēcentēsīmus
	400	CCCC	quādrin-genti	quādrin-gentēsīmus
	500	D	quīngenti	quīngentēsīmus
	600	DC	sescenti	sescentēsīmus
	700	DCC	septingenti	septingentēsīmus
	800	DCCC	octingenti	octingentēsīmus
	900	DCCCC	nōngenti	nōngentēsīmus
	1000	M oder CIO	mille	mīllēsīmus
	2000	MM oder II	dūō milia zwei Tausende	bīs mīllēsīmus
	1 000 000	[X]	dēciēs centēna milia (10 × 100 000)	dēciēs centiēs mīl- lesīmus
	2 000 000	[XX]	viciēs centena milia	viciēs centiēs mīlle- sīmus

IV Beispiele zusammengesetzter Zahlen:

centum (et) unus	101
centum (et) viginti	120
centum viginti unus	121.

Tria milia (et) trēcenti militēs capti sunt }
 Tria milia militum et trēcenti capti sunt } 3300 Soldaten wurden gefangen

Einteilungszahlen
(*Distributiva*).Zahladverbien
(*Adverbia numeralia*).

trī-cēni

quādrā-gēni

quīnquāgēni

sexāgēni

septuāgēni

octōgēni

nōnāgēni

centēni

trī-ciēs

quādrā-giēs

quīnquāgiēs

sexāgiēs

septuāgiēs

octōgiēs

nōnāgiēs

centiēs

V

dū-cēni

trēcēni

quādrin-gēni

quīngēni

sescēni

septingēni

octingēni

nōngēni

singula mīlia

dū-centiēs

trēcentiēs

quādrin-gentiēs

quīngentiēs

sescentiēs

septingentiēs

octingentiēs

nōngentiēs

mīlliēs

bina milia

bis mīlliēs

dēciēs centēna milia

dēciēs centiēs mīlliēs

viciēs centena milia

viciēs centiēs mīlliēs.

Zur Einübung diene das Einmaleins:

Quōt sunt bīs *bīna*?Wieviel ist 2×2 ?**Bis *bīna* sunt quattuor** **2×2 ist 4.**Bis *terna* sunt sex 2×3 ist 6 u. f. w.Ter *septena* sunt unum et viginti 3×7 ist 21.Ter *septeni* militēs sunt unus et viginti militēs 3×7 S. sind 21 S.

§ 51. Deklination der Zahlwörter.

VI 1. Von den Grundzahlen werden nur *ūnus*, *dūō*, *trēs*, *dūcenti* bis *nōngenti* und der Plural von *mille* dekliniert; *ambō* alle beide, beide zusammen geht wie *duo*:

<i>ūnus</i>	<i>unā</i>	<i>unum</i>	<i>altēr</i>	<i>altērā</i>	<i>alterum</i>
<i>unum</i>	<i>unam</i>	<i>unum</i>	<i>alterum</i>	<i>alteram</i>	<i>alterum</i>
	<i>unīus</i>			<i>alterīus</i>	
	<i>unī</i>			<i>alterī</i> (§ 63)	
<i>unō</i>	<i>unā</i>	<i>unō.</i>	<i>alterō</i>	<i>alterā</i>	<i>alterō.</i>
<i>dūō</i>	<i>dūae</i>	<i>dūō</i>	<i>ambō</i>	<i>ambae</i>	<i>ambō</i>
<i>dūo(s)</i>	<i>dūās</i>	<i>dūō</i>	<i>ambō(s)</i>	<i>ambās</i>	<i>ambō</i>
<i>duōrum</i>	<i>duārum</i>	<i>duōrum</i>	<i>ambōrum</i>	<i>-ārum</i>	<i>-ārum</i>
<i>duōbus</i>	<i>duābus</i>	<i>duōbus.</i>	<i>ambōbus</i>	<i>-ābus</i>	<i>-ōbus.</i>
<i>trēs</i>	<i>triā</i>	<i>triūm</i>	<i>tribus</i>	<i>drei.</i>	
<i>mīliā</i>	<i>mīlium</i>	<i>mīlibus</i>	<i>Tausende.</i>		

V	<i>unā</i> et <i>vīgintī</i> <i>nāvēs</i>	21 Schiffe	<i>unum</i> et <i>viginti</i> <i>milia</i>	21 000
	<i>unam</i> et <i>viginti</i> <i>navēs</i>		<i>unum</i> et <i>viginti</i> <i>milia</i>	
	<i>unīus</i> et <i>viginti</i> <i>navium</i>		<i>unīus</i> et <i>viginti</i> <i>mīlium</i>	
	<i>unī</i> et <i>viginti</i> <i>navibus</i>		<i>unī</i> et <i>viginti</i> <i>mīlibus</i>	
	<i>unā</i> et <i>viginti</i> <i>navibus</i>		<i>unō</i> et <i>viginti</i> <i>mīlibus.</i>	

Ann. 1. *mille* ist ein beugungsloses Adjektiv, *mīlia* ist ein Substantiv:

<i>Mille mīlītēs</i> <i>capti</i> <i>sunt</i>	tausend Krieger wurden gefangen.
<i>Tria milia militum</i> <i>capta</i> <i>sunt</i>	dreitausend Krieger wurden gef.
	= drei Tausende von Kriegern.
<i>cum mīlle mīlītibus</i>	mit tausend Kriegern.
<i>cum tribus mīlibus militum</i>	mit dreitausend Kriegern.

* Ann. 2. *unus* kommt auch in der Mehrzahl vor: *Uni* oder *sōli* *quēri* *nōn* *audebant* sie wagten allein (als die einzigen) nicht zu flagen. — *una castra* ein (einziges) Lager. § 52, 3.

IIIb 2. Die Einteilungszahlen außer *singuli* haben im Gen. der Mehrzahl gewöhnlich um statt *orum*: *bīnum* *binarum* *binum*.
fossae duodēnum pēdum Gräben von (je) zwölf Fuß (Breite).

§ 52. Gebrauch der Zahlen.

1. Bei der Einzahl kann nur unus oder eine Ordnungszahl V stehen: unus diēs nur ein Tag, ein einziger Tag; octāvo anno im Jahre acht (im achten Jahre); hōrā nōnā um neun Uhr.

2. dīmīdia pars der halbe Teil, die Hälfte, $\frac{1}{2}$ — tertia pars der dritte Teil, ein Drittel u. f. w.

3. Die Einteilungszahl steht bei den Mehrzahlwörtern statt der Grundzahl; doch wird uni, ae, a für ein und trīni, ae, a für drei gebraucht:

ūna — bīna — trīna castra	ein (einziges) — zwei — drei —
quaterna castra	vier Lager.
singula castra je ein Lager	terna castra je drei Lager.
binae litterae zwei Briefe	dūae litterae zwei Buchstaben.

§ 53. Andere Zahladjektive und Zahladverbien.

1. simplex dūplex trīplex quādrūplex septēplex decēplex V
einfach, zweifach, dreifach u. f. w. Gen. simplicis u. f. w. (§ 25).

Anm. dūplex stipendium der doppelte Sold. — dūplum oder alterum * tantum das Doppelte: poena dūpli, quādrūpli, ōctūpli — altero tanto maior doppelt so groß, quinquēs tanto maior fünfmal so groß.

2. primum, it̄erum, tertium, zum ersten-, zweiten-, dritten-, V
postrēmum letztenmal.
primum, dēinde, tum, postrēmō erstens, zweitens, drittens, zuletzt.
primō = in̄itiō anfangs.

3. pauci, multi, tōt (§ 64) u. a. — rārō, saep̄, tōtiēns u. a.

§ 54. Nebenformen. Zahlsuffixe. Zahlzeichen.

1. Es finden sich manche Nebenformen wie decem et octo, nōnā- * gēni octōni (duodēcenteni?), sēcundus et vicesimus — millia, vigesimus, quinquēns — quīndēcīēs — dēcīēs centum milia.

2. dūō und ambō sind Reste des Duals (der Zweizahl). — prior ist II Komparativ. — pri-mus, sex-tus, vicē-simus sind Superlativformen (§ 46). -[d]gin-ta und [d]cen-tum sind mit decem verwandt: tri-ginta τριά-κοντα ahd. dri-zug eig. drei Zehnheiten. — centum got. taihuntê-hund (hundert) eig. Zehnheiten Zehnheit δεκάδων δεκάς.

3. CIO 1000 ist Θ (ϑ); D 500 ist die Hälfte davon; L 50 entstand aus V, der chalcidischen Form für χ.

IV. Pronomina (Fürwörter).

§ 55. Einteilung.

* Man unterscheidet

a) der Bedeutung nach

1. Persönliche Fürwörter prōnōmina persōnālia,
 wozu das zurückzielende ꝥ. pronomen rēflexīvum gehört.
2. Besitzanzeigende Fürwörter pronomina pōssēssīva.
3. Hinzeigende Fürwörter pronomina dēmōnstrātīva.
4. Unterordnende Fürwörter pronomina rēlātīva.
5. Fragende Fürwörter pronomina interrōgātīva.
6. Unbestimmte Fürwörter pronomina indēfīnīta.

b) der Form nach

1. Einendige oder ungeschlechtige Fürwörter: ēgō, tū, sē.
2. Mehrendige oder geschlechtige Fürwörter ꝥ. B. illē illā illud.
3. Pronominaladjektive ꝥ. B. mēus, mēa, mēum. Vgl. § 66.

§ 56. Die persönlichen und possessiven Fürwörter. Das Reflexiv.

VI 1. Das persönliche Fürwort der 1. und 2. Person:

Nom.	ēgō	ich	tū	du
Acc.	mē	mich	tē	dich
Gen.	mēī	meiner	tūī	deiner
Dat.	mihī	mir	tibī	dir
Abl.	ā mē	von mir	ā tē	von dir.
Nom.	nōs	wir	vōs	ihr
Acc.	nōs	uns	vōs	euch
Gen.	nostrī	unser	vestrī	euer
	nostrum	unter uns	vestrum	unter euch
Dat.	nōbīs	uns	vōbīs	euch
Abl.	ā nōbīs	von uns	a vōbīs	von euch.

2. Das persönliche Fürwort der 3. Person:

Nom.	(is	ěā	īd)	er	ſie	eſ
Acc.	ěum	eam	id	ihn	ſie	eſ
Gen.		ēiūs		ſeiner	ihrer	ſeiner
Dat.		ěī		ihm	ihr	ihm
Abl.	āb ēō	ěā	ēō	von ihm	von ihr	von ihm.

<i>Nom.</i> <i>ii</i>	<i>eae</i>	<i>eă</i>	<i>ſie</i>	<i>Dat.</i> <i>iis</i>	<i>iſſen</i>
<i>Acc.</i> <i>eōs</i>	<i>eās</i>	<i>ea</i>	<i>ſie</i>	<i>Abl.</i> <i>ab iis</i>	<i>von iſſen.</i>
<i>Gen.</i> <i>eōrum</i>	<i>eārum</i>	<i>eōrum</i>	<i>iſſer</i>	<i>Vgl. § 58.</i>	

3. Daß Reflexiv der 3. Perſon:

<i>Acc.</i> <i>sē</i>	<i>ſich</i>	<i>Dat.</i> <i>ſibi</i>	<i>ſich</i>
<i>Gen.</i> <i>sūi</i>	<i>ſeiner iſſer ſeiner</i>	<i>Abl.</i> <i>ā sē</i>	<i>von ſich.</i>

Einzahl und Mehrzahl lauten gleich; der Nominativ fehlt.

4. Die beſitzanzeigenden Fürwörter (Poſſeſſiva):

<i>mēus</i>	<i>mēa</i>	<i>mēum</i>	<i>mein</i>	<i>(Voc. mī</i>	<i>mēa</i>	<i>mēum)</i>
<i>tūus</i>	<i>tūa</i>	<i>tūum</i>	<i>dein</i>	<i>noster</i>	<i>noſtra</i>	<i>noſtrum unſer</i>
<i>sūus</i>	<i>sūa</i>	<i>sūum</i>	<i>ſein, iſſer</i>	<i>vester</i>	<i>veſtra</i>	<i>veſtrum euer.</i>

Anm. 1. *mēcum, tēcum, sēcum, nōbīſcum, vōbīſcum* mit mir, mit dir, mit ſich . . — *cum eō, cum eă, cum iis* mit ihm . .

Anm. 2. *ēgōmēt, mēmēt, mīhimēt; nōsmēt, nobīsmēt; vōsmēt, vobīsmēt* — *tūtē* — *ſuōptē pondere, ſuāptē mănū.* (An viele Formen deſ Perſonalpronomenſ kann *mēt*, an tu kann *tē*, an den Abl. *ſuō, ſuā, ſuō* kann *ptē* gehängt werden.) *Tūtē tibi impērā* beherrſche dich. — *Nōbīsmēt ipſiſ imperare dēbēm.*

Anm. 3. Für *sē* oft auch *sēsē* (*Acc. Abl.*), für *ii, iis* auch *ei, eiſ.*

Anm. 4. *iſ, sē* und *sūus* werden auch auf Sachnamen bezogen.

§ 57. Gebrauch.

1. *quiſ noſtrum, quiſ veſtrum, quiſ eorum* wer von unſ, V von euch, von iſſen (Teilangabe). — *mēmōr noſtri, veſtri, eorum* unſer, euer, iſſer eingedenk (Objektsbeſtimmung).

2. *Laudō pātrē* ich lobe meinen Vater. *Laudāſ pātrē* du lobſt deinen Vater. *Laudāt pātrē* er lobt ſeinen Vater. (Daß unbetonte Fürwort fällt weg, wenn eſ ſelbſtverſtändlich iſt.)

3. *ſein* = *ſein eigen* heißt *sūus*; *ſein* = *eineſ andern* heißt *ēiſ*: *Pāter filiū ſūū āmat ſeinen (eigenen) Sohn.* — *Māter filiū ſūū āmat iſſen (eigenen) Sohn.* — *Pārentēſ filiū ſūū āmant iſſen (eigenen) Sohn.*

Māter filiū ēiſ āmat ſeinen oder iſſen d. h. eineſ andern oder einer andern Sohn (den Sohn deſſelben, den Sohn derſelben). — *Pārentēſ filiōſ eorum (earum) āmant iſſe d. h. anderer Söhne.*

§ 58. Die hinzeigenden Fürwörter (Demonstrativa).

V	hic	haec	hoc	dieser	diese	dieses.
Nom.	hic	haec	hoc	hī	hae	haec
Acc.	hunc	hanc	hoc	hōs	hās	haec
Gen.		huius		hōrum	hārum	hōrum
Dat.		huic			hīs	
Abl.	hoc	hāc	hoc		hīs.	
	illē	illā	illud	jener	jene	jenes
	istē	istā	istud (istūc)	der da,	die da,	das da (du da).
Nom.	illē	illā	illud	istē	istā	istud
Acc.	illum	illam	illud	istum	istam	istud
Gen.		illius			istius	
Dat.		illī			istī	
Abl.	illō	illā	illō	istō	istā	istō.
Nom.	illī	illae	illā	istī	istae	istā u. f. w.
	ipsē	ipsā	ipsum	selbst.		
Nom.	ipsē	ipsā	ipsum		Gen. ipsius	
Acc.	ipsum	ipsam	ipsum		Dat. ipsī u. f. w. wie ille.	
	is	ēā	īd (§ 56)	derjenige	diejenige	dasjenige
	īdem	ēādem	īdem	ebenderjelbe	=dieselbe	=dasselbe.
Nom.	īdem	ēādem	īdem	īdem	eaedem	ēādem
Acc.	eundem	eandem	īdem	eōsdem	eāsdem	ēādem
Gen.		ēiusdem		eorundem	earundem	eorundem
Dat.		ēīdem			īsdem	
Abl.	eōdem	eādem	eōdem		īsdem.	

* Anm. 1. An die auf s auslautenden Formen von hic wird oft -cē da gehängt: huiuscē, hōsce, hāsce, hīsce.

Tritt das fragende -nē an die Formen auf c, welches aus ce verkürzt ist, so entsteht meist der Ausgang -cīnē: hīcīnē, haecine, hōcine u. f. w. Hōcīnē credibile est (ist dies glaublich)? Vgl. sīcīnē āgis (handelst du so)?

Anm. 2. Neben hae auch haec; neben Plur. īdem, īsdem auch iidem, iisdem; eidem, eisdem. — eundem aus eum-dem § 6, 7.

Anm. 3. is, idem, ipse werden auch Determinativa (bestimmende oder einschränkende Fürwörter) genannt.

§ 59. Die relativen Fürwörter. Vgl. § 64.

1. Das einfache Relativ:

<i>Nom.</i>	quī	quae	quōd	welcher	welche	welches	VI
<i>Acc.</i>	quem	quam	quōd	welchen	welche	welches	
<i>Gen.</i>		cūiūs		dessen	deren	dessen	
<i>Dat.</i>		cūi		welchem	welcher	welchem	
<i>Abl.</i>	quō	quā	quō	von welchem =cher =chem.			
<i>Nom.</i>	quī	quae	quae		welche		
<i>Acc.</i>	quōs	quās	quae		welche		
<i>Gen.</i>	quōrum	quārum	quōrum		deren		
<i>Dat.</i>		quībus			welchen		
<i>Abl.</i>		quībus			von welchen.		

Ann. 1. wer = derjenige, welcher heißt qui; was = das = Vjenige, was heißt quod: Qui bōnus est, laudatur. Quod bōnum est, laudatur.

Ann. 2. der, die, das heißt qui, quae, quod, wenn es mit welcher, e, es vertauscht werden kann: Dōmus, quam vīdi, pulchra ẽst.

Ann. 3. dessen, deren heißt cuius, quorum, quarum, wenn es nicht mit desselben, derselben oder sein, ihr vertauscht werden kann: Vēnit fāmiliāris, cuius auxilio servatus sum, es kommt mein Freund, durch **dessen** Hülfe ich gerettet wurde (meine Freundin, durch deren H.). — Dagegen: durch **dessen** Hülfe wurde ich gerettet = durch die Hülfe desselben oder durch seine Hülfe auxilio eius servatus sum.

Ann. 4. quōcum, quācum, quībuscum oder cum quo, cum qua, * cum quībus (Relat. und Interrog.). — Über quīcum s. § 60 A. 2.

2. Das zusammengesetzte (unbestimmte) Relativ wird durch v Anhängung von cumque oder durch Verdoppelung gebildet:

quīcumquē quaecumquē quodcumquē we(lche)r nur immer
quem- quam- quod- cuiuscumque u. s. w. (Subst. u. Adj.)
quīsquīs quīcquīd (*Abl.* quōquō) **wer** nur immer (Subst.).

quisquis venit	} jeder, der	quicquid fēcit	} alles, was
quicumque venit		quodcumque fecit	
= omnēs, qui vēniunt.		= omnia, quae fecit.	

Ann. 5. quōquō steht meist adjektivisch: quōquō mōdō [mit dem Gen. * cuiuscumodi]. Die übrigen Formen von quisquis sind ungebräuchlich.

§ 60. Die fragenden Fürwörter (Interrogativa).

VI <i>Nom.</i>	quīs	(quae)	quīd	wer? was? (Subst.)
<i>Acc.</i>	quem	(quam)	quīd	wen? was?
<i>Gen.</i>		cūius		wessen?
<i>Dat.</i>		cūi		wem?
<i>Abl.</i>	ā quō	(a quā)	quō	von wem? wovon?

quī quae quōd welcher? welche? welches?

ist das adjektivische Fragewort und stimmt mit dem Relativ überein.

ūter ūtra ūtrum wer von beiden? § 63.

Ann. 1. Quis vēnit wer ist gekommen? Quid fēcit was hat er gethan? Quod bellum gēssit welchen Krieg hat er geführt? — Quā rē wodurch (durch welche Sache)? — Ūber quis rēx s. § 61 N. 3.

* Ann. 2. quī wie? = quo mōdo: Qui pōtest illud fieri? — quīcum = quōcum steht am häufigsten als unbestimmtes Relativ: Quid dulcius quam habere, quicum omnia audeās lōqui ut tecum?

Ann. 3. quisnam, quidnam, quinam u. s. w. wer denn? — quis tandem wer denn eigentlich? — Ūber ecquis s. § 61 N. 1.

§ 61. Unbestimmte Fürwörter (Indefinita): irgend ein; kein.

V 1.	āliquīs und āliquī,	āliquā,	irgend ein (beliebiger,
	āliquīd und āliquōd		dieser oder jener)
	sī quīs und sī quī,	sī quā,	wenn irgend ein(er)
	sī quīd und sī quōd		
	nē quis und nē qui,	nē quā,	damit kein(er).
	nē quid und nē quod		

In der Einzahl und im Neutrum der Mehrzahl heißt es quā (neben quae) und immer aliqua; sonst gehen sie wie das fragende quis:

āliquem -quam -quid und -quod — ālicūius — ālicūi — āliquō -ā -ō. — āliquī āliquae āliquā u. s. w.

Dicit āliquis jemand sagt. — Dicit aliquid er sagt etwas. — sī quis dīcit wenn jemand sagt. — si quid dicit wenn er etwas sagt. — aliquod bellum; si quod bellum; nē quod bellum. — ne quid damit nichts.

* Ann. 1. quis steht namentlich nach sī, nīsī, nē, num und Relativen: Num quis oder ecquis vēnit kommt etwa jemand? — Quaero, num quis vēniat ich frage, ob jemand kommt.

Ann. 2. quispiam quaepiam quippiam und quoppiam = aliquis.

Zusatz. Alle Formen mit *quid* sind substantivisch; alle Formen mit *quod* sind adjektivisch; die mit *quis* sind meist substantivisch.

Ann. 3. Doch auch *quis* *lōcus*? *aliquis* *lōcus*, *si quis* *lōcus*. *
[*aliqui* steht zuweilen substantivisch; so auch das unbestimmte und fragende *qui* in Nebensätzen: *si qui* *rōgat* = *si quis* *rogat*.] Vgl. A. 5.

2. *nēūter nēūtra nēūtrum* kein(er) von beiden (Subst. u. Adj.) V
nūllus nūlla nūllum kein (einziger) (Adj.)
nēquē ūllus, ūlla, ūllum und kein (Adj.).

G. *nūllius, nēūtrius, ūllius*. D. *nēūtrī, nūllī, ūllī*. § 63.

3. *nēmō, nēmīnem, nēminī* niemand, ergänzt durch *nūllus*:

nēmō, nēmīnem, nūllius, nēminī, ā nūllō.

nīhīl nichts, ergänzt durch *nūlla rēs*:

nīhil, nīhil, nūllius rēi, nulli rēi, nullā rē.

nēquē quisquam und niemand, *nēquē quicquam* und nichts:

quisquam quicquam — quemquam quicquam —

cūiusquam, cūiquam, ā quōquam.

Ann. 4. *quisquam* und *ullus* überhaupt irgend ein(er) stehen in verneinenden Sätzen: *nēque quisquam* und nicht (irgend) einer = und keiner; *nēque ulla rēs* und nicht (irgend) eine Sache = und keine S.

Ann. 5. Bei männlichen Personennamen steht gewöhnlich die sub- *
stantivische Form: *nēmō poēta* kein Dichter; *neque quisquam poēta*.

[Ann. 6. *ullum, ūllius* und die Dative *ulli, nulli* werden selten substantivisch gebraucht; häufig aber *ullo* und die Mehrzahl *ulli, nulli*.]

[Ann. 7. Die Formen *nihilum, nihili, nihilo* sind auf gewisse Verbindungen beschränkt: *ad nihilum venire; prō nihilo putare; nihilo minus*.]

§ 62. Fortsetzung: ein gewisser; jeder; ein anderer.

1. *quīdam quaedam quīddam und quōddam* ein gewisser. V

Acc. *quendam quandam quiddam und quoddam* (vgl. § 6,7)

cuiusdam, cūdam, quōdam quādam quōdam.

Plur. *quīdam quaedam quaedam, quōs- quās- quaedam*

quorundam quarundam quorundam, quībusdam.

2. *quisquē quaeque quidque und quodque* jeder einzelne.

quemque quamque quidque u. quodque, cuiusque u. f. w.

quīvīs quaevīs quīdvīs und quōdvīs jeder beliebige.

quemvīs quamvīs quīdvīs u. quōdvīs, cuiusvīs u. f. w.

üterquē utrāque utrumque jeder von beiden

utrumque utramque utrumque, utriusque, utrique,
utrōque utrāque utrōque (vgl. § 63).

- IIIa Anm. 1. quisque lehnt sich meist an Reflexive, Relative und Interrogative, an Superlative und Ordnungszahlen an: suum cuique jedem das Seine; optimus quisque gerade die Guten.

Selbständig steht unus quisque, una quaeque, unum quidque und unum quodque jeder einzelne.

- II* Anm. 2. quōtus quisque (der wievielte jedesmal) = wie wenige ist nur im Nom. und nur im Hauptsatz gebräuchlich: Quōtus quisque sapiēns est?

Anm. 3. Neben quīvis auch quīlibet; ebenso ūtervīs und ūterlibet.

V 3. ālius ālia āliūd ein anderer
alter altēra altērum der andere, der eine von beiden.

Nom.	ālius	ālia	āliūd	Dat.	āliī
Acc.	aliū	aliā	aliūd	Abl.	aliō -ā, -ō.
Gen.	alterīus			Nom.	aliī -ae -ā u. f. w.

Anm. 4. ālius . . ālius der eine . . der andere; alii . . alii. — alter . . alter der eine . . der andere (von zweien). Vgl. § 63.

§ 63. Declination der Pronominaladjektive.

- V 1. ūnus, sōlus, tōtus, ūllus — ūter, alter, nēüter, nūllus haben im Gen. der Einzahl *ūs*, im Dativ der Einzahl *ī*:

unīus, solīus, totīus; unī, solī, totī u. f. w.

ūna vīa (unīus viae)	} der einzige Weg, der Weg allein (vgl. § 51, 1)
sōla via (solīus viae)	
tōta via (totīus viae)	der ganze Weg
nūlla via (nullīus viae)	kein Weg
nēque ūlla via (ullīus viae)	und kein Weg
ūtra via (utrius viae)	welcher (Weg)
ūtṛaque via (utriusque viae)	jeder (Weg)
nēutra via (nēūtrīus viae)	kein (Weg)
altēra via (alterīus viae)	der andere (Weg)

} von beiden
Wegen.
Vgl. § 61 f.

Uterque rēx victus est beide Könige wurden besiegt (jeder König wurde besiegt).

Ann. 1. Die Wörter auf *ter* beziehen sich stets auf eine Zweierheit: *Uter venit, pater an filius?* — *Uterque, neuter, alter venit* (von beiden). — *utraque castra* beide Lager. — *utriusque* beide Parteien. — *alteri . . alteri* die einen . . die anderen (von zwei Parteien). Vgl. § 46, 1.

Ann. 2. *uter* ist Fragewort (§ 60); aber auch unbestimmtes Relativ: * *Utrum tibi commodum est, elige was* (nur immer von beiden) dir gefällt; vgl. *Caes. BG. VI 19, 2. Cic. Sest. 92.* [Indefinitum nur nach *alter* (*alteruter*), *ne* (*neuter*) und *si* (*si uter = si alteruter*) *Cic. Verr. III 35.*]

alteruter, alterutra, alterutrum, alterutrius u. f. w. } irgend einer
alter uter, altera utra, alterum utrum, alterius utrius u. f. w. } von beiden.

2. Die übrigen Pronominaladjektive wie *pauci, multi, omnes, tantus u. a.* gehen wie die Adjektive. *tot* und *quot* sind beugungslos. Vgl. § 44 A.

§ 64. Korrelative (Wechselbeziehungswörter). ¶

<i>Demonstrativa.</i>		<i>Relativa u. Interrog.</i>		<i>Indefinita.</i>	
<i>tot</i>	so viele	<i>quot</i>	wie viele	<i>aliquot</i>	etliche V
<i>tantum</i>	so viel	<i>quantum</i>	wie viel	<i>aliquantum</i>	etwas viel
<i>tantus</i>	so groß	<i>quantus</i>	wie groß		
<i>talis</i>	so beschaffen	<i>qualis</i>	wie beschaffen.		

<i>totiens</i>	so oft	<i>quotiens</i>	wie oft	<i>aliquotiens</i>	einigemal
<i>tam</i>	so	<i>quam</i>	wie		
<i>eo</i>	dorthin	<i>quo</i>	wohin	<i>aliquo</i>	irgendwohin (§ 65).

Ann. 1. *tantum temporis* so viel Zeit; *tot homines* so viele Menschen = *tam multi homines*. (*tam multi* so viele, *tam multa* so vieles. *tot* und *quot* stehen gewöhnlich adjektivisch.)

Ann. 2. *tam* so und *quam* wie stehen nur vor Adjektiven und Adverbien: *tam fortis* so tapfer; *quam fortis* wie tapfer. — *tum da* = damals, dann; *cum da* = als, weil.

Ann. 3. *tot . . quot* so viele . . wie; *tantus . . quantus* so groß . . wie; *talis . . qualis* so beschaffen . . wie: *Tantum scripsi, quantum potui.* — so viel = so viel wie heißt *quantum*, so groß = so groß wie heißt *quantus* u. f. w.: *Scripsi, quantum potui.*

Ann. 4. *quotcumque* oder *quotquot* wie viele nur immer; *quotienscumque* so oft nur immer; *quantuscumque* wie groß nur immer (§ 59, 2). — *quantusvis* beliebig groß. — *totidem* ebensoviel.

§ 65. Pronominaladverbien des Ortes.

IV	<i>hīc</i>	hier	<i>hūc</i>	hierher	<i>hinc</i>	von hier
	<i>ibī</i>	dort	<i>ēō</i>	dorthin	<i>indē</i>	von dort
	<i>ūbī</i>	wo	<i>quō</i>	wohin	<i>undē</i>	von wo.

Ann. 1. *hāc* und *ēā* auf diesem Wege, *quā* auf welchem Wege (auf welcher Seite). — *ibīdem* ebendasselbst, *eōdem* ebendahin. — *undīquē* von allen Seiten; (in) *omnibus locīs* überall. [*ūbīquē* an jedem Ort nur nach Relativen und Interrogativen; vgl. § 62 A. 1.]

* Ann. 2. *istīc*, *illīc* dort; *istūc*, *illūc* (*istō*, *illō*) dorthin; *istinc*, *illinc* von dort. *aliō locō* [*alībi*] anderswo; *aliō* anderswohin; *aliunde* anderswoher. — *aliquō locō* [*alicūbi*] irgendwo; *aliquō*; *alicunde*.

§ 66. Pronominalstämme und Pronominalendungen.

II 1. Die Kasus von *quis* und *qui* sind von den Stämmen *qui* und *quo*, *qua* gebildet, welche hochbetont fragende, unbetont indefinite Bedeutung hatten und auch als Relative verwendet wurden: *qui-s* = *τί-s* und *τι-s*; *que-m* (§ 38, 3), *qua-m*, *qui-d* und *quo-d*; *Abl.* *quī* und *quō*.

2. Stammerweiterung durch *i*: *quo-i* *qua-i*: *qui quae*; *ho-i-ce* *ha-i-ce*: *hic haec*. — *i-s* hat Ablaut und Erweiterung durch *o*, *a*: *e(i)o-m* *e(i)a-m* (§ 5, 1. 6).

3. Zusammensetzungen: *ip-se*, *il-le*, *is-te*; (*is-*)*tum -tam -tud* = *τόν τήν τό(δ)* den die das (got. *that-a*; ahd. *daz*).

nūllus aus *n(e)-ūllus* nicht ein einziger (*ullus* = *ūnulus*); *ne-uter* nicht irgend einer von beiden (§ 63 A. 2) — *nēmo* aus *ne hēmo* (*hōmo*) nicht ein Mensch — *nīhīl* aus *ne hīlum* nicht ein Härtchen.

-*cē* *da*: *hum-ce* *ham-ce* *hōd-ce* = *hunc hanc hōc* (§ 6, 7).

-*quom* (irgend) wann, -*quam* (irgend)wie und -*que* *τε* (irgend) wie (gleichwie, und) sind Kasus vom Interrogativ-Indefinit-Relativ: *quicumque* (*qui-quom-que*), *quisquam*, *quisque*. — *quisquis* = *ὅστις*.

4. *mei* meiner ist der Gen. von *meum* (meines Wesens); ebenso *tui*, *sui*, *nostri*, *vestri*. — *nostrum* und *vestrum* sind Nebenformen von *nostrorum*, *vestrorum* (vgl. § 19, 3).

5. Eigentümlich sind dem Pronomen die Neutralendung *d*: *i-d*, *quo-d* (*ipsum* ist Neubildung), der Gen. auf *ius*, der Dat. auf *i*, das Suffix *bi*: *ti-bi*, *no-bi-s* und eine Anzahl suffixloser Formen wie *me*, *iste*, *ille*.

B. Vom Verbum (Zeitwort).

I. Musterbeispiele zu den vier Konjugationen.

Vorbemerkungen.

§ 67. Einteilung der Verbalformen.

Die Formen des lateinischen Zeitworts zerfallen in eigentliche Verbal- *
formen mit Personalendungen (verbum finitum) und in Nominalformen
oder Mittelformen mit Kasusendungen (verbum infinitum).

I. Das eigentliche Verbum (verbum finitum) hat sechs Zeitformen (tempora):

Präsens oder (dauernde) Gegenwart	}	Dauergruppe (Präsensgruppe);
Imperfekt oder (dauernde) Vergangenheit		
Erstes Futur oder (dauernde) Zukunft		
Perfekt oder vollendete Gegenwart	}	Vollendungsgruppe (Perfektgruppe);
Plusquamperfekt oder vollendete Vergangenheit		
Zweites Futur oder vollendete Zukunft		

drei Aussageformen (modi):

Indikativ oder Wirklichkeitsform
Konjunktiv oder Vorstellungsform
Imperativ oder Befehlsform;

drei Personen (persōnae) und zwei Zahlformen (nūmēri):

die erste Person (ich — wir) oder die redende Person
die zweite Person (du — ihr) oder die angeredete Person
die dritte Person (er, sie, es — sie) oder die in Rede stehende Person;

zwei Zustandsformen (gēnēra verbi):

Aktiv oder Thätigkeitsform (gēnus āctīvum)
Passiv oder Leidform (gēnus passīvum).

Über das Deponens (dēpōnēns) s. § 75.

II. Nominalformen des Verbums oder Mittelformen:

Infinitiv	}	Substantivische Formen;	Partizip	}	Adjektivische Formen.
Gerundium			und		
Supin			Gerundiv		

§ 68. Beugung des Verbums. Vgl. § 112 ff.

* 1. Konjugation im engeren Sinne heißt die Bildung der eigentlichen Verbalformen durch Anfügung der Personalendungen.

2. Die nicht zusammengesetzten Formen des eigentlichen Verbums werden von zwei Grundformen gebildet, nämlich von der 1. Person des Präsens und des Perfekts.

Die Mittelformen werden teils hiervon teils von dem zur Bildung des passiven Perfekts dienenden Partizip abgeleitet.

Danach unterscheidet man drei Gruppen und Grundformen:

I. Präsensgruppe: Präsens, Imperfekt, erstes Futur, Inf. und Part. der Dauer, Gerundium und Gerundiv (**Präsensgrundform laudō**).

II. Perfektgruppe: Perfekt, Plusquamperfekt, zweites Futur, Inf. der Vollendung im Aktiv (**Perfektgrundform laudāvī**).

III. Perfektpassivgruppe: Perfekt, Plusquamperfekt, zweites Futur, Inf. der Vollendung im Passiv, Inf. und Part. der Zukunft, Supin (**Perfektpassivgrundform laudātum**).

Anm. 1. Die Perfektpassivgrundform wird im Neutrum aufgeführt, weil viele Verben die männliche und weibliche Form nicht bilden können: itum est es ist gegangen worden (nicht -us -a). — [Da das Supin ebenso lautet, so sagt man auch Supingruppe, Supingrundform.]

3. Die Ableitung von der Perfekt- und von der Perfektpassivgrundform vollzieht sich überall in gleicher Weise (§ 69, 2 und 3); aber in der Präsensgruppe unterscheidet man vier Konjugationen:

Infinitiv laudā-re: erste oder ā-Konj.	} langvokalische Konjugation
Infinitiv dēlē-re: zweite oder ē-Konj.	
Infinitiv audī-re: vierte oder ī-Konj.	
Infinitiv āgē-re: dritte oder kurzvokalische Konjugation.	

Anm. 2. Aus praktischen Gründen wird auch dieser Infinitiv als Grundform aufgeführt (§ 69, 1 b).

§ 69. Ableitungstabelle.

VI 1a. Präsensgrundform laudō (Präsensstoc̃ laud-).

I. laud	ō	II. dēl	ēō	III. āg	ō	cāp	īō	IV. aud	īō
	ēm		ēām		ām		iām		iām
	ābām		ēbām		ēbām		iēbām		iēbām
	ābō		ēbō		ām		iām		iām
	āns		ēns		ēns		iēns		iēns
	āndus		ēndus		ēndus		iēndus		iēndus.

1 b. Infinitivgrundform laudāre (Infinitivstoc̃ laud-).

I. laud	ā-rē	II. dēl	ē-rē	IV. aud	ī-rē	III. cāp	ě-rē
	ā-rēm		ē-rēm		ī-rēm		ě-rēm
	ā		ē		ī		ě
	ā-rī		ē-rī		ī-rī	cāp	ī.

2. Perfektgrundform laudāvī (Perfektstoc̃ laudāv-).

laudāv	ī
adiūv	ěrim
větū	ěram
praestīt	issem
dēd	ěrō
	issē.

3. Perfektpassivgrundform laudātum (Perfektpassivstoc̃ laudāt-).

laudāt	us, a, um
adiūt	us sum, sim, eram, essem, ero
větīt	um, am, um essē
āct	ūrus, a, um
puls	urum, am, um esse
	um īrī (unveränderlich!).

4. Bildung des passiven Präsens, Imperfekts und Futurs vom Aktiv. *

Für ō setze ōr (laudō laudō-r); für m setze r (laudē-m laudē-r); für t setze tūr (laudā-t laudā-tūr); für mūs setze mūr (laudā-mūs laudā-mūr); für tīs setze mīnī (laudā-tīs laudā-mīnī).

In der 2. Person der Einzahl setze rīs für s, aber ěrīs für īs: laudā-s laudā-rīs — laudāb-is laudāb-ěrīs, āg-īs āg-ěrīs.

Zur Einübung der Formen.

[Man lasse die Muster- und Übungsbeispiele auch rückwärts auf sagen (laudant, laudatis u. ſ. w.), das Deutsche bald vor-, bald nachsetzen, bald ganz weglassen, die entsprechenden Personen der Einzahl und Mehrzahl, des Aktivs und Passivs zusammenstellen (laudo, laudamus u. ſ. w., laudo, laudor u. ſ. w.), sämtliche Formen einer Person angeben (laudat, cum laudet, laudabat u. ſ. w.), Verben verschiedener Konjugation neben einander beugen (laudo, deleo, āgo, audio — laudās, delēs, āgis u. ſ. w. oder laudo, delēs, āgit, audīmus, laudatis, delent, cum āgam u. ſ. w.), kurz in der Reihenfolge die größte Abwechslung eintreten. So auch bei der Deklination.]

Activum.

VI	<i>Indicativus.</i>		<i>Coniunctivus.</i>
<i>Praesens.</i>	<i>S.</i> laudō ich lobe laudā-s du lobst laudā-t (er, sie, es) lobt <i>Pl.</i> laudā-mūs wir loben laudā-tīs ihr lobt laudā-nt (sie) loben		laudē-m ¹ laudē-s laudē-t laudē-mus laudē-tis laudē-nt
<i>Imperfectum.</i>	<i>S.</i> laudā-bā-m ich lobte laudā-bā-s laudā-bā-t <i>Pl.</i> laudā-bā-mus laudā-bā-tis laudā-bā-nt		laudā-rē-m ich würde loben laudā-rē-s laudā-rē-t laudā-rē-mus laudā-rē-tis laudā-rē-nt
<i>Futurum I.</i>	<i>S.</i> laudā-bō ich werde laudā-bī-s [loben] laudā-bī-t <i>Pl.</i> laudā-bī-mus laudā-bī-tis laudā-bū-nt		
<i>Perfectum.</i>	<i>S.</i> laudāvī ich habe laudavi-stī [gelobt] laudavi-t <i>Pl.</i> laudāvī-mus laudavi-stīs laudavē-rūnt		laudāvērī-m ¹ laudaverī-s laudaverī-t laudavērī-mus laudavērī-tis laudavērī-nt
<i>Plusquamperfectum.</i>	<i>S.</i> laudāvērā-m ich hatte gelobt laudaverā-s laudaverā-t <i>Pl.</i> laudaverā-mus laudaverā-tis laudaverā-nt		laudāvissē-m ich hätte gel., ich würde gel. haben laudavissē-s laudavissē-t laudavissē-mus laudavissē-tis laudavissē-nt

¹ laudet er soll loben. cum laudem da ich lobe.
 laudēmus laßt uns loben. cum laudarem da ich lobte.
 laudent sie sollen loben. cum laudaverim da ich gelobt habe.

Passivum.

<i>Indicativus.</i>		<i>Coniunctivus.</i>		VI
laudō-r	ich werde gelobt	laudē-r ¹		
laudā-rīs		laudē-ris		
laudā-tūr		laudē-tur		
laudā-mūr		laudē-mur		
laudā-mīnī		laudē-mini		
laudā-ntūr		laudē-ntur		
laudā-bā-r	ich wurde gelobt	laudā-rē-r	ich würde gel.	
laudā-bā-ris		laudā-rē-ris	[werden]	
laudā-bā-tur		laudā-rē-tur		
laudā-bā-mur		laudā-rē-mur		
laudā-bā-mini		laudā-rē-mini		
laudā-bā-ntur		laudā-rē-ntur		
laudā-bō-r	ich werde gelobt			
laudā-bē-ris	[werden]			
laudā-bī-tur				
laudā-bī-mur				
laudā-bī-mini				
laudā-bū-ntur				
laudātūs, ā	sūm ich bin gel.	laudatus sīm ¹		
laudatus, a	ēs [worden]	„ sīs		
laudātus, a, um	ēst	„ sīt		
laudātī, ae	sūmus	laudati sīmus		
laudati, ae	ēstis	„ sītis		
laudati, ae, ā	sūnt	„ sīnt		
laudātus	ērām ich war gel. worden	laudatus	ēssēm ich wäre gel. worden	
„	ērās	„	essēs	
„	ērāt	„	essēt	
laudati	erāmus	laudati	essēmus	
„	erātis	„	essētis	
„	ērānt	„	essēt	

¹ cum lauder da ich gel. werde. ut laudem damit ich lobe.
 cum laudarer da ich gel. wurde. nē laudem damit ich nicht lobe.
 cum laudatus sim da ich g. w. bin. nē laudet er soll nicht loben.

Activum.

VI

<i>Indicativus.</i>		<i>Coniunctivus.</i>
<i>Futūrum II.</i> (<i>Fut. exāctum.</i>)	S. laudāvērō ich werde gel. laudaverī-s [haben laudaverī-t	
	Pl. laudavērī-mus laudavērī-tis laudaverī-nt	

Impērātīvus.

<i>Imperativus I.</i>	{	S. laudā lobe	
		Pl. laudā-tē lobet	
<i>Imperativus II.</i>	{	S. laudā-tō du sollst loben	
		Pl. laudā-tōtē ihr sollt loben (§ 77)	

V

Infīnītīvus.

<i>Inf. der Dauer.</i>	laudā-rē	loben
<i>Inf. d. Vollendung.</i>	laudāvissē	gelobt haben
<i>Inf. der Zukunft.</i>	laudātūrum, am, um eſſē	loben werden ¹

Partīcīpium.

<i>Part. der Dauer.</i>	laudā-ns (<i>Gen.</i> laudāntis) (laudantē, laudantia laudantium vgl. § 26)	lobend
<i>P. der Vollendung.</i> <i>P. der Zukunft.</i>	laudātūrūs, ā, ūm	loben werdend ²

Gērundium.

<i>Nom.</i>	fehlt (daſſür laudare	daß Loben)
<i>Acc.</i>	ad laudā-ndum	zum Loben
<i>Gen.</i>	laudandī	deß Lobens
<i>Abl.</i>	laudandō	durch Loben

¹ Pūto matrem laudare
Pūto matrem laudavisse
Pūto matrem laudaturam esse

ich glaube, daß die M. lobt. § 80.
ich glaube, daß die M. gelobt hat.
ich glaube, daß die M. loben wird.

² laudaturus sum

ich bin im Begriff zu loben. § 80, 6.

Passivum.

<i>Indicativus.</i>		<i>Coniunctivus.</i>	VI
laudatus	ērō	ich werde gelobt worden sein	
„	eris		
„	erit		
laudati	erimus		
„	eritis		
„	erunt		
<i>Imperativus.</i>			
Ungebräuchlich.			
<i>Infinitivus.</i>			V
laudā-rī		gelobt werden	
laudātum, am, um	essē	gelobt worden sein	
laudātum	irī	[werden gelobt werden] ¹	
<i>Participium.</i>			
laudātus, ā, ūm		gelobt	
<i>Gērundivum.</i>			
laudā-ndus, ā, ūm		zu lobend = einer, der gelobt werden muß ² .	

- ¹ Puto matrem laudari ich glaube, daß die M. gelobt wird.
Puto matrem laudatam esse ich gl., daß die M. gel. worden ist.
Puto matrem laudatum iri ich gl., daß die M. gel. werden wird.

(Der Infinitiv mit iri bleibt stets unverändert.)

- ² laudandus sum ich muß gelobt werden.
laudandum est man muß loben. § 80, 7.

Übungsbeispiele f. § 82; über das Supin f. § 78.

Activum.

VI

<i>Indicativus.</i>		<i>Coniunctivus.</i>
<i>Praesens.</i>	delēō ich zerstöre delē-s delē-t delē-mus delē-tis delē-nt	delēā-m deleā-s deleā-t deleā-mus deleā-tis deleā-nt
<i>Imperfect.</i>	delē-bam ich zerstörte	delē-rem
<i>Futur. I.</i>	delē-bo ich werde delē-bis u. f. w. [zerstören]	
<i>Perfectum.</i>	delēvi, isti u. f. w.	delēvērim
<i>Plusquamp.</i>	delēvēram	delēvissem
<i>Futur. II.</i>	delēvēro	
<i>Imperativus.</i>		
<i>Imper. I.</i> {	delē zerstöre delē-te zerstöret	
<i>Imper. II.</i> {	delē-to du sollst zerstören delē-tōte ihr sollt zerstören	
<i>Infinitivus.</i>		
<i>I. d. Dauer.</i>	delē-re	zerstören
<i>I. der Voll.</i>	delēvisse	zerstört haben
<i>I. der Zuk.</i>	delētūrum, am, um esse	zerstören werden
<i>Participium.</i>		
<i>P. d. Dauer.</i>	delē-ns (delē-ntis)	zerstörend
<i>P. der Voll.</i>		
<i>P. der Zuk.</i>	delētūrus, a, um	zerstören werdend
<i>Gerundium.</i>		
<i>Acc.</i>	ad delē-ndum	zum Zerstören u. f. w.

V

Passivum.

<i>Indicativus.</i>	<i>Coniunctivus.</i>	VI
delēō-r ich werde zerstört delē-ris delē-tur delē-mur delē-mini delē-ntur	delēā-r deleā-ris deleā-tur deleā-mur deleā-mini deleā-ntur	
delē-bar ich wurde zerstört	delē-rer	
delē-bor ich werde zerstört delē-bēris u. f. w. [werden]		
delētus sum	delētus sim	
delētus eram	delētus essem	
delētus ero		
<i>Imperativus.</i>		
Ungebräuchlich.		
<i>Infinitivus.</i>		
delē-ri delētum, am, um esse delētum iri	zerstört werden zerstört worden sein [werden zerstört werden]	V
<i>Participium.</i>		
delētus, a, um	zerstört	
<i>Gerundivum.</i>		
delē-ndus, a, um zu zerstörend = einer, der zerstört werden muß.		

Activum.

VI

<i>Indicativus.</i>		<i>Coniunctivus.</i>
<i>Praesens.</i>	ägō ich treibe agī-s agī-t agī-mus agī-tis agū-nt	ägä-m agā-s agä-t agā-mus agā-tis agä-nt
<i>Imperfect.</i>	agē-bam ich trieb	ägē--rem
<i>Futur. I.</i>	ägä-m ich werde treiben agē-s agē-t agē-mus agē-tis agē-nt	
<i>Perfectum.</i>	ēgi, egisti u. f. w.	ēgërim
<i>Plūsquamper.</i>	ēgëram	ēgissem
<i>Futur. II.</i>	ēgëro	
<i>Imperativus.</i>		
<i>Imper. I.</i>	ägē treib	ägī-te treibt
<i>Imper. II.</i>	ägī-to du sollst treiben	agī-tōte ihr sollt treiben
<i>Infinitivus.</i>		
<i>I. d. Dauer.</i>	ägē-re	treiben
<i>I. der Voll.</i>	ēgisse	getrieben haben
<i>I. der Zuk.</i>	āctūrum, am, um esse	treiben werden
<i>Participium.</i>		
<i>P. d. Dauer.</i>	ägē-ns (<i>Gen.</i> agē-ntis)	treibend
<i>P. der Voll.</i>		
<i>P. der Zuk.</i>	āctūrus, a, um	treiben werdend
<i>Gerundium.</i>		
<i>Acc.</i>	ad agē-ndum	zum Treiben u. f. w.

V

Passivum.

<i>Indicativus.</i>		<i>Coniunctivus.</i>		VI
ägö-r ägē-ris agi-tur ägi-mur agi-mini agü-ntur	ich werde getrieben	ägä-r agā-ris agā-tur agā-mur agā-mini agä-ntur		
agē-bar ich wurde getrieben		ägē-rer		
ägä-r ägē-ris agē-tur agē-mur agē-mini agē-ntur	ich werde getrieben [werden]			
āctus sum		āctus sim		
āctus eram		āctus essem		
āctus ero				
<i>Imperativus.</i>				
Ungebräuchlich.				
<i>Infinitivus.</i>				
ägī āctum, am, um esse āctum iri	getrieben werden getrieben worden sein [werden getrieben werden]			V
<i>Participium.</i>				
āctus, a, um	getrieben			
<i>Gerundivum.</i>				
ägē-ndus, a, um	zu treibend = einer, der getrieben werden muß.			

Grundform **căp|io:** căp|ia-m, iē-bam, ia-m, iē-ns, iē-ndus.Grundform **căp|ě-rě:** căp|ě-rem, căpě, căpī.*Activum.*

V	<i>Indicativus.</i>		<i>Coniunctivus.</i>
<i>Praesēns.</i>	căpīō căpī-s căpī-t căpī-mus căpī-tis capiu-nt	ich nehme	căpia-m capiā-s u. ſ. w.
<i>Imperfect.</i>	căpiē-bam	ich nahm	căpě-rem
<i>Futur. I.</i>	căpia-m capiēs u. ſ. w.	ich werde [nehmen]	
<i>Imperativus.</i>			
<i>Imper. I.</i> {	căpě căpī-te	nimm nehmet	
<i>Imper. II.</i> {	căpī-to capi-tōte	du sollst nehmen ihr sollt nehmen	
<i>Infinitivus.</i>			
<i>I. der Dauer</i>	căpě-re	nehmen	
<i>I. der Voll.</i>	cēpisse	genommen haben	
<i>I. der Zuk.</i>	captūrum, am, um esse	nehmen werden	
<i>Participium.</i>			
<i>P. d. Dauer.</i>	căpiē-ns (capiē-ntis)	nehmend	
<i>P. der Voll.</i>			
<i>P. der Zuk.</i>	captūrus, a, um	nehmen werdend	
<i>Gerundium.</i>			
<i>Acc. ad</i> căpiē-ndum		zum Nehmen u. ſ. w.	

2. cāpiō cēp-ī cāp-tum cāpĕ-rĕ nehmen. 67

Merke: cāpī-s, cāpĕ-ris und cāpī-mus, cāpī-tis, cāpī-te
(i fällt vor i und e im Präsens, Infinitiv und dessen Ableitungen aus).

Passivum.

<i>Indicativus.</i>	<i>Coniunctivus.</i>	V
cāpiō-r ich werde genommen cāpĕ-ris capi-tur cāpī-mur capi-mini capiu-ntur	cāpiā-r capiā-ris u. f. w.	
cāpiē-bar ich wurde genommen	cāpĕ-rer	
cāpiā-r ich werde genommen capiē-ris u. f. w. [werden]		
<i>Imperativus.</i>		
Ungebräuchlich.		
<i>Infinitivus.</i>		
cāpī captum, am, um esse captum iri	genommen werden genommen worden sein [werden genommen werden]	
<i>Participium.</i>		
captus, a, um	genommen	
<i>Gerundivum.</i>		
cāpiē-ndus, a, um	zu nehmend = einer, der genommen werden muß.	

Activum.

VI

<i>Indicativus.</i>		<i>Coniunctivus.</i>
<i>Praesens.</i>	audiō ich höre audī-s audī-t audī-mus audī-tis audiū-nt	audia-m audiā-s audiā-t audiā-mus audiā-tis audiā-nt
<i>Imperfect.</i>	audiē-bam ich hörte	audī-rem
<i>Futur. I.</i>	audia-m ich werde hören audiē-s u. f. w.	
<i>Perfectum.</i>	audīvi, isti u. f. w.	audīvērī
<i>Plūsquam.</i>	audīvērām	audīvīssēm
<i>Futur. II.</i>	audīvēro	
<i>Imperativus.</i>		
<i>Imper. I.</i> {	audī audī-te	höre höret
<i>Imper. II.</i> {	audī-to audī-tōte	du sollst hören ihr sollt hören
<i>Infinitivus.</i>		
<i>I. d. Dauer.</i>	audī-re	hören
<i>I. der Voll.</i>	audī-visse	gehört haben
<i>I. der Zuk.</i>	audītūrum, am, um esse	hören werden
<i>Participium.</i>		
<i>P. d. Dauer.</i>	audiē-ns (audiē-ntis)	hörend
<i>P. der Voll.</i>		
<i>P. der Zuk.</i>	audītūrus, a, um	hören werdend
<i>Gerundium.</i>		
<i>Acc.</i>	ad audiē-ndum	zum Hören u. f. w.

V

Passivum.

Indicativus.		Coniunctivus.	
audiō-r	ich werde gehört	audiā-r	
audī-ris		audiā-ris	
audī-tur		audiā-tur	
audī-mur		audiā-mur	
audī-mini		audiā-mini	
audiu-ntur		audiā-ntur	
audiē-bar	ich wurde gehört	audī-rer	
audiā-r	ich werde gehört		
audiē-ris	[werden]		
audītus sum		audītus sim	
audītus eram		audītus essem	
audītus ero			
Imperativus.			
Ungebräuchlich.			
Infinitivus.			
audī-ri	gehört werden		
audītum, am, um esse	gehört worden sein		
audītum iri	[werden gehört werden]		
Participium.			
audītus, a, um	gehört		
Gerundivum.			
audiē-ndus, a, um	zu hörend = einer, der gehört werden muß.		

VI

V

V I. hortör hortātus sum hortārī ermahnen: hortāns, hortātūrus, -urum esse. Imperativ: hortārē, hortāminī.

<i>Indicativus.</i>			<i>Coniunctivus.</i>
<i>Praesens.</i>	hortō-r hortā-ris hortā-tur hortā-mur hortā-mini hortā-ntur	ich ermahne du ermahnst er ermahnt wir ermahnen ihr ermahnt sie ermahnen	hortē-r hortē-ris hortē-tur hortē-mur hortē-mini hortē-ntur
<i>Imperfect.</i>	hortā-bar	ich ermahnte	hortā-rer
<i>Futur. I.</i>	hortā-bor	ich werde ermahnen	
<i>Perfectum.</i>	hortā-tus sum	ich habe ermahnt	hortātus sim
<i>Plusquamp.</i>	hortātus eram	ich hatte ermahnt	hortātus essem
<i>Futur. II.</i>	hortātus ero	ich werde erm. haben	
<i>Imperativus.</i>			
<i>Imper. I.</i>	hortā-rē hortā-minī	ermahne ermahnet.	
<i>Infinitivus.</i>			
<i>I. d. Dauer.</i>	hortā-ri	ermahnen	
<i>I. der Voll.</i>	hortātum, am, um esse	ermahnt haben	
<i>I. der Zuk.</i>	hortātūrum, am, um esse	ermahnen werden	
<i>Participium.</i>			
<i>P. d. Dauer.</i>	hortā-ns (hortā-ntis)	ermahnend	
<i>P. der Voll.</i>	hortātus, a, um	ermahnt habend	
<i>P. der Zuk.</i>	hortātūrus, a, um	ermahnen werdend	
<i>Gerundium.</i>			
<i>Acc.</i>	ad hortā-ndum	zum Ermahnen u. f. w.	
<i>Gerundivum.</i>			
hortā-ndus, a, um zu ermahnend = einer, der ermahnt werden muß.			

- II. vĕrĕor vĕritus sum vĕrĕri ſcheuen: vĕrĕns, vĕritŭrus, V
-urum esse. Imperativ: **vĕrĕrĕ**, verĕmĭnĭ.
- III. pĕrsĕquor persĕcŭtus sum pĕrsĕqui verfolgen: pĕrsĕquĕns,
-sĕcutŭrus, -urum esse. Imperativ: **persĕquĕrĕ**, -sequĭmĭnĭ.
aggrĕdior aggressus sum aggrĕdĭ angreifen: aggrĕdiĕns,
-gressŭrus, -urum esse. Imperativ: **aggrĕdĕrĕ**, -grĕdĭmĭnĭ. —
cum aggrĕdĕrer da ich angriff.
- IV. largĭor largĭtus sum largĭrĭ ſchenken: largĭĕns, largĭtŭrus,
-urum esse. Imperativ: **largĭrĕ**, largĭmĭnĭ.

Ableitung.

A.	I.	hort	ör	ër	ābār	ābör	āns	ändus
	II.	vër	ëor	ëär	ēbār	ēbör	ēns	ëndus
	III.	përsëqu	ör	är	ēbār	är	ēns	ëndus
		aggrëd	iör	iär	iēbār	iär	iēns	iëndus
	IV.	larg	iör	iär	iēbār	iär	iēns	iëndus.
B.	I.	hortārī	hortārër	hortārë (ermahne)				
	II.	vërērī	verērër	verērë (ſcheue)				
	III.	përsëquī	persëquërër	persëquërë (verfolge)				
		aggrëdī	aggrëdërër	aggrëdërë (greif an)				
	IV.	largīrī	largīrër	largīrë (ſchenke).				
C.	I.	hortātus, a, um		hortātus sum, sim, ëram, essem, ëro				
		hortatum, am, um esse						
		hortātūrus, a, um		hortātūrum, am, um esse.				

Regel.

Das Deponens hat aktive Bedeutung und passive Form¹.
Es bildet alle Mittelformen außer dem Infinitiv auf rĕ und iri.
Der Imperativ endigt auf rĕ² und mĭnĭ. — Das Gerundiv allein
hat passive Bedeutung: hortandus einer, der ermahnt werden muß.

Anm. Das Passiv des Deponens muß durch sinnverwandte Ausdrücke ersetzt werden: mōneor ich werde ermahnt (von mōneo).

impĕtŭs fĭt in hostĕs **die Feinde werden angegriffen =**
ein Angriff wird auf die Feinde gemacht.

Übungsbeispiele § 99 ff.; über Imp., Inf. und Supin ſ. noch § 77 f.

¹ dĕpōnĕns genannt, weil es die aktive Form abgelegt habe.

² wie der Infinitiv des Aktivs lauten würde.

Zusätze hinsichtlich der Formen.

§ 76. Nebenformen.

- V 1. Statt der Endung *rīs* findet sich im Passiv und Deponens oft die Endung *rē*:

laudāris *laudērē* *laudabārē* *laudarērē* *laudābērē*.

- * Anm. 1. Im Indikativ des Präsens wird die Endung *re* wegen des gleichlautenden Inf. oder Imperativ vermieden (*laudare*, *hortare*).

- V 2. Die von Perfekten auf *avi*, *evi*, *ivi* gebildeten Formen stoßen vor den mit *s* und *r* beginnenden Endungen sehr häufig das *v* aus und ziehen die Vokale zusammen außer *ie*:

laudāsti -*āstis* -*āssem* -*āsse* *laudārunt* -*ārim* -*āram* -*āro*
delēsti -*ēstis* -*ēssem* -*ēsse* *delērunt* -*ērim* -*ēram* -*ēro*
audīsti -*īstis* -*īssem* -*īsse* *audiērunt* -*īrim* -*iēram* -*iēro*.

- * Anm. 2. Ebenso *nōvisti* *nōsti*, *nōvisse* *nōsse* u. f. w. von *nōsco*; *commōvisse(m)* und *commōsse(m)* von *commōveo*; stets *īsti*, *dēsīsti* u. f. w. von *ēo* und *dēsīno* (§ 89. § 109).

Das *v*, das schon im Präsens steht, wird (abgesehen von *commōveo*) nicht ausgestoßen: *lāvisti*, *lāvērunt* von *lāvo*; *cāvisti* *cāvērunt* von *cāveo*.

Über *laudāvērē* = *laudavērunt* s. den Anhang.

§ 77. Imperativ.

- V 1. *dīc*, *dūc*, *fāc*, *fēr* *sage*, *führe*, *mache*, *trag*. Ebenso in der Zusammenfügung: *ēdūc*, *effēr*; aber *ēffice*¹. Vgl. auch § 104 (*ēs*).

scio hat nur den zweiten Imperativ: *scītō* *wisse*, *scitōtē* *wisset*.

- * [Anm. 1. Der zweite Imperativ des Deponens ist sehr selten: *arbitrātō* du sollst glauben (Cic.) von *arbitror*; altertümlich *arbitrātōr*.]

- * 2. Der zweite Imperativ hat auch die 3. Person, die man von der 3. Person des Präsens durch Anhängung von *ō* bilden kann. Sie kommt aber nur in Gelesen und zuweilen bei Dichtern vor. Vgl. § 79, 7.

laudātō er soll loben (= *laudet*), *laudantō* sie sollen loben (= *laudent*).

dēlētō, *delentō* *āgītō*, *aguntō* *cāpītō*, *capiuntō*
audītō, *audiuntō* *estō*, *suntō* [*tuentō*, *pātiuntō*].

Das adverbiale *esto* gut, es sei ist allgemein üblich.

Anm. 2. Der zweite Imperativ wird auch Imp. futuri genannt.

¹ *dīc* und *fāc* kommen in der Zusammenfügung (wohl zufällig) nicht vor.

§ 78. Supin. Infinitiv. Partizip.

1. Das erste Supin auf um ist der Accusativ eines meist defektiven * Verbalsubstantivs: laudatum, delētum, āctum, audītum — hortātum; das zweite Supin auf ū ist der zugehörige Ablativ: laudātū u. j. w.

Miserunt Delphōs cōnsultum um zu fragen (= ut cōsülerent).
difficile dictu est es ist schwer zu sagen (= dicere);
terribilis aspectu schrecklich anzuschauen (vgl. aspectus, ūs m der Anblick).

2. Das erste Supin dient zur Bildung des passiven Inf. der Zukunft: laudatum iri = daß man geht um zu loben (damit umgeht z. l.).

Sonst sind beide Supine selten und nur von den wenigsten Verben nachzuweisen. Sie lassen sich stets durch andere Ausdrücke ersetzen.

3. Das zum Infinitiv gehörige esse ist oft zu ergänzen, besonders * im Aktiv und beim Gerundiv: Hōc sē*facturōs pollicīti sunt. Mātūrandum exīstimavit.

4. Der Infinitiv des zweiten Futurs kann nur vom Passiv und II Deponens gebildet werden: laudatum, am, um fōre gelobt sein werden; hortatum, am, um fōrē ermahnt haben werden.

Pūto mātrem laudatum iri daß d. M. gelobt werden wird (1. Fut.).

Pūto matrem laudatam fōre daß d. M. gelobt sein wird (2. Fut.).

5. Einige Partizipe auf urus werden abweichend gebildet: mōrīturus, * ōrīturus, pārīturus; andere haben keine Perfektpassivform z. B. vālīturus. Vgl. § 82 Note 5. § 84 M. 4.

6. Manche Partizipe auf tus (sus) von Deponentien haben neben IIIb der aktiven auch passive Bedeutung:

cōmītatus begleitet	testatus bezeugt
(dē)pōpūlatus verheert	dīmēnsus abgemessen
mēdītatus überdacht	partītus geteilt u. a.

Agrōs depōpulati discesserunt. — Agrīs depōpulatīs discesserunt. — Dīco pōpulatās esse prōvinciās. — mālum ōpīnatum ein eingebilletes Übel; inōpīnatus oder nēc ōpīnatus nicht vermutet (inōpīnans oder nēc ōpīnāns nicht vermutend).

7. Umgekehrt haben manche (meist adjektivisch gebrauchte) Partizipe * auf tus (sus) von aktiven Verben aktive Bedeutung wie iūratus geschworen habend (iuratus dixit eidlich, iurati iudicēs vereidigt; doch auch quod iuratum est), coniuratus der Verschworene, [cēnatus nach der Mahlzeit, prānsus nach dem Frühstück] — ādultus erwachsen, assuētus gewöhnt, pōtus trunken, quiētus ruhig, tēcītus schweigend u. a.

Zusätze hinsichtlich des Gebrauches.

§ 79. Zeit- und Aussageformen.

VI 1. Verwechsle nicht das aktive Perfekt mit dem passiven Perfekt:
 ich bin gefallen = ich fiel **cēcidi** ich bin geblieben = ich blieb **mānsi**
 ich bin gewichen = ich wich **cēssi** ich bin gekommen = ich kam **vēni**.

2. Verwechsle nicht das aktive Futur mit dem passiven Präsens:
 ich werde (dich) loben **laudabo** ich werde gelobt **laudor**
 ich werde (dich) schlagen **caedam** ich werde geschlagen **caedor**
 ich werde (dich) vertreiben **pellam** ich werde vertrieben **pellor**.

Urbem moenibus circūmdābit er wird die Stadt mit Mauern umgeben (umziehen). — Urbs moenibus circūmdātur die Stadt wird mit Mauern umgeben (umzogen).

3. In der Erzählung steht der Indikativ des Perfekts und der Konjunktiv des Imperfekts und Plusquamperfekts:

Graeci urbem Trōiam expūgnaverunt die Griechen eroberten die Stadt Troja.

4. Der Konjunktiv steht bei den Konjunktionen **ut** (daß, damit, um zu), **nē** (damit nicht), **quō** (damit desto), **cum** (als, da, weil, obgleich):

Graeci, ut urbem expūgnarent, equum aedificaverunt um die Stadt zu erobern = damit sie d. St. eroberten. — Graeci, quo facilius urbem expūgnarent, equum aedificaverunt. — Graeci cum equum aedificassent, urbem expūgnaverunt.

V 5. Missi sunt lēgāti, qui pācem pētērent welche um Frieden bitten sollten = damit sie bäten (ut pēterent).

efficio , ut ich bewirke, daß	factum est , ut	} es geschah, daß
pēto ā tē, ut ich bitte dich, daß	accidit , ut	
suādeo tibi, ut ich rate dir, daß	vēreor , nē ich fürchte, daß.	

V* 6. Nebensätze mit wer, was, wie, wo, wann, welche von den Verben fragen, sagen, wissen abhängen, sind abhängige Fragesätze und haben den Konjunktiv: Quaero, quis venerit ich frage, wer gekommen ist. — Scio, quid fecerit ich weiß, was er gethan hat.

7. Der Imperativ steht nur bei Geboten an die zweite Person: lauda lobe. — laudet er soll loben; nē laudet er soll nicht loben.

lobe nicht = wolle nicht loben **nōlī laudare**. — **nōlītē laudare**.

§ 80. Mittelformen.

1. Der Infinitiv.

Beātus esse nōn possum	ich kann nicht glücklich sein.	V
Audeo dicere	ich wage es zu reden.	
Cōnor dicere	ich versuche zu reden.	
Cōstituo dicere	ich beschließe zu reden.	
Cūpio dicere	ich wünsche zu reden.	
Incipio (coepi) dicere	ich fange an (fing an) zu reden.	

2. Accusativ beim Infinitiv.

Audio tē dicere	ich höre dich sagen = ich höre, daß du sagst.
-----------------	--

Wenn ein Daß-Satz in den Accusativ beim Infinitiv zu verwandeln ist, wird die Konjunktion daß weggelassen und das Subjekt in den Accusativ, das Verbum in den Infinitiv gesetzt.

Cōnstat **mē** dīxisse (**tē** dīxisse, **ēum** dīxisse) es ist bekannt, daß ich gesagt habe. — Dīcunt (fērunt, trādunt) Hōmērum caecum fuisse man sagt, daß Homer blind gewesen ist. — Spēro **mē** rēditurum (sperās **tē** rediturum, sperat **sē** rediturum) ich hoffe, daß ich zurückkehren werde. — Rēx captīvōs interfici iussit der König befahl, daß die Gefangenen getötet würden. — Rēx captīvōs interfici vētuit.

3. Nominativ beim Infinitiv.

Videor beatus esse	ich scheine glücklich zu sein.
Vidēris beatus esse	du scheinst glücklich zu sein u. s. w.

Hōmērus caecus fuisse dicitur (fertur, traditur) oder exīstimatur Homer soll blind gewesen sein (man sagt oder man glaubt, daß Homer blind gewesen ist).

4. Absolutes Partizip (absoluter Ablativ).

Rēge pūgnante hōc factum est **während** der König kämpfte,
geschah es.

Rege victo hōc factum est **nachdem** der König besiegt
worden war, geschah es.

Die deutsche Konjunktion fällt weg; das Subjekt tritt in den Ablativ; das Prädikat wird durch das Partizip bezeichnet. — Nebensätze mit während oder indem werden durch das Part. der Dauer, Nebensätze mit nachdem durch das Part. der Vollendung wiedergegeben.

5. Verbundenes Partizip (Partizipialkonstruktion).

V	Rēx pūgnāns cecidit (der K. fiel kämpfend)	der König fiel im Kampfe oder während er kämpfte.
	Rēx victus cecidit (der K. fiel besiegt)	der König fiel, nachdem er besiegt worden war; der König wurde besiegt und fiel.

Rēx hostibus victis discessit der König zog ab, nachdem er die Feinde besiegt hatte (nachdem die Feinde besiegt worden waren). — Rex hostes victos conservavit der König begnadigte die Feinde, nachdem er sie besiegt hatte (der König begnadigte die besiegten Feinde).

Anm. 1. Der absolute Ablativ wird gebraucht, wenn das Subjekt des Nebensatzes im übergeordneten Satze nicht vorkommt; das verbundene Partizip wird gebraucht, wenn es mit einem Worte des übergeordneten Satzes verbunden werden kann.

6. Umschreibende (periphrastische) Konjugation.

Das Partizip auf *urus* bezeichnet eine bevorstehende Handlung und wird regelmäßig mit *sum* verbunden (umschreibende Konjugation im engeren Sinne):

mōriturus est	es steht ihm bevor zu sterben
moriturus erat	es stand ihm bevor zu sterben
moriturus erit	es wird ihm bevorstehn zu sterben.

Anm. 2. Der sog. Inf. der Zukunft ist der Inf. der bevorstehenden Handlung: Rēx se victurum (esse) speravit der König hoffte, daß es ihm bevorstände zu siegen = daß er siegen würde.

Anm. 3. Ebenso wird der Konj. des ersten Futurs durch den Konj. der bevorstehenden Handlung umschrieben: Nōn dubito, quā laudaturus sim ich zweifle nicht, daß ich loben werde.

7. Gerundiv und Gerundium.

Urbs mihi (tibi, ei)	ich muß die Stadt befreien
liberanda est	(die St. ist mir eine zu befreiende).
ad urbem liberandam	zur Befreiung der Stadt.
in urbe liberandā	bei der Befreiung der Stadt.
(urbe liberatā	nach der Befreiung der Stadt.)

Anm. 4. Das Gerundium hat aktive Bedeutung: spēs urbem liberandi (die Hoffnung die Stadt zu befreien) = spēs urbis liberandae (die Hoffnung auf die zu befreiende Stadt, auf Befreiung der Stadt).

II. Verzeichnis der wichtigsten Verben nach ihren Grundformen. Vgl. § 68. § 113 ff.

Über Form und Bedeutung der Präpositionen und über die Vokalschwächung in der Zusammenfügung s. § 122. § 5, 4.

Erste Konjugation.

§ 81. Perfekt auf i mit Verdoppelung oder mit Dehnung.

dō	dēdī	dātum	dāre	geben*)	V
circūdo	circūmdēdi	circūmdātum	circūmdāre	umgeben.	

Die übrigen Komposita (mit Präpositionen) gehen nach der 3. Konj. (§ 86).

Anm. Die Formen von dāre haben ein kurzes a: circūmdābam, circūmdābo, circūmdātur. Ausgenommen dā, dās, dāns.

stō	stēti	stāre,	stāturus	stehen	
praesto	praestīti	praestare,	praestāturus	voranstehen ¹	
cōsto	cōstiti	cōnstare	(cōnstaturus)	bestehen ²	
resto	restiti	restare		übrig sein	
disto		distare		entfernt sein.	

Über circumsto circūmstēti -stāre umstehen wie circumsisto § 86.

iūvo	iūvi	(iūtum)	iūvāre	} unterstützen
adiūvo	adiūvi	adiūtum	adiūvare	
lāvo	lāvi	lautum	lavare	waschen (§ 5, 7).

Die Komposita gehen wie ābluo (§ 88).

§ 82. Perfekt auf vi und ui.

laudo	laudavi	laudatum	laudare	loben.	VI
Ebenso die meisten Verben nach der 1. Konjugation. So auch					
dī-mīco	dimicavi	dimicatum	dimicare	kämpfen ³	
ex-cīto	excitavi	excitatum	excitare	erregen ⁴ .	

*) Man lasse von allen Verben die abgeleiteten Formen nach der Tabelle in § 69 bilden: **dēdi -ērim -ēram -issem -ēro -isse.**

¹ praesto tibi glōriā ich übertreffe dich an Ruhm (ich stehe dir voran). [Selten: antisto antistiti antistare.] — praestat -stitit -stare es ist besser.

² Hōmo ex corpore et ānimo cōnstat. — cōnstat cōstitit constare es steht fest (§ 80, 2). — constare heißt auch kosten.

³ Eigentlich: die Schwerter gegen einander zücken (vgl. unten mīco).

⁴ [Selten: cīeo (cīvi, cītum) cīere erregen, dazu pērcītus (concītus) II* aufgeregt; āccio, īvi, ītum, īre herbeirufen.]

VI	ex-plīco nēco	-plicavi necavi	-plicatum necatum	-plicare necare	entwickeln ¹ töten.
	accūso	anflagen		ignōro	nicht wissen
	castīgo	zurechtweisen		im-plōro	ansehen
	(com)mūto	verändern		in-vīto	einladen
	(con)clāmo	laut rufen		lābōro	sich abmühen
	con-iūro	sich verschwören		persēvōro	beharren
	dē-clāro	deutlich machen		rē-form'do	vor e. zurückbeben
	dē-clīno	abbiegen		rē-lēgo	verbannen
	dē-spēro	verzweifeln		rē-spiro	ausatmen
	dē-fātīgo	jem. ermüden		trūcīdo	hinschlachten.
	de-dīco	weihen		pēr-āgro	durchwandern
	dē-mīgro	auswandern		rē-nōvo	erneuern.
V	pōto	potavi	pōtum	potare	trinken ² .
	ín-crēpo	-crēpui	-crēpītum	-crepare	(an)rauschen ³ .
	cūbo	cūbui	cūbītum	cubare	liegen (um z. ruhen)
	dōmo	dōmui	dōmītum	domare	zähmen
	vēto	vētui	vētītum	vetare	verbieten.
	sēco	sēcui	sectum	secare	schneiden.
	rē-frīco	-frīcui	-fricare,	-fricaturus	aufreißen ⁴ .
	mīco	mīcui	micare		zucken, schimmern
	sōno	sōnui	sonare		tönen ⁵
	tōno	tōnui	tonare		donnern.

Ann. Ebenso z. B. ēpōto austrinken — discrēpo nicht übereinstimmen, incūbo auf etwas liegen (§ 89), désēco abschneiden, émīco hervorschimmern, rēsōno wiederhallen.

¹ Ebenso die übrigen Komposita. [Bereinzelt sind im Klassischen: ap-plicui, implicui, implicitus, explicitus.]

² Vēnēno pōto mortuus est. [Pōtus rēdiit trunken § 78, 7. — pōtata Cic. Tusc. V 13 in einem Wortspiel.]

³ increpare amicum anfahren, schelten. — crēpo, ui, are knarren, klappern.

⁴ vulnus rēfricare. — [frīco, ui, fricatum und frictum reiben.]

I* ⁵ [Die Formen iūvaturus, lāvaturus, sēcaturus, sōnaturus, rēsonavi, discrepavi u. ä. sind ganz vereinzelt und unklassisch. Man bilde regelrecht adiūturus (Cic.), lauturus oder lōturus, secturus, resōnui, discrēpui (Sporaz und doch wohl Cic. de or. III 119).]

Zweite Konjugation.

§ 83. Perfekt auf i mit und ohne Verdoppelung.

mordēō	mōmordī	morsum	mordēre	beißen (§ 6, 3)	V
spondeo	spōpondi	spōnsum	spondere	geloben ¹	
respondeo	-spondi	-spōnsum	-spondere	antworten	
tondeo	(tōtondi)	tōnsum	tondere	scheren	
pendeo	pēpendi		pendēre	hängen	
impendeo	impendēre	herüberhängen, herübertagen ² .			
im-mīneo	imminere				

sēdeo	sēdi	sēssum	sēdere	setzen
obsideo	obsēdi	obsessum	obsidere	belagern.

[Anm. 1. Aber circumsēdeo umlagern, supersēdeo labore sich eine Arbeit ersparen.] — possideo besitzen § 88.

vīdeo	vīdi	vīsum	vīdere	sehen ³
vīdeor	vīsus sum		vīderi	scheinen
invīdeo	invīdi	invīsum	invīdere	beneiden
prōvīdeo	provīdi	provīsum	providere	voraussehen.

cāveo	cāvi	cautum	cāvere	sich hüten ⁴
fāveo	fāvi	fautum	fāvere	günstig sein ⁵
fōveo	fōvi	fōtum	fōvere	wärmen, pflegen
mōveo	mōvi	mōtum	mōvere	bewegen
vōveo	vōvi	vōtum	vōvere	geloben.

Anm. 2. óbsidēs, invīdēs, cómmōvēs, dēvōvēs (zum Opfer weihen)⁶! — commōsse(m) = commōvissem § 76 A. 2.

prandeo	prandi	prānsum	prandere	frühstücken.
[Über prānsus f. § 78, 7; über ferveo f. § 95.]				

¹ spōnsus, a der Verlobte, die Verlobte (époux, épouse).

² Mōns impendet. — Periculum (mīhi) impendet droht mir (schwebt über meinem Haupte). — Mors cōtīdiē impendet oder imminet. — Hostēs huic impērio imminent bedrohen dieses Reich.

³ pātriam videre sein Vaterland sehen oder wiedersehen.

⁴ cāveo periculum oder ā periculo ich hüte mich vor einer Gefahr.

⁵ favēbam ich war günstig favēram ich war günstig gewesen.

⁶ óbsidet obsēdit; invīdet invīdit; cómmōvet commōvit.

Dēcius sē prō rē públicā dēvōvit.

§ 84. Perfekt auf vi und ui.

VI dēleo	delēvi	delētum	delēre	zerstören
flēo	flēvi	flētum	flere	weinen
défleo	-flēvi	-flētum	deflere	beweinen
nēo	nēvi	(nētum)	nere	spinnen
cóm-pleo	complēvi	complētum	complere	anfüllen.
ex-erceo	exercui	exercitum	exercere	üben, plagen.

Anm. 1. exercitatus geübt. — coërceo in Schranken halten. — arceo arcui arcere abwehren. — [Über cieo s. § 82 Note 4.]

hābeo	hābui	hābitum	hābere	haben
adhībeo	-hībui	-hībitum	adhibere	anwenden
prōhībeo	-hībui	-hībitum	prohibere	abhalten
dēbeo	dēbui	dēbitum	dēbere	schulden ¹
praebeo	praebui	praebitum	praebere	darbieten ¹
mōneo	mōnui	mōnitum	monere	erinnern
nōceo	nōcui	nōcītum	nocere	schaden
plāceo	plācui	plācītum	placere	gefallen
tāceo	tācui	tācītum	tacere	schweigen
terreo	terrui	terrītum	terrere	schrecken
deterreo	-terrui	-terrītum	deterrere	abschrecken.

Anm. 2. ádhībēs, prōhībēs, ádmōnēs! — displicēs (von displiceo, ui, ere mißfallen) — reticēs (von reticeo, ui, ere schweigen, verschweigen).

V dōceo	dōcui	doctum	docere	lehren
misceo	miscui	mixtum	miscere	mischen
rē-tīneo	retinui	retentum	retinere	zurückhalten ²
tēneo	tēnui		tenere	halten
abstīneo	abstīnui		abstinere	sich enthalten ³
contīneo	contīnui		continere	zusammenhalten
pertīneo	pertīnui		pertinere	sich erstrecken
sustīneo	-tinui	-tinere, ergänzt durch	sustentare	aushalten.

¹ dēbeo (aus dē-habeo vgl. § 5 A. 2) von jem. etwas her haben, ihm schuldig sein. — praebeo (aus prae-habeo) hinhalten, darbieten.

² Ebenso: obtīneo (impērium die Herrschaft) inne haben, behaupten.

³ abstinere iniuriā sich eines Unrechts enthalten.

torreo	torrui	tostum	torrere	dörren ¹
cēseo	cēsui	cēsum	censere	schätzen
suscēseo	suscēsui		suscēsere	zürnen.
cāreo	cāruī		carere	entbehren ²
dōleo	dōlui		dolere	Schmerz empfinden ³
ēgeo	ēgui		egere	} Mangel leiden, be-
indīgeo	indīgui		indigere	
				dürfen
flōreo	flōruī		flōrere	blühen
horreo	horruī		horrere	schauern
iāceo	iācui		iacere	darniederliegen ⁴
lāteo	lātui		latere	verborgen sein
ē-mīneo	emīnui		eminere	hervorragen
nīteo	nītui		nitere	glänzen
ōleo	ōlui		olere	Geruch verbreiten
pāreo	pāruī		pārere	gehören ⁵
pāteo	pātui		patere	offen stehen
sīleo	sīlui		silere	schweigen
ab-sorbeo	absorbui		absorbere	einschlürfen
stūdeo	stūdui		studere	ergeben sein ⁶
stūpeo	stūpui		stupere	staunen
tīmeo	tīmui		timere	fürchten
vāleo	vālui		valere	stark sein ⁷
vīgeo	vīgui		vigere	lebensfrisch sein.

Num. 3. rētīnēs, ábstīnēs, indīgēs, ēmīnēs! — appāres!

[Num. 4. Von einigen findet sich das Partizip auf urus: cārīturus, * dōlīturus, (ap)pārīturus und vālīturus.]

¹ [Aus torseo, to(r)s-tum. — misceo aus mi(g)-sceo, migs(c)-tum.]

² cāreo hōnōre ich entbehre die Ehre; c. dolōre ich bin frei von.

³ Oculi (mīhi) dōlent die Augen schmerzen mir, thun mir weh.

⁴ Jācentem dēfendi. — Rēs pūblica iācet (Gegensatz stāt, vīget). — Oppidum in īnsulā pōsitum est die Stadt liegt auf e. I. = ist gelegen.

[Für adiācere gew. attingere: Cīvītās Oceānum attingit grenzt an d. O.]

⁵ appāreo ich erscheine. — appāret, uit, ere es ist einleuchtend.

⁶ stūdeo tībi; stūdeo arti ich beschäftige mich eifrig mit einer Kunst; stūdeo lībertati ich trachte nach der Freiheit. — stūdeo audire ich bemühe mich zu hören.

⁷ multum (plūs, plūrimum) valere viel vermögen. — vālīturus.

§ 85. Perfekt auf si.

respondi, sēdi, vīdi,
doch ārsi, suāsi, rīsi.

V	augeo	auxi	auctum	augēre	vermehr ¹
	torqueo	torsi	tortum	torquere	drehen, foltern.
	abs-tergeo	-tersi	-tersum	-tergere	abwischen
	per-mulceo	-mulsi	-mulsum	-mulcere	streicheln ²
	iūbeo	iussi	iussum	iūbere	befehlen ³
	rīdeo	rīsi	rīsum	rīdere	lachen
	suādeo	suāsi	suāsum	suādere	raten
	persuādeo	-suāsi	-suāsum	-suādere	überreden ⁴ .
	ārdeo	ārsi	ārdere,	ārsūrus	in Flammen stehen
	haereo	haesi	haerere,	haesurus	hängen
	māneo	mānsi	mānere,	mānsurus	bleiben.
	algeo	alsi		algere	Frost empfinden
	fulgeo	fulsi		fulgere	blitzen
	indulgeo	indulsi		indulgere	nach ⁵ sichtig sein
	urgeo	ursi		urgere	drängen
	lūceo	lūxi		lūcere	leuchten
	lūgeo	lūxi		lūgere	(be)trauern.

Anm. irrīdēs du verlächst, persuādēs, cōhaeret er hängt zusammen, ēlūcet er leuchtet hervor! — rēmānēs du bleibst zurück!

* Von manchen Verben kommt das Perfekt nicht vor, was Zufall sein kann: āveo (audire) -ere ich bin begierig (zu hören); cōnīveo -ere die Augen schließen (ein Auge zudrücken); (plūrimum) polleo -ere (sehr viel) vermögen; splendeo -ere glänzen.

V **maereo maerere** wehmütig trauern, betrauern. Vgl. § 83 (impendeo).

¹ [über auxi auctum (aus aug-si aug-tum), torsi (aus torc-si), risi (aus rid-si), haereo haesi (aus haeseo haes-si) s. § 6.]

² Animos amicorum permulsit er beschwichtigte die Herzen der Freunde.

³ Iūbeo tē ire ich befehle dir zu gehen (ich heiße dich gehen).

Vēto tē ire ich verbiete dir zu gehen (ich halte dich ab zu gehen).

⁴ Persuādeo tibi, ut veniās ich überrede dich zu kommen (ich rate dir mit Erfolg, daß du kommst).

⁵ indulgere āmicis, peccatis nachsichtig sein gegen.

Dritte Konjugation (ohne die auf io und sco).

§ 86. Perfekt auf i mit Verdoppelung (vgl. § 114).

ab-dō	ab-dīdī	ab-dītum	ab-dēre	verbergen ¹	V
addo	addīdi	addītum	addēre	hinzufügen	
condo	condīdi	condītum	condere	gründen	
prōdo	prodīdi	proditum	prodere	verraten	
reddo	reddīdi	reddītum	reddere	zurückgeben	
trādo	tradīdi	tradītum	tradere	überliefern ² .	

Über perdo und vēdo s. § 109; über das Grundwort dāre § 81.

crēdo	credīdi	credītum	credere	glauben ³ .
-------	---------	----------	---------	------------------------

pungo	pūpūgi	pūctum	pungere	stechen
tango	tētīgi	tactum	tangere	berühren
attingo	átīgi		attingere	berühren ⁴

tendo	tētendi	tentum	tendere	spannen
contendo	contendi	contentum	-tendere (sich) anspannen ⁵	
ostendo	ostendi	ostendere, erg.	durch ostentare zeigen.	

cādo	cēcīdi	cādere,	cāsurus	fallen
ócīdo	óccīdi	occidere,	occāsurus	untergehen ⁶
íncīdo	íncīdi	incidere,	(incāsurus)	hineinfallen
rēcīdo	réccīdi	recidere,	rēcāsurus	zurückfallen
caedo	cēcīdi	caesum	caedere	fällen, töten
occīdo	occīdi	occīsum	occidere	niederhauen ⁷

¹ ab-dere eigentlich wegthun. — abditus oder absconditus verborgen.

² Sē hostibus dēdidit er ergab sich den F., lieferte sich den F. aus. — Patriae nōs tōtōs dēdere dēbemus uns ganz hingeben, uns widmen. — Librum ēdidit er gab ein Buch heraus. — Traditum est (oder mēmōriae prōditum est) Hōmērum caecum fuisse.

³ Mihi crēde glaube mir. Vgl. § 98 Note 4.

⁴ Praedam nec attigit nec tacturus est. — Hōc mihi contingit (contigit, contingere, ut) dies wird mir zu teil, es gelingt mir.

⁵ Vōbīs (oder ad vōs) supplex mānūs tētendit er streckte flehend die Hände nach euch aus; vgl. tēneo. — (ānimum) attendere aufmerken.

⁶ áccīdit áccīdit accidere, ut es trifft sich zufällig, daß.

⁷ dūce occīso nachdem der Feldherr getötet war (gefallen war). — Dux cēcīderat der Feldherr war gefallen. Vgl. § 79, 1.

curro	cŭcŭrri	cursum	currere	laufen
occurro	occurri	-cursum	-currere	entgegenlaufen.

* Anm. In der Zusammenfügung auch -cucurri z. B. accucurri, dēcucurri, percucurri neben accurri, dēcurri, percurri.

V pello	pĕpŭli	pulsum	pellere	(ver)treiben
appello	āppŭli	appulsum	appellere	herantreiben
expello	ēxpŭli	expulsum	expellere	vertreiben
rĕpello	rĕppŭli	repulsum	repellere	zurücktreiben
pendo	pĕpendi	pĕnsum	pendere	abwägen, zählen
suspendo	suspendi	-pĕnsum	-pendere	aufhängen ¹ .

cōn-si-sto	cōnstīti	cōnsistere	sich hinstellen ²
dēsisto	dēstīti	desistere	abstehen
rēsisto	rĕstīti	rēsistere	widerstehen
circumsisto	circūmstĕti	circumsistere	} umringen, umstehen (vgl. § 81).
<i>circumsto</i>	circumstĕti	<i>circumstāre</i>	

bĭ-bo	bĭbi	bĭ-bere, erg. d. pōtare	trinken
cāno	cĕcīni	cānere, erg. d. cantare	singen
fallo	fĕfĕlli	fallere, erg. d. dĕcĭpere	täuschen
rĕfello	refelli	refellere, erg. d. rĕfŭtare	widerlegen ³
parco	pĕpĕrci	parcere, erg. d. tempĕrare	schonen ⁴ .

Mit abgefallener Verdoppelung:

tollo	sŭs-tŭli	sub-lātum	tollere	aufheben (§ 6, 10).
fĕro	tŭli	lātum	ferre	tragen (§ 106)
per-cello	pĕrcŭli	perculsum	-cellere	zu Boden schlagen
con-tundo	cōntŭdi	contūsum	-tundere	zerstoßen
dif-findo	dĭffīdi	diffissum	-findere	zerspalten
re-scindo	rĕscīdi	rescissum	-scindere	losreißen.

¹ Lătrō suspenditur. — Lătro pendet ex arbore (von pendeo).

² cōnsisto in muro ich stelle mich auf die Mauer. — cōllōco oder cōnstĭtuo puerum in muro ich stelle den Knaben auf die Mauer.

[sisto stīti sistere jem. oder sich zum Termine stellen. — stāta sākri-ficia die festgesetzten, stehenden Opfer.]

³ dĕcĭpio -cĕpi -ceptum -cĭpere (§ 92). — rĕfŭto -avi -atum -are.

⁴ parco tĭbi ich schonen dich (ich gewähre dir Schonung).

§ 87. Perfekt auf i mit Dehnung.

ěmo	ēmi	ēptum	ěmere	faufen ¹	V
ăđimo	adēmi	adēptum	adimere	wegnehmen	
đirimo	dirēmi	dirēptum	dirimere	trennen (§ 122)	
rěđimo	redēmi	redēptum	redimere	loßkaufen	
dēmo	dēpsi	dēptum	dēmere	wegnehmen	
dē-prōmo	-prōpsi	-prōptum	-prōmere	hervorlangen	
sūmo	sūpsi	sūptum	sūmere	nehmen	
cōnsūmo	-sūpsi	-sūptum	-sūmere	verwenden ²	
lēgo	lēgi	lēctum	lēgere	lesen ³	
cólligo	collēgi	collēctum	colligere	sammeln	
dēligo	dēlēgi	dēlēctum	dēligere	auswählen	
dīligo	dilēxi	dilēctum	diligere (aus Achtung)	lieben	
intellēgo	intellēxi	intellēctum	intellēgere	einsehen	
neglēgo	neglēxi	neglēctum	neglēgere	vernachlässigen	
āgo	ēgi	āctum	āgere	treiben ⁴	
ăbigo	abēgi	abāctum	abigere	wegtreiben	
cōgo	cōēgi	coāctum	cōgere	zusammentreiben, zwingen	
dēgo,	degere	aetatem,	erg. d. āgere	sein Leben hinbringen	
frango	frēgi	fractum	frangere	brechen	
perfringo	perfrēgi	perfractum	perfringere	durchbrechen	
im-pingo	-pēgi	-pāctum	-pingere	einschlagen	
rē-linguo	relīqui	relīctum	relinquere	zurücklassen	
vinco	vīci	victum	vincere	(be)siegen ⁵	
rumpo	rūpi	rūptum	rumpere	brechen.	
ēdo	ēdi	ēsum	ēdere	essen (§ 108)	
fundo	fūdi	fūsum	fundere	hingießen.	

¹ ěmere eig. (durch Kauf für sich) nehmen. — cōěmo aufkaufen, éximo herausnehmen, intěrimo töten (aus der Mitte nehmen): -ēmi -ēptum.

² dēmo aus de-ěmo, prōmo aus pro-ěmo, sūmo aus sub-ěmo.

³ perlēgo durchlesen, ěligo und seligo auswählen: -lēgi, -lēctum.

⁴ pērāgo durchführen. — cōgo aus co-āgo, dēgo aus de-āgo.

in potestatem rěđigo -ēgi -āctum -igere unter seine Gewalt bringen.

[ambigo ambigere rechten (ambigitur etwas ist streitig).]

⁵ vici ich habe gesiegt; vinci besiegt werden; vincendum est.

§ 88. Perfekt auf i ohne Verdoppelung und ohne Dehnung.

V cōn-sído	cōnsēdi	cōnsīdēre	sich niederlassen
possído	possēdi	possēssum possīdēre	in Besitz nehmen
<i>possīdeo</i>	possēdi	possessum <i>possidēre</i>	besitzen (<i>póssidēs</i>).

Ann. 1. cōn-sistēre sich stellen, stāre stehen — cōn-sīdēre sich setzen, sēdēre sitzen — sus-pendēre aufhängen, pendēre hängen — tendēre hinhalten, tēnēre halten — iācēre werfen, iācēre liegen. Vgl. § 119, 1.

pando	pandi	pāssum	pandere	ausbreiten ¹
in-cendo	incendi	incēsum	incendere	anzünden
dē-fendo	defendi	defēsum	-fendere	wegstoßen, verteidigen
prē-hendo	-hendi	-hēsum	-hendere	} ergreifen ²
comprehendo	-hendi	-hēsum	-hendere	
cōn-scendo	-scendi	-scēsum	-scendere	besteigen ³
ē-vello	evelli	evulsum	evellere	herausreißen
verto	verti	versum	vertere	} wenden
converto	-verti	-versum	-vertere	
animadverto	-verti	-versum	-vertere	bemerken.

solvo	solvi	sōlūtum	solvere	lösen, bezahlen
volvo	volvi	vōlūtum	volvere	wälzen, rollen
áb-luo	ablui	ablūtum	ablūere	abwaschen (§ 81)
pól-luo	póllui	pollūtum	polluere	besudeln (§ 122)
lūo	lūi	lūere,	erg. durch expiare	büßen ⁴
éx-uo	éxui	exūtum	exūere	ausziehen
índ-uo	índui	indūtum	induere	anziehen
ím-buo	imbui	imbūtum	imbuere	benetzen
mīnuo	mīnui	minūtum	minuere	vermindern
stātuo	stātui	statūtum	statuere	festsetzen
cōnstituo	-stītui	-stitūtum	-stituere	beschließen
tribuo	tribui	tribūtum	tribuere	zuteilen.

¹ passīs mánibus mit ausgebreiteten Armen.

² rēprehendo mißbilligen. — prēndo = prehendo [aus prae-hendo vorn anfassen].

³ ascendo (ad-scendo) hinaufsteigen, ersteigen (montem, mūrum). cōn-scendo nāvem. dēscendo hinabsteigen. [scando (be)steigen.]

⁴ dī-luo auflösen. — [solvo aus se-luo loslösen vgl. § 5, 7.]

dī-ruo rūo	dīrui rūi	dīrūtum ruere (rūiturus)	diruere	zerstören stürzen ¹ .
árguo cōarguo rēdarguo	argui -argui -argui	arguere, erg. d. accūso -arguere, erg. d. convinco -arguere, erg. d. rēfūto	accūso convinco rēfūto	beschuldigen ² überführen widerlegen
áb-nūo	ábnuī	abnuere		abnicken, versagen
ācuo	ācui	acuere		schärfen ²
cón-gruo	congrui	congruere		übereinstimmen
mētuo	mētui	metuere		fürchten
ré-spuo	réspui	respuere		zurückweisen.

[Anm. 2. spūo spūi spūtum spūere spucken; sūo sūi sūtum sūere nähren;
ex-cūdo -cūdi -sum -dere schmiegen. — vīso vīsi vīsum vīsere besichtigen.]

§ 89. Perfekt auf vi und ui.

sēro cōnsēro	sēvi cōnsēvi	sātum cōnsītum	sērere consērere	säen (§ 113, 2) besäen, bepflanzen	v
ób-līno	oblēvi	óblītum	oblinere	bestreichen	
sīno	sīvi	sītum	sīnere	lassen	
dēsīno	desierunt ³	dēsītum	desinere	aufhören.	
dē-cerno cerno	decrēvi cernere	decrētum	decernere	entscheiden deutlich sehen ⁴	
sperno	sprēvi	sprētum	spernere	verschmähen	
sterno	strāvi	strātum	sternere	hinbreiten	
prosterno	-stravi	-stratum	sternere	niederwerfen	
tēro	trīvi	trītum	tērere	reiben	
pēto	petīvi	petītum	pētere	erstreben, erbitten ⁵	
repēto	repetīvi	repetītum	repētere	wiederholen.	

¹ óbruo, ui, ūtum, ere überschütten. — córruo, ui, ere zusammenstürzen.

² ācūtus spiz (praeacutus). — argūtus ausdrucksvoll, sinnreich.

³ dēsierunt, ierim, ieram, issem, iero, isse. Die Formen mit ii werden vermieden; dafür dēstīti, destītit, destītimus.

⁴ cerno, ere (unterscheiden), unterscheidend sehen. — [hērēditatem crēvimus wir h. die G. angenommen, eig. uns für die Annahme der G. entschieden.]

⁵ Pācem ā tē pēto ich bitte dich um Frieden (ich erbitte von dir den Frieden). — Neben petīvi und petīvit auch pētīi, pētīit.

quaero	quaesīvi	quaesītum	quaerere	suchen, (er)fragen ¹	
	conquīro	-quisīvi	-quisītum	-quirere	zusammensuchen
arcesso	arcessīvi	arcessītum	arcessere	herbeiholen ²	
cāpesso	capessīvi	capessītum	capessere	eifrig ergreifen ³	
lācesso	laccessīvi	laccessītum	laccessere	reizen.	

in-cumbo	incūbui	(incūbītum)	incumbere	sich auf etw. legen ⁴
	<i>incūbo</i>	-cūbui	(-cūbītum)	<i>incūbare</i> auf etw. liegen
gīgno	gēnui	gēnītum	gīgnere	erzeugen
pōno	pōsui	pōsītum	pōnere	setzen, stellen ²
	compōno	-pōsui	-pōsītum	-pōnere zusammenstellen.

[Anm. mōlo mōlui mōlītum mōlere mahlen. — vōmo vōmui vōmītum vōmere speien.]

ălō	ălui	altum	ălere	năhren
cōlo	cōlui	cultum	cōlere	bebauen, ehren ⁵
éxcōlo	-cōlui	-cultum	-cōlere	ausbilden ⁶
cōnsūlo	cōnsūlui	cōnsultum	cōnsūlere	um Rat fragen ⁷
cōn-sēro	cōnsērui	cōnsertum	cōnsērere	zusammenfügen ⁸
dé-sēro	desērui	desertum	desērere	treulos verlassen
dissēro	-sērui	-sērere, erg. d. dispūtare		erörtern
texo	texui	textum	texere	weben.

frēmo	frēmui	frēmere	murren, brüllen
gēmo	gēmui	gēmere	seufzen
trēmo	trēmui	trēmere	zittern
strēpo	strēpui	strēpere	lärmen.

¹ Hōc ā tē, ex tē quaero ich frage dich darnach (ich erfrage dies von dir).

² Nebenform accerso. — Über arcesso und pōno vgl. § 122 A. 3.

³ rem pūblicam cāpessere an der Staatsverwaltung teilnehmen, politisch thätig sein. — [Ebenso fācesso machen, sich fortmachen.]

⁴ prōcumbo niederfallen. — succumbo (lābōri) unterliegen.

⁵ cōlere āgrōs, dēōs. — incōlo bewohnen, wohnen (gew. von Völkern); aber incultus heißt unangebaut.

⁶ [oc-cūlo -cūlui -cultum -cūlere, gew. occultare verbergen.]

⁷ dēlibērare rat[sch]lagen, sich beraten.

⁸ mānum cōnsērere handgemein werden. — sorta, orum n. die Blumen-gewinde; sāta, orum n. die Saaten.

§ 90. Perfekt auf si, Partizip (Supin) auf tum.

K-Laut-Stämme. Vgl. § 6.

cōn-flígo	cōnflīxi	cōnflīctum	cōnflīgere	zusammenstoßen	V
afflīgo	-flīxi	-flīctum	-flīgere	niederdrücken, nieder- schlagen ¹	
prōflīgo	-flīgavi	-flīgatum	-flīgare		
cōquo	coxi	coctum	cōquere	kochen	
dīco	dīxi	dīctum	dīcere	sagen (dīc sage)	
indīco	indīxi	indīctum	indīcere	ansagen ²	
dūco	dūxi	dūctum	dūcere	führen (dūc führe)	
ēdūco	edūxi	edūctum	edūcere	herausführen ³	
rēgo	rēxi	rēctum	rēgere	lenken	
córrīgo	corrēxi	corrēctum	corrīgere	verbessern	
dērīgo	derēxi	derēctum	derīgere	richten ⁴	
pergo	perrēxi	perrēctum	pergere	fortfahren	
surgo	surrēxi	surrēctum	surgere	aufstehen ⁵	
tēgo	tēxi	tēctum	tēgere	decken	
strūo	strūxi	strūctum	strūere	aufschichten	
trāho	trāxi	tractum	trāhere	ziehen, schleppen	
vēho	vēxi	vectum	vēhere	fahren (= fortchaffen)	
vēhor	vectus sum		vēhi	fahren (= fortgeschafft werden) ⁶	
vīvo	vīxi	vīvere,	vīcturus	leben ⁷ .	
cingo	cinxi	cinctum	cingere	gürten, umgeben	
ex-stingūo	-stinxi	-stinctum	-stingūere	auslöschen ⁸	
iungo	iūnxi	iūnctum	iungere	verbinden	
ungo	ūnxi	ūnctum	ungere	salben.	

¹ cōnflīgere cum hoste (kämpfen). — prōflīgare hostem.² bellum indīcere Romanīs; aber indīcare angeben (von indīco).

praedīcere vorher sagen; aber praedīcare (öffentlich) laut sagen (von praedīco).

³ edūcare erziehen (von ēdūco).⁴ pórrīgo barreichen: Mihi dextram porrēxit. § 122.⁵ pergo aus per-rēgo (sich hindurch richten); surgo aus sub-rēgo (sich in die Höhe richten): In Siciliam (ire) perrēxit er brach nach Sicilien auf, er zog nach S. — cōnsurgunt, cōnsurrexerunt sie stehen zusammen auf.⁶ Frumentum (cón)vēhunt. — Equō vēhor ich reite.⁷ vīvus lebend(ig): Hannibāle vīvo noch bei Lebzeiten Hannibals.⁸ distingo unterscheiden. [tingo tinxi tinctum tingere färben.]

fin	finxi	fictum	ingere	bilden, erdichten ¹
pingo	pinxi	pictum	ingere	malen
stringo	strinxi	strictum	ingere	(ab)streifen ² .

P=Paut, *M*= und *S*=Stämme.

carpo	carpsi	carptum	carpere	rupfen, pflücken
dēcerpo	-cerpsi	-cerptum	-cerpere	abpflücken
īn-sculpo	-sculpsi	-sculptum	sculpere	einmeißeln ³
nūbo	nūpsi	nūptum	nubere	heiraten (v. d. Frau) ⁴
scribo	scripsi	scriptum	scribere	schreiben
con-temno	-tempsi	-temptum	-temnere	verachten
gēro	gēssi	gēstum	gērere	tragen ⁵
comb-ūro	-būssi	-būstum	-būrere	verbrennen ⁶ .

Ann. cōncōquo verdauen, prōtēgo beschützen, exstruo errichten, cōntrāho zusammenziehen, cōngēro zusammentragen. — dēscribo beschreiben, proscribo ächten.

serpo	serpsi	serpere	friechen, schleichen
ir-rēpo	irrēpsi	irrēpere	hineinschleichen.

§ 91. Perfekt auf si, Partizip (Supin) auf sum.

T=Paut-Stämme und prēmo.

Die Verben auf deo und do haben im Perfekt di außer ārsi, suāsi, rīsi — cēssi, clausi und divīsi — laesi, lūsi, plausi, rāsi — rōsi, trūsi und invāsi.

V cēdo	cēssi	cēssum	cēdere	weichen (§ 6, 2 u. 3)
accēdo	accessi	accessum	accēdere	herankommen
claudo	clausi	clausum	claudere	verschließen
inclūdo	inclūsi	inclūsum	inclūdere	einschließen

¹ Alexander ab Apellē pingi et a Lysippo fingi vōlebat. — pictor der Maler. — ficta respondere Erdichtetes antworten.

² glādium dēstrinxit (zog). — glādio destricto mit gezücktem Schwert.

³ [Gewöhnlich: scalpo sculpsi sculptum scalpere meißeln.]

⁴ Tērentia Cīcērōni nūpsit Terentia heiratete den Cicero (verschleierte sich dem Cicero). — nūpta verheiratet (verschleiert).

⁵ bellum gērere Krieg führen. — māgnās rēs gērere große Thaten ausführen. — rēs gestae Hannibālis. — [gero aus geso § 6, 1.]

⁶ Combūro dōmum. — Dōmus ārdet, dēflāgrat (das H. brennt nieder). [combūro nach amb-ūro (halb) anbrennen, von ūro ūssi ūstum ūrere.]

divido	divisi	divisum	dividere	teilen
laedo	laesi	laesum	laedere	verlezen
elido	elisi	elisum	elidere	herausstoßen, zerstoßen
ludo	lusi	lusum	ludere	spielen
plaudo	plausi	plausum	plaudere	(Beifall) klatschen
rado	rasi	rasum	radere	schaben
rodo	rosi	rosum	rodere	nagen
trudo	trusi	trusum	trudere	drängen
in-vado	invasi	invasum	invadere	eindringen
mitto	missi	missum	mittere	(ab)schicken.
premo	pressi	pressum	premere	drücken
opprimo	oppressi	oppressum	opprimere	unterdrücken.

K-Laut-Stämme.

figo	fīxi	fīxum	fīgere	heften
transfigo	-fīxi	-fīxum	-fīgere	durchbohren
spargo	sparsi	sparsum	spargere	streuen, sprengen
cōnspergo	-spersi	-spersum	-spergere	bestreuen, besprengen
dē-mergo	-mersi	-mersum	-mergere	eintauchen, versenken.
flecto	flexi	flexum	flectere	beugen
cō-necto	(cōnexui)	cōnexum	cōnectere	verknüpfen.
fluo	fluxi		fluere	fließen.

Anm. illūdo verspotten, explōdo auspochen, dētrūdo fortdrängen. — áffluo zufließen, Überfluß haben.

Von manchen Verben findet sich kein Perfekt: ango, ere ängstigen * (angor sich ä.), claudo, ere lahmen (gew. claudicare), lambo, ere lecken, pecto, ere kämmen, sterto, ere schnarchen; verro, versum, verrere fegen.

antecello antecellere } erg. durch praestiti } hervorragen, V
 excello excellere } sich auszeichnen

fūro, fūrere = insānīre rasen vergo, vergere sich neigen

mēto, messum, mētere, ergänzt durch sēcare mähen

dēmēto, demessum, demētere, erg. durch dēsēcare abmähen.

¹ invadere in Graeciam in Griechenland einfallen.

² amitto verlieren; dimitto entlassen; permitto erlauben; prōmitto versprechen. — proelium committere den Kampf beginnen.

Dritte Konjugation: Verben auf io.

§ 92. Perfekt auf i.

V pārio pēpēri partum parere, pārīturus¹ gebären¹.

über compērio, rēpērio ſ. § 96.

cāpio	cēpi	cāptum	cāpere	faffen
accīpio	accēpi	acceptum	accipere	empfangen ²
fācio	fēci	fāctum	fācere	machen (fāc mache)
fīo	factus sum		fīērī	gemacht werden (§ 111) ³
assūefācio	-fēci	-factum	-fācere	jem. gewöhnen
assūefio		-factus sum	-fierī	gewöhnt werden ⁴
interficio	-fēci	-fectum	-ficere	töten
intērfice	tōte, interficior	-fectus sum	intērfici	getötet werden ⁵
iācio	iēci	iactum	iācere	werfen
abicio	abiēci	abiectum	abicere	wegwerfen ⁶
fōdio	fōdi	fōssum	fōdere	graben
fūgio	fūgi	fūgere	(fūgīturus)	fliehen ⁷ .

Anm. accīpis, éffīcis, intērfīcis, ábīcis (ſprich *abjīcis*)!

éffūgit er entflieht effūgit er iſt entflohen

pérfōdit er durchbohrt perfōdit er hat durchbohrt.

¹ partus erworben (pārātus bereit, gerüſtet): partam glōriam āmittere. Mālē parta mālē dīlābuntur wie gewonnen, ſo zerronnen.

² dēcīpio täuſchen, ſuſcīpio übernehmen: dēcīpis, ſuſcīpis!

incīpio, coepi, incipere anfangen wird mit dem Infinitiv verbunden: Incipio dicere. Coepi dicere (§ 103). — Vēr (esse) incipit der Frühling beginnt. — ōpus īnstitūtum (inceptum) das angefangene Werk. (Inītium belli fīt oder ōritur der Krieg beginnt, wird begonnen.)

³ **Omnia fiunt** alles geſchieht, alles wird gemacht.

⁴ cālēfācio warm machen. pātēfācio offen machen. vācūēfācio leer m.

⁵ dēficio ā rēge von dem Könige abſallen. efficio (ut) bewirken.

afficio tē poenā ich beſtrafe dich (ich belege dich mit Strafe).

praeficio tē exercitui ich ſtelle dich an die Spitze des Heeres (ich ſtelle dich dem Heere voran).

⁶ Sprich *abjicio, abjicere; abjicis, abjicit* (§ 2 A. 2). — conicio -iēci -iectum -icere (coicio coicere) werfen; obicio entgegenwerfen; prōicio hinwerfen.

⁷ effūgio (mortem) entfliehen. — [aufūgio davonfliehen. § 122 A. 1.]

fugare hostem den Feind in die Flucht ſchlagen.

§ 93. Perfekt auf vi, ui und si.

cūpio	cupīvi	cupītum	cūpere	begehren	V
rāpio	rāpui	raptum	rāpere	raffen, rauben	
ērīpio	erīpui	ereptum	erīpere	entreißen ¹ .	
con-cūtio	concussi	concussum	concūtere	erschüttern ²	
il-līcio	illēxi	illectum	illicere	verlocken ³	
ēlīcio	elīcui	(elīcītum)	elīcere	herauslocken	
cōn-spīcio	-spēxi	-spectum	-spīcere	erblicken ⁴ .	

sāpio -ere Geschmaçk haben (sāpiēns), dēsīpio -ere von Sinnen sein.

Ann. ērīpis, cōncūtis, illicis, cōnspicis, dēsipis!

Dritte Konjugation: Verben auf sco.

§ 94. Wurzelverben auf sco.

dīscō	dīdīci	dīscere	lernen (§ 6, 10)	V
dēdīscō	dedīdici	dedīscere	verlernen	
pōsco	pōpōsci	pōscere, erg. d. pōstulare	fordern	
dēpōsco	depōpōsci	depōscere	dringend fordern	
rēpōsco,	repōscere,	erg. durch repētere	zurückfordern.	
pāscō	pāvi	pāstum	pāscere weiden lassen, füttern	
pāscor	pāstus sum	pāsci	auf der Weide sein, fressen	
nōsco	nōvi	nōscere	kennen lernen ⁵	
āgnōsco	āgnōvi	āgnītum	āgnōscere	anerkennen
cōgnōsco	cōgnōvi	cōgnītum	cōgnōscere	erkennen ⁶
cōn-suēscō	cōnsuēvi	consuēscere	sich gewöhnen	
cōnsuēvi	ich habe mich gewöhnt, ich bin gewöhnt, ich pflege			
cōnsuērat	er war gewöhnt, assuētus rē an etwas gewöhnt ⁷			
crēscō	crēvi	crēscere	wachsen	
quiēscō	quiēvi	quiēscere, quiēturus	ruhen.	

¹ dīrīpio urbem die Stadt plündern. — praedari Beute machen.

² [quātio quassum quātere erschüttern.]

³ pellicio verlocken; allicio anlocken: pellēxi, allēxi.

⁴ aspīcio ansehen. dēsīpio verachten (geringschätzig herabsehen).

⁵ nōvi ich kenne: nōsti, nōsse(m), nōram; cōgnōsti u. ſ. w. § 76.

⁶ īgnōsco īgnōvi (īgnōtum) -scere verzeihen (ein Einsehen haben).

⁷ assuēfācio tē ich gewöhne dich. — lābōre assuefactus (assuētus).

§ 95. Abgeleitete Verben auf sco (Infokative).

V Die Infokative oder Anfangsverben (von incöhare anfangen) bezeichnen den Anfang einer Handlung oder eines Zustandes: väleo stark sein, convälēscō stark werden.

1. Verbale Infokative (mit verbalem Stammwort).

Die Infokative haben das Perfekt des Stammverbs:

in-vētērāscō	inveterāvi	inveterāscere	alt und fest werden
ād-ölēscō	adolēvi	adolēscere	heranwachsen
obs-ölēscō	obsolēvi	obsolēscere	veralten ¹
ob-dormīscō	obdormīvi	obdormīscere	einschlafen
con-cūpīscō	-cupīvi	-cupītum -īscere	begehren
scīscō	scīvi	scītum sciscere	beschließen ² .
con-dölēscō	-dölui	-ēscere	von Schmerz ergriffen w. ³
(con)sēnēscō	cōnsēnui	cōnsenēscere	alt(er)schwach) werden
con-ticēscō	contīcui	conticēscere	verstummen
con-välēscō	convālui	convalēscere	stark werden
(ef)flōrēscō	efflorui	efflorēscere	erblühen
ob-stipēscō	obstīpui	obstipēscere	erstaunen
per-horrēscō	perhorruī	-horrēscere	von Schauder ergriffen w.
per-timēscō	pertīmui	pertimēscere	in Furcht geraten
in-gēmēscō	ingēmui	ingemēscere	auffeufzen.
ad-haerēscō	adhaesi	-haerēscere	an etwas hängen bleiben
ex-ārdēscō	exārsi	exārdēscere	entbrennen
rē-frīgēscō	refrīxi	refrigēscere	erkalten
rē-vīviscō	revīxi	reviviscere	wieder aufleben ⁴ .

¹ invētēratus error ein eingewurzelter Irrtum — ādulta filia die erwachsene Tochter (adolēvi ich bin herangewachsen) — obsölētus honor eine alltägliche (abgenutzte) Ehrenbezeugung.

² plēbī scītum der Volksbeschluss in den Tributkomitien (plēbs sciscit, pōpulus iūbet, sēnātus cēnset).

dēscīscō ā rēge (= defīcio) abfallen; rescīscō erfahren.

³ dēns (mīhi) dōlet ichmerzt, condölēscit fängt an zu ichmerzen.

⁴ Stammverben: in-vētērari sich unveraltet erhalten, [ölēre wachsen], dormīre, cūpēre, scīre, dölēre, [sēnēre alt sein], tēcēre, vālēre, flōrēre, stūpēre, horrēre, timēre, gēmēre, haerēre, ardēre, frīgēre kalt sein, vīvēre.

[dē-fervēscō	-fervi, -ferbui	-vēscere	verbraufen (ferveo kieden)	*
rē-sīpīscō	-sīpīvi	-pīscere	wieder zu ſich kommen (ſāpio).	
con-trēmīscō	-trēmui	-mīscere	erzittern (trēmo zittern)	
dē-lītīscō	-lītui	-tīscere	ſich verbergen (lāteo verbergen ſein)	
ē-rūbēscō	-rūbui	-bēscere	erröten (rūbeo rot ſein)	
ex-ārēscō	-ārui	-rēscere	trocken werden (āreo trocken ſein)	
ex-candēscō	-candui	-dēscere	erglühē (candeo glühē, glänzen)	
in-cālēscō	-cālui	-lēscere	warm werden (cāleo warm ſein)	
ob-rīgēscō	-rīgui	-gēscere	erſtarren (rīgeo ſtarr ſein)	
oc-callēscō	-cālui	-lēscere	dickehäutig werden (calleo)	
rē-languēscō	-langūi	-guēscere	ſchlaff werden (languēo ſchlaff ſein)	
tābēscō	-tābui	-bēscere	hinfiechen (tābeo ſchmelzen).]	

2. Nominale Infinitive (mit nominalem Stammwort).

ē-vānēscō	evānui	evanēscere	verſchwinden	V
mātūrēscō	matūrui	maturēscere	reif werden	
ob-durēscō	obdūrui	obdurēscere	unempfindlich w.	
ob-mūtēscō	obmūtui	obmutēscere	verſtummen	
per-crēbrēscō	-crēbrui	-crebrēscere	ſich verbreiten ¹ .	

in-grāvēscō	ingravēscere	drückend(er) werden (grāvis)	*
rē-puērāscō	repuerāscere	wieder zum Kinde werden (pūer).	

Dazu noch viele andere, beſonders bei Dichtern; die meiſten ohne Perfekt.

Vierte Konjugation.

§ 96. Perfekt auf i.

rē-pērio	rēppēri	repertum	rēperire	(ſuchend) finden	V
com-pērio	cōmpēri	compertum	comperire	erfahren	
vēnio	vēni	ventum	vēnire	kommen	
invēnio	invēni	inventum	invenire	finden ² .	
Nnm. rēpērīs, cōmpērīs, invēnīs, pērvēnīs du gelangſt!					
invēnit	invēnīmus	er findet	wir finden		
invēnit	invēnīmus	er hat gefunden	wir haben gefunden.		

¹ vānus eitel, mātūrus reif, dūrus hart (unempfindlich), mūtus ſtumm, crēber, bra, brum häufig. — Fāma tōtā urbe percrēbruit. Rēs percrēbruit (wurde ruckbar).

² Vēni, vīdi, vīci. — invenire (zuſällig) auf etwas kommen.

§ 97. Perfekt auf **vi, ui, si**.

V audio	audīvi	audītum	audire	hören.
Ebenso die meisten Verben nach der vierten Konjugation.				
scio	scīvi	scītum	scire	wissen
	scītō	wisse	scītōte	wisset (§ 77)
nescio	nescīvi	nescītum	nescire	nicht wissen ¹
sēpēlio	sēpēlīvi	sepultum	sēpelire	begraben.
āp-erio	apēruī	apertum	aperire	öffnen (§ 122)
ōp-erio	opēruī	opertum	operire	bedecken
dē-silio	desilui		desilire	herabspringen ² .
fulcio	fulsi	fultum	fulcire	stützen
haurio	hausi	haustum	haurire	schöpfen (§ 6, 1)
rē-fercio	refersi	refertum	refercire	vollstopfen
sarcio	sarsi	sartum	sarcire	ausbessern
saepio	saepsi	saeptum	saepire	einzäunen
sancio	sanxi	sanctum	sancire	heiligen
vincio	vinxi	vinctum	vincire	fesseln.
sentio	sēnsi	sēnsu	sentire	fühlen ³ .
ferio ferire, erg. d. percütio, ussi, ussum, ütere schlagen.				

§ 98. Halbdeponentien.

V audeo	ausus sum	audēre	wagen	
gaudeo	gāvīsus sum	gaudēre	sich freuen	
sōleo	sōlītus sum	solēre	pflügen.	
(cōn)fīdo	(cōn)fīsus sum	(cōn)fidēre	vertrauen ⁴	
diffīdo	diffīsus sum	diffidēre	mißtrauen.	
dē-vertor	deverti	deverti,	deversurus	einkehren
rēvertor	reverti	reverti,	reversurus	zurückkehren
rēversus zurückgekehrt, reverti ich bin zurückgekehrt.				

¹ īgnōrāns (īnsciēns, īnsciūs, nesciūs) nicht wissend.² [sālio sālui salire springen.] — désilī, desilīte!³ exhaurio erschöpfen. — cōsentio übereinstimmen; vgl. § 101.⁴ cōnfīdo tibi ich schenke dir Vertrauen (cōnfīsus vertrauend).

rem tibi crēdo oder committo ich vertraue dir eine Sache an.

Deponentien.

Die meisten Deponentien gehen nach der 1. Konjugation wie hortor.

§ 99. Deponentien der 1. und 2. Konjugation.

arbitror	arbitratus sum	arbitrāri	glauben ¹	V
	arbitratus	meinend, in der Meinung		
laetor	laetatus sum	laetari	sich freuen.	
glōrior	sich rühmen	admīror	bewundern	
mīror	sich wundern	cōnsōlor	trösten.	
mēreor	mēritus sum und mērui	merēri	verdienen ²	
mīsēreor	misēritus sum	misereri	sich erbarmen	
pol-liceor	pollicitus sum	polliceri	versprechen ³	
vēreor	vēritus sum	vereri	scheuen ⁴	
	vērēns oder vēritus	aus Scheu, aus Furcht		
fāteor	fassus sum	fateri	gestehen, bekennen.	
cōn-fiteor	cōfessus sum	confiteri		
mēdeor	mederi, erg. durch	sānare	heilen	
tūeor	tueri, erg. durch	tūtari	schützen	
in-tueor	intueri, erg. durch	aspicere	anschauen.	

§ 100. Deponentien der 3. Konjugation.

fungor	fūctus sum	fungi	verrichten ⁵	V
lōquor	lōcūtus sum	lōqui	reden	
cōllōquor	collocutus sum	cōllōqui	sich unterreden	
sēquor	sēcūtus sum	sēqui	folgen ⁶	
pērsēquor	persecutus sum	pērsēqui	verfolgen	
quēror	quēstus sum	quēri	(sich be)klagen	
conquēror	conquestus sum	cōnquēri	sich beklagen	

¹ [rēor rātus sum reri glauben (Part. rātus glaubend) ist fast nur dichterisch und nachlässig; vgl. Cic. de or. III 153.]

² bēnē mērerī dē pātria sich um das Vaterland verdient machen.
mēritum praemium die verdiente Belohnung.

³ Eigentlich: anbieten (§ 122), von liceor licitus sum liceri bieten.

⁴ vēreor dēōs. — vēreor, nē ich fürchte, daß.

⁵ fungor mūnere ich verwalte ein Amt, ich verrichte eine Aufgabe.

⁶ sēquor āmicum ich folge dem Freunde.

frūor	—	frūi, frūiturus	genießen ¹ .
com-plector	complexus sum	complecti	umfassen
lābor	lāpsus sum	lābi	gleiten
dilābor	dilāpsus sum	dilābi	zerfallen
nītor	nīxus sum	nīti	sich stützen ²
ūtor	ūsus sum	ūti	gebrauchen ³ .
* Anm. 1. Neben nīxus, cōnīxus u. f. w. auch nīsus, cōnīsus, ēnīsus, besonders in der Bedeutung <u>strebend, sich anstrengend</u> . — cōnītor!			
V ag-grēdior	aggrēssus sum	āgrēdi	angreifen ⁴
ēgrēdior	egressus sum	ēgrēdi	herausgehen
pātor	passus sum	pāti	leiden
perpētior	perpessus sum	pēpēti	erdulden
mōrior	mortuus sum	mōri, mōriturus	sterben.
ad-īpiscor	adeptus sum	adipisci	erlangen ⁴
ex-pergiscor	experrēctus sum	expergisci	aufwachen ⁵
nanciscor	nactus oder nactus sum	nancisci	durch Zufall erlangen
nāscor	nātus sum	nāsci	geboren werden ⁶
ob-līvīscor	oblītus sum	oblivīsci	vergessen ⁷
pāciscor	pactus sum oder pēpīgi		pācisci sich ausbedingen, ein Abkommen treffen ⁸
prō-fīciscor	profectus sum	prōfīcisci	aufbrechen ⁹
ulciscor	ultus sum	ulcisci	rächen ¹⁰ .

¹ frūor vōluptate ich genieße ein Vergnügen, ich werde eines B. froh. [Ergänzt durch ūtor vōluptate, percipio vōluptatem. — pérfrūor perfructus sum pérfrui vollständig genießen.]

² nītor scūto, innītor scuto ich stütze mich auf den Schild.

³ ūtor glādio ich gebrauche das Schwert (ich mache von dem Schwerte Gebrauch). — ābūtor pātientiā vestrā ich mißbrauche eure Geduld [brauche auf].

⁴ [grādior, gressus sum schreiten. — āpiscor erlangen.]

⁵ Tē ex somno excito ich wecke dich. Vgl. pergo. § 90.

⁶ Ohne Partizip auf urus.

⁷ oblītus vergessen habend. — óblītus bestrichen von óblīno. § 89.

⁸ pactum prētium der ausbedungene Preis; pactum der Vertrag.

⁹ Eigentlich: ich fange an mich fort zu machen (von fācio). § 122.

¹⁰ ulciscor hostem ich räche mich an dem Feinde.

īrāscor	irāsci, erg. d. suscēnsui, irātus fūi	zürnen
rē-mīniscor	-nisci, erg. d. rēcordari	sich erinnern
vescor	vesci, erg. d. vīvere oder āli	sich nähren von e. ¹

[Anm. 2. com-mīniscor commentus sum comminisci erfinden, erdichten * (gewöhnlich commentari, ēmentiri). — plector plecti büßen.]

§ 101. Deponentien der 4. Konjugation.

blandior	blandītus sum	blandīri	sichmeicheln	V
largior	largītus sum	largiri	reichlich schenken	
mentior	mentītus sum	mentiri	lügen ²	
mōlior	mōlītus sum	moliri	in Bewegung setzen	
partior	partītus sum	partiri	teilen ³	
	dispertio dispertivi dispertitum dispertire		verteilen	
	impertio impertivi impertitum impertire		zuteilen	
sortior	sortītus sum	sortiri	lösen, erlösen	
pōtior	pōtītus sum	pōtiri	sich bemächtigen ⁴ .	
ex-pērior	expertus sum	experiri	(versuchend) erfahren ⁵	
ōrior	ortus sum	ōriri, ōriturus	sich erheben ⁶	
	adōrior adortus sum	adoriri	angreifen.	

Anm. ōrior geht nach der 3. Konjugation, ausgenommen orīri und orīrer neben ōrērer (beides in allen Personen):

ōrior ōrēris ōrītur ōrīmur orīmini oriuntur.

Ebenso die Komposita.

mētior	mēnsus sum	metiri	messen ⁷
as-sentior	assēnsus sum u. -sēnsi	-sentiri	beistimmen
ōrdior	ōrsus sum	ōrdiri	anfangen.

¹ Nūmīdae lacte et carne vivunt, āluntur, vescuntur.

² ēmentior ementītus sum ementiri erlügen, erdichten. — ēmentītus auch = erlögen.

³ partītus auch = geteilt: partīto exercitu.

⁴ pōtior castrīs ich bemächtige mich des Lagers.

⁵ [op-pērior oppēriri (er)warten.]

⁶ ōriēns sōl die aufgehende Sonne. — Clāmor ōrītur erhebt sich, entsteht. — Māgna tempestās cōōrītur, coorta est.

⁷ dīmētior dīmēnsus sum dimetiri abmessen. — dimēnsus auch = abgemessen.

III. Unpersönliche, unvollständige und unregelmäßige Verben.

Unpersönliche und unvollständige Verben.

Die sogenannten unpersönlichen Verben haben keine männliche und weibliche Person, sondern nur die sächliche 3. Person der Einzahl.

Unvollständig im engeren Sinne heißen diejenigen Verben, welche nicht einmal die Präsensformen vollständig haben. Vgl. § 33.

§ 102. Unpersönliche Verben (verba impersonalia).

V	dēcet	dēcuit	decēre	es geziemt sich
	libet	libuit	libere	es beliebt
	licet	licuit	licere	es ist erlaubt
	oportet	oportuit	oportere	es ist in der Ordnung
	paenitet	paenituit	paenitere	es reut (mē, tē, eum)
	pīget	pīguit	pigere	es verdrießt
	pūdet	pūduit	pudere	es ergreift Scham
	taedet	pertaesum est	taedere	es efelt
	miseret	miserere, erg.	<u>durch misereor</u>	es jammert.
	pluit	pluit	pluere	es regnet
	ningit	—	ningere	es schneit u. a.

* Anm. 1. Manche werden teils persönlich teils unpersönlich gebraucht: cōstat es ist bekannt — praestat es ist besser — iuvat me es freut mich — quid attinet dicere was ist es nötig zu sagen — apparet es ist einleuchtend — mihi (nōn) liquet, licuit die Sache ist mir, dem Richter, (nicht) klar — (mihi) placet es gefällt mir, ich beschließe — conducit oder expedit es nützt u. a.

So auch manche Verben, welche eine Naturerscheinung bezeichnen, wie tonat es donnert, fulget es blizt, lucet es ist hell, es ist Tag.

(di)lucēscit (di)lūxit (di)lucēscere } es wird hell, es wird Tag.
diēs illucēscit, diēs illūxit

Anm. 2. Neben libuit, licuit, pūduit auch libitum est, licitum est, pūditum est. — dēdēcet = nōn dēcet.

Anm. 3. Mittelformen sind, abgesehen vom Infinitiv, vereinzelt; paenitet, pīget, pūdet haben ein Gerundium: vīs paenitendi die Reue [auch cōsīlii nōbīs paenitendum pūto]; paenitēns reuig, pūdēns schamhaft, libēns willig sind Adjektive.

Der Imperativ wird durch den Konjunktiv ersetzt: pudeat te schäme dich! — Als Subjektswort steht bei Impersonalien kein Substantiv: hōc licet; licet abire. — dēcet kommt auch in der Mehrzahl vor: haec me decent (selten rēs mē dēcet).

§ 103. Unvollständige Verben (verba defectiva).

1. (fātur fātus sum fāri reden) V
 affātur affātus sum affāri anreden
 praefātur -fātus sum praefāri vorher etwas sagen.

Viele Formen sind dichterisch oder nicht nachzuweisen.

2. coepi (coepisti u. f. w.) ich habe angefangen, ergänzt durch incipio, instituo u. a. (vgl. § 92):

coepi coepērim coeperam coepissem coepero coepisse.

Urbs oppugnari coepta est man fing an die Stadt zu bestürmen.

3. mēmīni (meministi u. f. w.) ich erinnere mich:

mēmīni memīnērim -eram -issem -ero -isse.

mēmentō erinnere dich mementōte erinnert euch.

4. ōdi (odisti u. f. w.) ich hasse:

ōdi odērim oderam odissem odero odisse.

ōsurus sum ich bin im Begriff zu hassen.

5. īci ictum, erg. durch fērio ferire schlagen¹.

6. quaesō (und quaesumus) bitte

steht namentlich beim Imperativ: Lēgite, quaeso, hunc librum.

7. salvē salvēte salvēre sei gegrüßt, guten Tag
 vālē valēte valēre lebe wohl (von vāleo § 84)
 hāvē havēte havēre sei gegrüßt, lebe wohl!

8. inquam sag' ich und sagte ich

inquit sagt er und sagte er

steht bei unabhängiger Rede und wird eingeschoben: Sēquimini mē, inquit centurio, commilitōnēs. (Stellung!)

Praesens. inquam inquīs inquit — inquiunt

Futurum. inquiēs inquiēt.

Andere Formen sind ungewöhnlich; zur Ergänzung dient dīco.

9. āio ich sage, ich bejahe (Gegensatz nēgo)

āit er sagt und er sagte.

Praesens. āio āīs āit — āiunt

Imperfectum. āiēbam aiebās u. f. w.

Andere Formen ungewöhnlich. — āin (aus aīsnē) meinst du? wirklich? *

¹ lāpīde ictus (getroffen). — foedus fērio, īci, ictum est.

Unregelmäßige Verben (verba ānōmāla).

§ 104. sūm fūī ēssē, fūtūrus sein (§ 113 A. 1).

VI

*Indicātivus.**Coniūctivus.**Praesēns.*

<i>Sing.</i>	sūm	ich bin*	sīm	ich sei
	ēs	du bist	sīs	du seiest
	ēst	(er, sie, es) ist	sīt	er sei (er soll sein)
<i>Plur.</i>	sūmūs	wir sind	sīmus	wir seien
	ēstīs	ihr seid	sītīs	ihr seiet
	sūnt	(sie) sind	sīnt	sie seien (sie sollen sein).

Imperfectum.

<i>Sing.</i>	ērām	ich war	ēssēm	ich wäre, ich würde
	ērās	du warst	essēs	du wärest [sein
	ērāt	er war	essēt	er wäre
<i>Plur.</i>	ērāmus	wir waren	essēmus	wir wären
	ērātīs	ihr waret	essētīs	ihr wäret
	ērānt	sie waren	essēt	sie wären.

Fūtūrum I.

<i>Sing.</i>	ērō	ich werde sein
	ērīs	du wirst sein
	ērīt	er wird sein
<i>Plur.</i>	ērīmus	wir werden sein
	ērītīs	ihr werdet sein
	ērūnt	sie werden sein.

Perfectum.

<i>Sing.</i>	fūī	ich bin gewesen*	fūērīm	ich sei gewesen
	fuistī	du bist gewesen	fueris	du seiest gewesen
	fuit	er ist gewesen	fuerīt	er sei gewesen
<i>Plur.</i>	fuīmus	wir sind gewesen	fuērīmus	wir seien gewesen
	fuistīs	ihr seid gewesen	fuērītīs	ihr seiet gewesen
	fuērūnt	sie sind gewesen	fuērīnt	sie seien gewesen.

* Auch mit Adjektiven aufzusagen: bōnus sum ich bin gut u. f. w. —
bōni sūmus wir sind gut — bōnus fūī ich bin gut gewesen u. f. w.

bōnus nōn sum ich bin nicht gut — bōnus nōn fui ich bin nicht gut g.

Plusquamperfectum.

<i>Sing.</i>	füerām	ich war gewesen	fuissēm	ich wäre gewesen,
				ich würde gew. sein
	fuerās	du warst gewesen	fuissēs	du wärest gewesen
	fuerāt	er war gewesen	fuissēt	er wäre gewesen
<i>Plur.</i>	fuerāmus	wir waren gewesen	fuissēmus	wir wären gewesen
	fuerātis	ihr waret gewesen	fuissētis	ihr wäret gewesen
	fuērant	sie waren gewesen	fuissent	sie wären gewesen.

Futūrum II.

<i>Sing.</i>	füerō	ich werde gewesen sein
	fuēris	du wirst gewesen sein
	fuērit	er wird gewesen sein
<i>Plur.</i>	fuērīmus	wir werden gewesen sein
	fuēritis	ihr werdet gewesen sein
	fuērīnt	sie werden gewesen sein.

<i>Impērātīvus I.</i>	ēs	sei	ēstē	seid
<i>Impērātīvus II.</i>	estō	du sollst sein	estōte	ihr sollt sein ¹ .

<i>Infinitiv der Dauer.</i>	ëssë	sein
<i>Inf. der Vollendung.</i>	fuissë	gewesen sein
<i>Inf. der Zukunft.</i>	förë oder fütūrum, am, um esse	} sein werden.
<i>Partizip der Zukunft.</i>	fütūrus, a, um	

Anm. 1. **Sunt multae artēs** es giebt viele Künste (viele Künste sind vorhanden). — **fütūrus** künftig ist Adjektiv: *rēs futurae*.

Komposita (zusammengesetzte Verben):

absum	āfui	ābesse,	āfütūrus	abwesend sein	V
		ab-sēns, absēntis	abwesend		
adsum	adfui	ādesse,	adfuturus	anwesend sein ²	
		pra-sēns, praesēntis	anwesend		
dēsum	defui	deesse,	defuturus	fehlen	
intersum	interfui	interesse,	interfuturus	dazwischen sein ³	

¹ Über *esto, sunt* s. § 77, 2. — Über *fōrem* = *essem* s. Anh. § 17, 3.

² Auch *assum affui adesse, affuturus*. — **ādfōre** (affōre).

³ *intersum pugnae nāvāli* ich nehme an der Seeschlacht teil.

V	obsum	obfui	öbesse,	obfuturus	hinderlich sein
	praesum	praefui	prae-esse,	praefuturus	vorstehen ¹
	prōsum	profui	prōd-esse,	profuturus	nützen
	sūpersum	superfui	superesse,	superfuturus	übrig sein.

Ann. 2. **prō-sum** hat überall **prōd-** vor e:

prō-sum	prōd-ēs	prod-est	prō-sūmus	prod-estis	pro-sunt
	prōd-eram	prod-ero	prod-esse	prod-essem.	

* Ann. 3. **īnsum** und **sūbsum** ohne Perfekt (?): *Haec virtūs est oder īnest in nōbīs (fuit in nobis). — Mōns (hiems) sūbest* ist nahe. — *Dōlus sūbest* eine List steckt dahinter.

§ 105. pōs-sum pōtūi possē können.

V pos-sum hat **pōt-** vor e, ausgenommen **posse** und **possem**:
pōt-ēs, pōt-est, pōt-estis — pōt-eram, pōt-ero.

Praesens.

<i>Ind.</i>	pōs-sum	ich kann	<i>Coni.</i>	possim	ich könne
	pōt-ēs	du kannst		possīs	
	pōt-est	er kann		possit	
	pōs-sūmus	wir können		possīmus	
	pōt-estis	ihr könnt		possītis	
	pos-sunt	sie können		possint.	

Imperfectum.

pōt-eram	ich konnte	possem	ich könnte
pōtērās u. f. w.		possēs u. f. w.	

Futurum.

pōtēro ich werde können, pōtērīs u. f. w.

pōtui	potuerim	potueram	potuissem	potuero ² .
-------	----------	----------	-----------	------------------------

Infinitivus.

posse	können	pōtuisse	gekonnt haben.
--------------	--------	----------	----------------

Das übrige fehlt. — Adjektiv **pōtēns** mächtig.

* Ann. possum aus pōtē (vermögend) und sum: pot(e)-sum [= pōtis sum bei Dichtern]; vgl. Cic. Brut. 172 und pōtior § 48, 5; § 101. [posse aus pot'sse; aber pōtui und pōtēns gehören zu einem Verbum auf ēre.]

¹ praesum exercitui ich stehe an der Spitze des Heeres (dem Heere vor).

² Dicere pōtui (potuisti) ich habe sagen können (= gekonnt).

§ 106. fĕro tŭli lātum fĕrrĕ tragen (§ 114).

Merke fers, fert, fertis, fertur — ferre, ferrem, ferri, ferris V
und den Imperativ fer, ferto (§ 113 A. 1).

[*Indikativ des Praesens.*]

fĕro	ich	trage	feror	ich	werde	getragen
fers	du	trägst	ferris	du	wirßt	getragen
fert	er	trägt	fertur	er	wird	getragen
fĕrimus	wir	tragen	fĕrimur	wir	werden	getragen
fertis	ihr	tragt	ferimini	ihr	werdet	getragen
fĕrunt	sie	tragen	feruntur	sie	werden	getragen.

Konjunktiv des Imperfekts.

ferrem	ich	würde	tragen	ferrer	ich	würde	getr.	werden
ferrēs	u.	f.	w.	ferrēris	u.	f.	w.	

Imperativ.

fĕr	trage	ferte	tragt
ferto	du ſollſt tragen	fertōte	ihr ſollt tragen.

Infinitiv der Dauer.

ferre	tragen	ferri	getragen	werden.
-------	--------	-------	----------	---------

Das übrige regelmäßig (*Fut.* fĕram fĕrēs fĕret u. f. w. —
fĕrar ferēris ferĕtur u. f. w.).

Anm. 1. Unterscheide ferris, ferēris und ferrēris!

áffĕro	áttŭli	allātum	afferre	herbeitragen
auĕro	abstŭli	ablatum	auferre	wegtragen (§ 122)
cōnfĕro	contŭli	collātum	cōnferre	zusammentragen ¹
diffĕro	distŭli	dīlātum	differre	aufschieben
diffĕro		differre		sich unterscheiden
effĕro	extŭli	ēlātum	efferre	heraustragen
īnfĕro	īntŭli	illātum	īnferre	hineintragen ²
offĕro	obtŭli	oblātum	offerre	anbieten
rĕfĕro	rettŭli	rĕlātum	referre	zurücktragen.

[Anm. 2. Selten ist suffĕro erdulden: Poenam sustulit = sustinuit.] *

¹ Rōmam sē contŭlit er begab sich nach Rom.

² bellum īnfĕro Rōmānīs ich beziehe die Römer (ich trage den Römern den Krieg ins Land).

§ 107. vōlo vōlui vēlle wollen
 nōlo nōlui nōlle nicht wollen
 mālō mālui mälle lieber wollen¹.

V Merke vīs vūlt vultis, vōlūmus vēlim vēllem
 nōn vīs nōn vult nōn vultis, nōlūmus nōlim nōllem
 māvīs māvult māvultis, mālūmus mālīm māllem
 [und den Imperativ nolī nolīto. Vgl. § 113 A. 1.]

Praesens.

<i>Ind.</i>	vōlo	ich will	nōlo	mālō ²
	vīs	du willst	nōn vīs	māvīs
	vūlt	er will	nōn vult	māvult
	vōlūmus	wir wollen	nōlūmus	mālūmus
	vultis	ihr wollt	nōn vultis	māvultis
	vōlunt	sie wollen	nōlunt	mālunt.
<i>Coni.</i>	vēlim	ich wolle	nōlim	mālīm
	vēlīs	du wollest	nōlīs	mālīs
	vēlīt	er wolle	nōlīt	mālīt
	vēlīmus	wir wollen	nōlīmus	mālīmus
	vēlītis	ihr wollet	nōlītis	mālītis
	vēlint	sie wollen.	nōlint.	mālint.

Imperfectum.

<i>Ind.</i>	vōlēbam	ich wollte	nōlēbam	mālēbam
	vōlēbās u. f. w.		nōlēbās	mālēbās.
<i>Coni.</i>	vēllem	ich würde wollen	nōllem	māllem
	vēllēs u. f. w.		nōllēs	māllēs.

Futurum.

vōlam	ich werde wollen	nōlam	mālam
vōlēs u. f. w.		nōlēs.	mālēs.

vōlui	ich habe gewollt:	vōlūerim -eram -issem -ēro
nōlui	ich habe nicht gewollt:	nōlūerim -eram -issem -ēro ³
mālui	ich habe lieber gewollt:	mālūerim -eram -issem -ero.

¹ nōlo aus nē-vōlo (novolo), mālō aus mäg(e)-vōlo (mägē = mägīs).

² Vōlo (nōlo, mālō) bonus esse ich will gut sein.

³ Dicere noluisti du hast nicht sagen wollen.

Imperativus (nur von *nōlo*).

nōlī	wolle nicht	nōlīte	mollet nicht¹
nōlīto	du sollst nicht wollen	nōlītōte	ihr sollt nicht wollen.

Infinitivus.

vēlle	wollen	vōluisse	gewollt haben
nōlle	nicht wollen	nōluisse	nicht gewollt haben
mālle	lieber wollen	māluisse	lieber gewollt haben.

Das übrige ungebräuchlich. — Adjektiv **invītus** nicht wollend¹.

Ann. 1. Die Partizipe sind unklassisch und werden zum Teil durch **cūpiēns* (wollend) und durch *invītus*, a, um vertreten².

[Ann. 2. *sīs* = *sī vīs* gefälligst: *Cāve sīs mentiāre* lüge gef. nicht.]

§ 108. *ēdo ēdi ēsum ēdere* essen.

[*ēdo* (*cōmēdo*, *éxēdo*) hat Nebenformen, welche den mit e-s anfangenden II* Formen von *sum* gleich sind z. B. *esse* (*cōmesse*) = *ēdere*, *esset* (*cōmesset*) = *ēderet*, *est* (*cōmest*) = *ēdit*; doch soll das e nach alten Grammatikern hier lang gewesen sein. — Der Konjunktiv *ēdam ēdās* u. f. w. hat die Nebenform *ēdim* (*cōmēdim*), *ēdis* u. f. w. Vgl. § 113 A. 1.]

§ 109. *ēo ii itum ire* gehen
ābēo ābii ābitum abire weggehen.

Merke **ībam, ībo** und *ēo, ēam, ēunt, euntis, eundi*. **ii** wird vor s V zusammengezogen. Vgl. § 113 A. 1.

Praesens.

<i>Ind.</i>	ēō	ich gehe	(<i>ābēo</i>)	<i>Coni.</i>	<i>ēam</i> (<i>ābēam</i>) ³
	īs	du gehst	(<i>ābīs</i>)		ēās
	it	er geht	(<i>ābit</i>)		ēat
	īmus	wir gehen	(<i>abīmus</i>)		eāmus
	ītis	ihr geht	(<i>abītis</i>)		eātis
	ēunt	sie gehen	(<i>ābeunt</i>).		ēant.

Imperfectum.

ībam	ich ging	(<i>abībam</i>)	īrem	ich würde gehen ³
ībās	u. f. w.		īrēs	u. f. w.

¹ **nōlī** *laudare* wolle nicht loben = **lobe nicht**.

² *Hōc invītus fēci* ich habe dies ungern gethan. — *Hōc mē invīto factum est* dies geschah wider meinen Willen (indem ich es nicht wollte).

³ *cum eam* da ich gehe. *cum irem* da ich ging.

vēnĕo **vĕnii** **vĕnĭre** zum Verkauf kommen (§ 121, 4).

Anm. 1. Unterscheide: Captivi vĕnĕunt, vĕnĭbant, vĕnĭbunt, vĕnĭerunt (die Gefangenen werden verkauft) und Captivi vĕniunt, vĕniebant, vĕnient, vĕnĕrunt (die Gefangenen kommen)! — perdendum est man muß vernichten; pĕreundum est man muß untergehen.

Anm. 2. ambio herumgehen, die Bürger um ihre Stimme angehen * (§ 122) geht wie audio.

§ 110. quĕo quĭvi quĭre können.

(nōn) quĕo (nicht) können und nĕqueo nicht können bilden die II* Präsensgruppe wie eo: (nōn) quĕo, (nōn) quĕunt, nĕqueo, (nōn) quĕam, nĕquĭrem u. f. w. — Imperativ und Gerundium fehlen; Partizipe und Passivformen sind unklassisch.

§ 111. fĭo factus sum fiĕrĭ werden, gemacht werden.

Merke fĭo, fĭam, fĭĕbam, fĭam, fĭ und fiĕrĭ, fiĕrem. — fĭo hat langes i V außer fit, fiĕri, fiĕrem. — Das Passiv von fĕcio ist ungebräuchlich außer factus, faciendus und den zusammengesetzten Formen.

<i>Praes.</i>	fĭo	fĭs	fit	fĭmus	fĭtis	fĭunt
	fĭam	fĭās	fĭāt	fĭāmus	fĭātis	fĭant.
<i>Impf.</i>	fĭĕbam	fĭĕbās	fĭĕbāt	fĭĕbāmus	fĭĕbātis	fĭĕbant
	fiĕrem	fiĕrēs	fiĕrēt	fiĕrēmus	fiĕrētis	fiĕrent.
<i>Fut.</i>	fĭam	fĭēs	fĭēt	fĭēmus	fĭētis	fĭent.
<i>Imper.</i>	fĭ werde					(fite werdet).

Perf. factus sum ich bin geworden, ich bin gemacht worden.

Inf. **fiĕrĭ** werden, gemacht werden
factum, am, um esse geworden sein, gem. worden sein
fōrĕ oder fūtūrum, am, um esse (werden werden)
factum iri (werden gemacht werden).

Part. factus, a, um geworden, gemacht.
fūtūrus, a, um (werden werdend).

Bĕātus fĭo ich werde glücklich, ich werde glücklich gemacht.

Omnia fiunt alles geschieht, alles wird gemacht¹. Vgl. § 92.

¹ factum est, ut es geschah, daß. — accidit, contingit, fit, ut. fōre, ut oder futurum esse, ut es werde geschehen, daß.

IV. Bildung der Grundformen. Personal-, Tempus- und Moduszeichen.

§ 112. Personalendungen (Personalsuffixe).

II

A. Personalendungen des Aktivs:

<i>Sing.</i>	1. m:	su-m legeba-m	εἰ-μί ἔλεγο-ν	bi=n ahd. bi-m
	2. s:	legi-s	homerisch ἐσ-σί ἔλεγε-ς	gieb=st gibi-s
	3. t:	legi-t	ἐσ-τί ἔλεγε-[τ]	gieb=t
<i>Plur.</i>	1. mūs:	legi-mūs	dorisch λέγο-μεν	geba-mēs
	2. tīs:	legi-tīs (<i>Imp.</i> legi-tē)	λέγε-τε	geb=t]
	3. nt:	legu-nt	dorisch λέγο-ντι ἔλεγο-ν[τ]	geba-nt.

Anm. 1. In der 1. Person der Einzahl auf $\bar{o}$ ($\text{leg}\bar{o}$ λέγω) war die Personalendung nicht m, sondern ein Vokal, der mit dem Stammauslaut zu $\bar{o}$ verschmolzen wurde. — Über die Personalendungen des Perfekts s. § 114, 1.

Anm. 2. Die Bedeutung des 1. Imperativs übernimmt in der Einzahl der bloße Stamm: $\text{leg}\bar{o}$ λέγε; ebenso ist es beim Vokativ: $\text{lup}\bar{o}$ λύκε (§ 38, 2). Der 2. Imperativ hat das Ablativadverb $\text{t}\bar{o}$ d (von da an, dann): $\text{legi-t}\bar{o}$ (d) λεγέ-τω ; daran trat auch das Pluralsuffix: $\text{legi-t}\bar{o}$ -tē.

B. Personalendungen des Passivs:

$\text{leg}\bar{o}$ -r $\text{lege-r}\bar{i}$ s (-rē) $\text{legi-t}\bar{u}$ r $\text{legi-m}\bar{u}$ r $\text{legi-m}\bar{i}$ nī legu-ntur . Diese Passivbildung mit r ist dem Lateinischen eigentümlich. — $\text{legi-m}\bar{i}$ nī ist wohl eine versteinerte Partizipform = $\text{λεγ}\bar{o}$ -μενοι gelesen werdende (seid ihr). [*Imp.* $\text{sequi-m}\bar{i}$ nī entspricht wohl dem Inf. $\text{ἐπ}\bar{e}$ -μεναι.]

§ 113. Präsensstämme. Vgl. § 5. § 116.

- II 1. Der Präsensstamm der 3. Konjugation endigt auf einen kurzen Stammerweiterungsvokal (Themavokal), der den Ablaut $\bar{o}$ $\bar{e}$ ($\bar{u}$ $\bar{i}$) zeigt: $\text{ag}\bar{o}$ ἄγω (§ 112 A. 1) $\text{ag}\bar{e}$ -ris — $\text{ag}\bar{u}$ -nt ἄγο-ντι $\text{ag}\bar{i}$ -te ἄγε-τε (unpassend Bindevokal genannt).

Die Präsensstämme aller vier Konjugationen sind mit diesem Themavokal gebildet (themavokalische Stämme, im Griechischen die Verben auf ω); außerdem haben sie vielfach noch andere Erweiterungen erfahren.

Anm. 1. Nur wenige Verben und Formen haben diesen Themavokal nicht; bei ihnen tritt die Personalendung unmittelbar an die konsonantisch oder vokalisch schließende Wurzel (themavokallöse Stämme, im Griechischen die Verben auf μ): es-t ἐσ-τί; fer-t (aber feri-mus); vol-t = vult ; es-se , fer-re , vel-le § 6, 9. — $\bar{i}$ -mus ἵ-μεν (aber e(j)o e(j)u-nt ie-ns e(j)u-ntis vgl. § 5, 1); $\text{d}\bar{a}$ -mus, abdi-mus , sisti-mus ἵστα-μεν, seri-mus ἴε-μεν.

2. Der Präsenstamm ist erweitert

- a) nur durch den **Themavokal ö ē (ū ī)**:
 lēgō legē-re, legū-nt legī-t (Wurzel leg in lec-tum);
 dūcō dūcē-re (starke Wurzelform dūc, schwache W. dūc in dūc-tum).
- b) durch **Verdoppelung** (Reduplikation):
 gi-g[e]nō γί-γνο-μαι (W. gen u. gn); si-s[e]dō: sīdō (W. sed u. sd);
 si-stō ἴ-στη-μι (W. stā); si-sō: sērō ἴ-η-μι (W. sa), vgl. A. 1.
- c) durch **tō tē**: flec-tō (W. flec in flec-si).
- d) durch **nō nē** oder durch Einfügung von **n** in die Wurzelfilbe:
 sī-nō (W. si in sī-tus); sé-cr(i)-no: se-cer-no κρί-νω (§ 38 A. 2);
 tem-no τέμ-νω; fal-no: fallo; tol-no: tollo (§ 6, 9).
 frango (W. frag); rumpo (W. rup).
- e) durch **scō scē**:
 (g)nō-scō γι-γνώ-σκω; auch mit Verdoppelung: di-d[e]c-so: disco.
- f) durch **jō jē**:
 capiō aus cap-jō (capis aus cap-jēs = got. hafjis hebft).
 Hierher gehören die Verben auf āre, ēre, īre vgl. § 119:
 ama-(j)ō amō τιμά-(j)ω τιμῶ — ama-(j)ē-te amā-te τιμά-(j)ε-τε
 τιμᾶ-τε — doce-(j)ō doce-o ποιέ-(j)ω ποιῶ — doce-(j)ē-te docē-te
 ποιέ-(j)ε-τε ποιεῖ-τε (sprich poiē-te) — fini-(j)o finio, fini-(j)ē-te
 finī-te, fini-(j)u-nt fini-u-nt. Vgl. got. sand-ja ich sende.

3. Das Futur auf **bo** und das Imperfekt sind mit **bo** ich werde und **bam** ich ward zusammengesetzt: arē-bo arē-bam (bo und bam stehen im Inlaut für fuo, fuam, wozu auch fōre [= fuere], fōrem [= fuerem] und fui gehören).

Anm. 2. ēro = ε(σ)ω ὦ ist Konjunktiv der themavokallosen Konjugation; legam ist Konjunktiv-, legēs, legēt u. f. w. sind Optativformen (Nr. 4).

4. Der lat. Konjunktiv ist teils eigentlicher Konjunktiv (Kennlaut **ā**): legā-m legā-s legā-t (§ 5, 5), doceā-m, audia-m;

teils Optativ oder Wunschform (Kennlaut **i**): si-m (älter s-ie-m = ε(σ)-ἴη-ν), veli-m, edi-m; videri-m — ame-m — legēs = λέγο-ι-ς.

5. Der Infinitiv auf **sē (rē)** ist der Lokativ eines Nominalstammes auf **s**: age-rē (aus age-se), ama-re, es-se, fer-re vel-le (§ 6, 1. 9); der Infinitiv auf **ī** und **sī** ist ein Dativ: agī, ama-rī. — Das Partizip der Dauer hat das Suffix **nt**: legent-is λέγοντ-ος lese-nd. Vgl. § 35, 3.

§ 114. Perfektstämme. Vgl. § 5 und 6.

II Das lateinische Perfekt ist aus der Verbindung des eigentlichen Perfekts mit dem s-Morist (der erzählenden Zeitform) hervorgegangen.

1. Ausgänge im Indikativ des Perfekts:

i is-tī ĭ-t ĭ-mūs is-tīs ěr-unt.

2. Der Perfektstamm wird gebildet:

a) durch **Verdoppelung**: cādo cēcīd-ī, pello pēpūl-ī.

Anm. 1. Der Verdoppelungsvokal im Präf. ist ĭ, im Perf. urspr. ě. — Bei anlautendem sp, st verliert im Perf. die Stammsilbe das s: spo-pondi, con-stī-ti, im Präf. die Verdoppelung das t: cōn-si-sto.

Anm. 2. Die Verdoppelung fällt öfters ab: tūli aus tētūli; in der Zusammenfügung geschieht dies meist: re-spondi. — rēttūli, rēppēri, rēcēdi aus rē-t(e)tūli u. ĭ. w. — reddo aus rē-d(i)do vgl. *δίδωμι*.

b) durch **Ablaut** oder durch **Dehnung**: vīdeo vīd-i; fūgio fūg-i; sēdeo sēd-i; āgo ēg-i (urspr. e-agi mit Verdoppelung).

c) ohne Verdoppelung und Dehnung: verito verti.

d) durch **s** (Moriststamm): (dic-s-i) dīx-i = *ἔ-δεῖξ-α*. Vgl. Anh. § 17, 1.

e) durch **v** (Ausgang vi und ui): amā-vi, delē-vi, audī-vi — dom-ui (aus dōmā-vi), mon-ui (aus mōnē-vi), gen-ui.

Anm. 3. Vielfach liegt dem Perfekt ein kürzerer (wurzelhafter) Stamm, dem Präsens ein erweiterter (abgeleiteter) zu Grunde: iūv-i iūvā-re — man-si manē-re — vēn-i vēnī-re. — sum und fero haben verschiedene Wurzeln: ěs und fu, fer und tol, (te)tu-li, (t)la-tum.

Anm. 4. Manche Präsensstammerweiterungen sind in den Perfektstamm übergegangen: iungo iunxi (B. iūg); posco poposci.

3. Das Plusq., das zweite Futur und die Konjunktive des Perf., Plusq. und Impf. führt man auf einen es- und s-Morist zurück; vider-o ist Konjunktivform = *φειδέ(σ)-ω* d. i. *εἰδῶ* vgl. ero § 113 A. 2, vider-im ist Optativform = *φειδε(σ)-ίην* d. i. *εἰδείην*.

§ 115. Partizipstämme. Supinstamm. Vgl. § 35.

II 1. Das Part. der Vollendung hat das Suffix tō tā: dā-tus *δο-τός*, monī-tus (aus mōnē-tus) gelob-t — clau(s)-sus (§ 6, 3) und durch Formübertragung (§ 39) auch census, lap-sus, pul-sus, pres-sus u. a.

2. Das Part. der Zukunft hat das Suffix tūrō -ā: pic-tūrus vgl. pic-tor, pic-tūra. — Das Supin hat das Suffix tū: duc-tu-m duc-tū.

III. Wortbildungslehre.

§. 116. Vorbemerkungen.

1. Wurzel, Stamm und Beugung kommen bei jedem Worte in * Betracht. So hat das Wort *lec-tōr-is* des *Les-er-s* die Wurzel *leg*, den Stamm *lector*, das Stammbildungssuffix *tor*, die Beugungsendung *is*.

2. Wurzel heißt der Kern eines Wortes, der allen mit ihm verwandten Wörtern zu Grunde liegt (vgl. § 5, 1):

fīd-es per-fīd-us fīd-o fīd-ucia foed-us: Wurzel *fīd* (Tiefstufe, schwache Wurzelform), *fīd* und *foed* (Hochstufe, starke Wurzelform). — *mēn-tis me-mīn-it mōn-ere*. — *gi-gn-it (g)nā-tus gēn-us gēn-erare*.

3. Der Stamm wird von einer Wurzel oder von einem andern Stamm gebildet z. B. von der Wurzel *g(e)n*: *(g)nātūra*, vom Stamm *nātūrā*: *nātūrālī-(um)*. Vgl. § 35. § 113 ff. — Zusammengesetzte Wörter enthalten mehrere Stämme: *in-natus an-geboren*.

Anm. 1. Die Stammbildungssilben oder -laute werden teils nachgesetzt, teils vorgelegt, teils eingeschoben: *tac-tu-s, tē-tig-i, tang-o* (§ 113 f.).

Anm. 2. Manche Wortformen enthalten den bloßen Stamm: *Voc. servē, Imper. agē, Acc. mē* (§ 38, 2. § 66, 5. § 112).

Anm. 3. In manchen Wörtern tritt die Beugungsendung unmittelbar an die Wurzel: *dūc-um, ēs-t* (Wurzelwörter oder *primitiva*).

4. Die Wortbildungslehre im eigentlichen Sinne umfaßt die ganze Stammbildungs- und Beugungslehre; im engeren Sinne die Lehre von der Ableitung und Zusammensetzung der Wörter.

Anm. 4. Die ganze Wortbildung beruht auf Zusammensetzung; die Bildungssuffixe sind selbständige Wörter gewesen, werden aber als solche nicht mehr empfunden. Vgl. *su-m* (*m* = ich) — *aimer-ai* = *amare habeo* — *naturelle-ment* = *naturali mente* — *Schön-heit* = schöne Eigenschaft (mhd. *heit* Eigenschaft); *Dankbar-keit* nach Wörtern wie *Schuldig-keit* d. i. *Schuldig-heit* — *weib-lich* = Weibes Gestalt (mhd. *lich* Leib, Leiche). Ein einmal geschaffenes Wort solcher Art wurde das Muster für die übrigen.

I. Wortbildung durch Ableitung.

Das Wort, von dem ein anderes abgeleitet ist, heißt Stammwort desselben. *dērīvāta* sind abgeleitete Wörter. — *verbālia* sind Ableitungen von einem Verbum, *dēnōmīnātīva* sind Ableitungen von einem Nomen.

§ 117. Substantive.

* **tor trīx** bezeichnet die handelnde Person (Konkrete):
(von Wurzeln u. Verben) *inven-tor inven-trīx* Erfind-er Erfind-erin (§ 41).
expul-sor expul-trīx (§ 115). — *pic-tor* (Gewerbe).

tio tus bez. die Handlung (Abstrakta):
(von Wurzeln u. Verben) *inven-tio* die Erfind-ung = das Erfinden
(*inven-tum* die Erfindung = das Erfundene).
dēfēn-sio (§ 6, 3) — *adven-tus, ūs; cur-sus, ūs*.

Ann. 1. *mūnī-tio* das Schützen und die Schanze.

Ann. 2. Ähnlich *men: certā-men; flūmen* die Strömung, der Strom; *lūmen* der Lichtkörper; *vōlūmen* die Rolle.

mentum trum bez. das Mittel:

bŭlum (c)ulum *ālī-mentum; frū-mentum* Genußmittel; *mōnŭ-mentum*.

(von Verben) *ārā-trum; claus-trum* (*claudio*); *rōs-trum* (*rōdo*).

pā-bŭlum. — *gŭbernā-cŭlum; pō-cŭlum; vincŭlum*.

Ann. 3. *lātī-bŭlum* Schlupfwinkel (Mittel und Ort).

ia tia bez. die Eigenschaft:

tās tūdō *audācia* Tollkühnheit; *īnsān-ia* — *āmīcī-tia*.

(von Adjektiven) *lēvī-tās; piē-tās* (§ 5, 2). — *pauper-tās*. — *fortī-tūdō*.

Ann. 4. *cīvī-tās* Bürgerrecht u. Bürgerſchaft (Sammelname). — Ebenso *iūven-tūs* Jugend u. junge Mannſchaft.

lus, a, um bez. Verfleinerungswörter (*dēmīnŭtīva*):

cŭlus, a, um *filiō-lus* Söhnchen, *filiō-la* (§ 9, 3); *puērŭ-lus* (§ 5, 3);
puel-lā aus *puer-la* (§ 6, 9); *agel-lus; sācel-lum; sigil-lum*. — *partī-cŭla; ōpus-cŭlum*.

dēs (Gen. *dae*) bez. griechische Abfunftsnamen (*pātrōnŭmīca*):

īs (Gen. *īdis*) *Aeācī-dēs* der Sohn, Enkel, Nachkomme des Aias.

Nērē-is die Tochter des Nereus (*Nerē-īdes* die Nereiden).

Vgl. die Amel-unge (*Amala*), Nibel-unge, Karl-inge.

§ 118. Adjektive.

* **ī-dus** bez. die im zugehörigen Verbum liegende Eigenschaft:
candī-dus; splendī-dus; tīmī-dus; cŭpī-dus.

- bundus cundus** entsprechen dem Part. auf āns und ēns:
 mōrī-bundus sterbend. — iū-cundus erfreuend; irā-cundus jähzornig; vērē-cundus sittsam.
- āx ūlus** bez. die (fehlerhafte) Neigung:
 audāx tollkühn; lōquāx geschwätzig. — crēdūlus.
- ilis bilis** bez. die (passive) Möglichkeit:
 frāgilis zerbrechlich; faci-lis thunlich; ūtilis brauchbar.
 crēdī-bilis; āmā-bilis; nō-bilis kenntlich.
- ōsus lentus** bez. die Fülle: pērīcūlōsus. — ōpū-lentus; turbū-lentus.
- ēus nēus** bez. den Stoff: ferrēus eisen — ēbur-nēus.

bellica virtūs den Krieg betreffend bellicōsus hōmo kriegslustig.
 paternā bōna dem einzelnen Vater patrius ānimus, mōs, dēus den
 gehörend = patris Vätern eigen = patrum.
 rēgia dōmus dem König gehörend rēgālis dōmus eines Königs würdig.
 hostium impetus der A. des F. hostīlis impetus der A. eines F.

Anm. 1. Einige Landnamen auf ia (ica) bilden Adjektive auf ēnsis und ānus zur Bez. des Fremden, das eine Beziehung zu dem Lande hat: exercitus Hispaniēnsis, Gallicānus das römische Heer in Spanien, Gallien. — Scipio Africānus; aber Tērentius Afer (in Afrika geboren).

Anm. 2. Die Geschlechtsnamen auf ius stehen adjektivisch bei gēns, lēx und bei Angabe öffentlicher Bauten: gēns, lēx, via, porticus Pompēia (ebenso Appia via); aber ēquitatus Pompēiānus.

§ 119. Verben.

1. Die meisten Verben auf āre, ēre, īre und manche auf uēre * sind von einem Nomen abgeleitet: liberare frei machen (liber); glōriari (glōria); flōrēre (flōs); finīre (fīnis); mētūere (mētus).

Die auf are sind meist transitiv, die auf ēre meist intransitiv:
 sēdare zur Ruhe bringen; sēdere sitzen; cōn-sīdere sich setzen.
 Vgl. liquare liquere; plācare placere — fugare fugere. § 88 A. 1.

2. Die Bewirkungsverben (causātiva) bezeichnen das Bewirken einer Handlung: dōcere lernen machen (disco); mōnere (mēmīni).

3. Die Wiederholungsverben (frēquentātiva) auf tare, titare bezeichnen eine oft wiederholte oder verstärkte Handlung:

iac-tus: iac-tare; ver-sus: ver-sare (§ 6, 3); incrēpī-tus: increpi-tare und durch Formübertragung auch clāmītare, āgītare, scīscītari. — dic-tus: dic-tare, dic-titare; cur-sum: cur-sare, cur-sitare.

§ 120. Adverbien.

- * 1. Die Adverbien, Präpositionen und Konjunktionen sind größtenteils versteinerte Kasusformen. So sind z. B. Accusativformen: *circum, dum, clam, quod, facilē, faciliūs, aliās* — Ablativformen: *rectē, meritō, extrā* (§ 49), *sēd* (§ 122) und *sēd* (aber), *grātis* — Instrumentalformen: *benē, modō* — Lokativformen: *vesperī, hīc* (hier). Vgl. § 66, 3.

Hervorzuheben sind die Ausgänge *tēr, tim* und *tūs*: *fortiter* (§ 49), *stātim* stehendes Fußes, *sēsim* merklich (§ 6, 3), *virītim* Mann für Mann vgl. *partim* (§ 38, 3) — *antiquitūs* von *alters* her.

2. Viele Adverbien sind durch Zusammenrückung entstanden z. B. *nōn* (*ne oenum* = *ne unum*) *nein* (*ne ein*), *intēr-eā*, *prōfectō* (*prō factō* wie eine Tatsache), *sci-licēt* (*sci* = *scire* man kann wissen).

Anm. Die eigentlichen Interjektionen sind bloße Naturlaute z. B. *ō, heu, vae*; doch sind auch manche Wörter und Wortverbindungen zu Interjektionen geworden, wie *ägē* wohl an, *cēdō* her mit, *ſag'* an (*cēdō librum*), (*mē*)*herculē* und *mēdiūs fidiūs* bei Gott (so wahr du mir, Herkules, helfen mögeſt, so wahr mir der Treugott helfe)!

II. Wortbildung durch Zusammensetzung.

simplicia sind einfache Wörter, *composita* sind zusammengesetzte Wörter. Das erste Glied heißt das Bestimmungswort, das zweite Glied heißt das Grundwort. — Das Lateinische ist arm an Zusammensetzungen.

§ 121. Arten der Zusammensetzung.

- * 1. Eigenschaftskomposita (attributive oder possessive Komposita) sind solche, die bei substantivischem Grundwort adjektivische Bedeutung annehmen: *Dickkopf* = *dickköpfig*; *ῥοδοδάκτυλος* *Rosenfinger* = *rosenfingrig* d. h. *Rosenfinger habend*; *māgn-ānimus* *hochherzig* = *māgnum ānimum hābens*; *Ahēnō-barbus* *Rotbart*.

2. Bestimmungskomposita sind solche, in denen das Grundwort seine Bedeutung behält und durch das andere Glied bloß bestimmt wird: *ab-dūco*; *in-dignus* = *nōn dignus*; *lātī-fundium* = *lātus fundus* (adverbiale und adjektivische Bestimmung). — *āgrī-cōla* = *āgrum cōlēs* (Kasusbestimmung: faktuelle Komposita).

Anm. 1. Das erste Glied hat gewöhnlich den Auslaut *i*: *pestī-fer*, *signī-fer*, *ālī-pēs*, *mānī-fēstus* (Stamm *pestī*, *signō*, *ālā*, *mānū* vgl. § 5, 2) und durch Übertragung: *hōnōr-ī-ficus*, mit verkürztem Stamm: *hōmī-cīda*. Dagegen: *māgn-ānimus*, *au-spex*, *iū-dex* *Rechtweißer* (aus *iūs-dies*) u. a.

3. Verben werden nur mit Präpositionen wirklich zusammengesetzt. Daher z. B. nicht aedī-ficere, sondern aedīficare (von aedī-fex); nicht *ναυ-μάχομαι*, sondern *ναυμαχέω* (von *ναυ-μάχος*).

4. Anderer Art sind die jüngeren Zusammenfügungen, welche durch bloßes Zusammenrücken der Glieder entstanden (uneigentliche Komposita): *rēspūblica* (besser *rēs publica*), *trēs-vīri* oder *trium-vīri*, *prōcōnsul* oder *prō cōnsule* — *ānimadvertere* (*animus advertere*), *vēnire* und *vēndere* (aus *vēnum ire* zum Verkauf gehen, *vēnum dāre* zum Verkauf geben), *pos-sum*, *mālēdicere* (besser *mālē dicere*), *ne-scio*, *nōlo* (§ 107), *āre-fācio* (*āre* ist ein alter Infinitiv; es findet sich noch *fācit āre*).

Anm. 2. *triumvir* entstand aus dem Gen. *trium virum* (einer) von den Dreimännern, wie Schwaben aus *zen Swāben* = in *Suēbīs* und Hohenburg aus dem Dativ der Einzahl. Vgl. Cic. rep. II 61. Tac. ann. VI 12.

§ 122. Vorsilben (Präfixe). Vgl. § 5, 4. § 6.

A. Untrennbare Vorsilben.

in- un- (bei Adjektiven)	<i>in-fēlix</i> <i>ἀν-όλβιος</i> un-glücklich (<i>in privativum</i>). *
	<i>im-pius</i> , <i>ignārus</i> (§ 6, 9. § 2, 5).
nē (nēc-) nicht:	<i>nē-fās</i> , <i>nūllus</i> , <i>ne-scio</i> , <i>nē-quē</i> , <i>nēc ōpīnātus</i> , <i>neg-lēgo</i> , <i>nēg-ōtium</i> Unmuße. Vgl. § 120, 2. § 121, 4.
dis- auseinander, zer:	<i>dīr-īmo</i> auseinander nehmen (§ 6, 1), <i>di(s)-stare</i> , <i>dī-ruo</i> , <i>dif-fido</i> , <i>dis-similis</i> (vgl. <i>δι-ίστημι</i>).
sēd- für sich, ab- gesondert:	<i>sēd-ītio</i> das Fürsichgehen, Zwietracht, <i>sē-cēdo</i> beiseite gehen, <i>sē-cūrus</i> sonder Sorge.
amb- auf beiden Seiten, herum:	<i>amb-io</i> herumgehen, <i>am-plector</i> , <i>am-pūtare</i> ringsum
por- dar:	<i>pußen</i> , <i>an-ceps</i> doppeltköpfig (<i>ἀμφί</i>).
	<i>por-rīgo</i> darreichen, <i>pol-līceor</i> anbieten, <i>pol-luo</i> an- spritzen, <i>pos-sīdeo</i> daneben sitzen (vgl. <i>παρὰ-δίδωμι</i>).
rēd- zurück:	<i>rēd-eo</i> , <i>rē-vertor</i> , <i>re-ddo</i> (§ 114 A. 2) zurückgeben (geben, wozu man verpflichtet ist).

Anm. 1. Vereinzelt ist *vē- un-* (*vē-sānus*) und *au-* weg: (*au-fēro*).

B. Trennbare Vorsilben.

āb ābs weg:	<i>āb-sum</i> , <i>abs-tīneo</i> , <i>a(b)s-porto</i> , <i>ā-mōveo</i> (§ 6, 10). — <i>āp-erio</i> aufmachen (<i>ἀπό</i> vgl. A. 3).
ād (her)an, hinzu:	<i>ad-mōveo</i> , <i>ad-vertō</i> — <i>ac-curro</i> , <i>af-fēro</i> , <i>ag-grē-</i> <i>dior</i> , <i>al-līcio</i> , <i>ap-plīco</i> , <i>ar-rīpio</i> , <i>as-suēscō</i> , <i>at-tingo</i> — <i>a(d)-gnōscō</i> , <i>a(d)-spīcio</i> .

- com** zusammen, sehr: **com**-porto — **con**-do zusammenlegen, gründen,
 (= cum § 5 A. 1) **con**-tendo mit allen Kräften anspannen, **col**-lōco,
cor-rumpo — **cō**-haereo, **cō**gnōsco, **cō**-necto.
- dē** herab, weg: **dē**-scendo, **dē**-dūco, **dē**-cīpio wegfangen, **dē**-sīno
 weglegen, **dē**-sisto sich wegstellen, **dē**-sum (von dem
 zugehörigen Verbande) weg sein; **dē**-mēns. — **dē**-
 vinco völlig (von oben bis unten) besiegen; **dē**-certo
 bis zur Entscheidung (bis zu Ende) streiten.
- ex, ēc**- heraus: **ex**-pello, **ef**-fugio (aus **ec**-fugio), **ē**-dūco.
- in, ind**- ein, an, auf: **in**-clūdo, **im**-pōno, **il**-līcio, **ir**-rumpo, **ign**ōsco —
ind-īgeo, **ind**-uo.
- ob, obs**- entgegen: **ob**-sisto, **ob**-sum, **ob**-tīneo (gegen jem.) festhalten,
oc-cīdo niederfallen (dem Boden entgegen), **op**-prīmo,
of-fēro — **obs**-olēscō, **o(b)s**-tendo entgegenstrecken,
 zeigen, **ō**-mitto aus **o(b)s**-mitto vorbeilassen. —
op-ērio zumachen (*ἐπί*).
- pēr** durch (und durch) **per**-fōdio, **per**-fīcio bis zum Schlusse machen,
per-mitto durchlassen, **per**-do verthun. — **per**-
 māgnus durch und durch d. h. sehr groß (**per**
 mīhi grātum ērit) vgl. *περι-κλυτός*.
- prae** voran, vorher: **prae**-mitto, **prae**-dīco. — **prae**-sto, **prae**-clārus.
- prō(d)** nach vorn, **prōd**-ire, **prōd**-esse, **prō**-mōveo vorwärts schieben,
 hervor: **prō**-cumbo vorwärts auf den Boden fallen, **prō**-
 hībeo fern halten, **prō**-spīcio in die Ferne, in die
 Zukunft sehen, **prō**-fīciscor (§ 100).
- sūb, subs**- unter, **sūb**-ire, **suc**-cumbo, **suc**-cēdo (von unten) nach-
 (von) unten: rücken, **su(b)s**-tīneo, **su(b)s**-cīpio auf die Schultern
 nehmen — **sur**-rīpio unter der Hand = heimlich
 nehmen; **sub**-rīdeo etwas lachen, lächeln; **sub**-
 difficilis etwas schwierig. (**s**-ub *ὑπό*.)
- trāns** hinüber: **trāns**-eo, **trāns**-porto, **trā**-dūco, **trā**-icio.

Ferner: **antē** vor, **circum** herum, **inter** dazwischen, **unter**,
post nach, **praeter** vorüber, **sūper** über.

Ann. 2. **pēr**-fīdus treulos von **per** fīdem über die Treue hinaus.

Ann. 3. Vereinzelt **ar** = **ad**: **ar**-cesso, und **pō** = **ab** (*ἀ*)**πό**: **pō**-sītus.
pōno aus **pō**-s(i)no [**pō**-sīvi Cic. Tusc. V 83].

A n h a n g.

Silbenmessung. Verslehre. Dichtersprache.

Silbenmessung.

§ 1. Quantität (Sprechdauer) der Silben.

1. Eine Silbe ist von Natur lang, wenn sie einen Doppelvokal III b oder einen langen Vokal enthält: **au**-rum, **mā**-ter.

2. Lang sind die Vertreter von Doppelvokalen; lang sind die zusammengezogenen Vokale und die Vokale vor *od* in mittleren Silben: *occīdo* (*caedo*), *cōgo* (*co-ago*), *vēmēns* (*vehemēns*), *māior*.

Kurz sind die Vokale vor einem Vokal oder vor *h* (*vōcālis antē vocalem brevis est*): *dēus*, *dēhinc*, *prāeacutus*.

Anm. 1. Ausnahmen: Komposita wie *quadri-iūgus*. — *Pompēi*, *diēi*, *
illius, *unius*, *fio*. [*terrāi* = *terrae*, *dūs* = *dīvus*, *Dīana*, *ēheu*, *ōhe*.]

2. Ist die drittletzte Silbe betont, so muß die vorletzte kurz III b sein: *cómpārat*; ist die vorletzte Silbe in mehr als zweisilbigen Wörtern betont, so muß sie lang sein: *persuádet*.

Von dem Kompositum schließt man auf das Grundwort: *cómpārat*, also *pārat*; *éfficit*, also *fācit*; *persuádet*, also *suādet*.

Anm. 2. Kurzlang (*anceps*) heißt bald kurz bald lang: *ibī*.

3. Die zweisilbigen Perfekte und Passivpartizipe haben langen Stammvokal: *vīdi*, *vīsum* (*vīdeo*). — Die Verben mit dem Perfekt auf *ui* haben kurzen Stammvokal: *mōneo* *mōnui* *mōnitum*. — Die Verben auf *io* nach der 3. Konj. haben kurzen Präsensstammvokal: *cāpio* *cāpere* (*cēpi*). — Über die Ausnahmen s. § 81 ff. *

4. Wirkliche Ableitungen haben die Quantität des Stammworts: *filia* *filiola*, *iūs* *iūro*, *perfidus* *perfidia*; aber in den Wurzelsilben verwandter Wörter wechselt oft die Quantität: *infīdus* *amicus* und *perfidus* *hospēs*; *te dūce* *Caesar* und *de-dūco*; *rēge* *rēgente* *vīrōs*; *altā* *sēde* *sēdēns*; *māgnā* *vōce* *vōcāns*. Vgl. § 5, 1.

- III b 4. Eine Silbe ist durch Position¹ lang, wenn auf einen kurzen Vokal ein Doppelfononant oder mehrere Konsonanten folgen: **dūx, ār-bor, ā-sper.**

Hier sind die Silben dux, arb, asp lang (daher auch dūx, ārb, āsp bezeichnet), aber die Vokale bleiben kurz.

Anm. 3. **P-, T-, K-**Laute mit folgendem r oder l bilden schwache Position d. h. sie können nur in Versen die Silbe lang machen:

Et primō similis vōlūcrī, mox verā vōlūcrīs. Vgl. Gr. § 3 A. 1.

Anm. 4. h gilt nicht als Konsonant; ebenso wenig das u hinter q: stōmāchus, cōllōquor (die vorletzte Silbe ist kurz). Vgl. Gr. § 4 A. 3.

5. Jede Endsilbe mit einem Schlußkonsonanten wird lang, wenn das folgende Wort mit einem Konsonanten beginnt:

Magna fu-it quon-dam capi-tis reverentia cani.

* Anm. 5. Ebenso in der Zusammenfügung: ab-rīpio (āb-r ist lang). — Eine Endsilbe mit kurzem Schlußvokale bleibt kurz: praemiā scribae².

[Anm. 6. Bei älteren Dichtern kommt das Schluß-s für die Position oft nicht in Betracht (das Schluß=m und das Schluß=s wurden sehr schwach gesprochen): Ille vir haud magna cum re, sed plenū(s) fidē. Cic. or. 161.]

§ 2. Quantität der Endsilben und griechischen Wörter.

- IIIb 1. Lang sind die Endsilben mit schließendem Vokale außer ē: laudā, laudatē, laudavī, laudō, laudatū.

Anm. 1. a ist kurz im Nom. und Acc.: mensā (Abl. mensā), bellā. — e ist lang im Abl. der 5., im Imperativ der 2., in den Adverbien von Adjektiven der 2. und in den einsilbigen Wörtern mit Ausnahme der Anhängesilben: diē, delē, maximē, mē, nē; -quē, -nē, -vē.

Anm. 2. In zweisilbigen Wörtern, deren erste Silbe kurz ist, wird der Endvokal öfters gefürzt: cavē, mihī, ērō; in einigen stets: itā, quā; bēnē, mālē; nīsī, quāsī; dūō, ēgō; citō, mōdō. — [ibī (ibidem), ubī (ubīnam, ubīvīs, ubīque), ūtī (ūtīnam, ūtīque).]

Anm. 3. Sonst wird das schließende o von augusteischen Dichtern selten gefürzt: dīxērō, Sulmō, Nāsō.

¹ pōsitione (θέσει) lang = durch Satzung (nach stillschweigender Vereinbarung) der Dichter lang. — nātūrā (φύσει) lang = an und für sich lang.

² Bei Homer tritt auch hier meist Positionslänge ein: Ἀλκίνοε κρεῖον. ἐν σπέσσῃ γλαφυροῖσι.

2. Kurz sind die Endsilben mit schließendem Konsonanten III b außer *ās*, *ōs*, *ēs* und denen auf *e*: *laudāt*, *laudatūr*, *laudatīs*, *laudatūs* — *laudās*, *laudēs*, *honōs*; *hōc*, *sīc*.

Anm. 4. Lang sind *plūs*, *pār*, *sīn* — *ēn*, *nōn*, *cūr* und *quīn* und * viele einsilbige Substantive wie *iūs*, *sāl*, *vēr*. — Ebenso *impār*, *impāris*.

Kurz sind *vīr* und *mēl*, *cōr*, *ōs* (*ossis*), *fēl*.

Anm. 5. *īs* ist lang im Plural der Nomina und in der 2. Person der Einzahl, wenn die Mehrzahl *ītis* hat: *audīs*, *possīs*.

Anm. 6. *ūs* ist lang im Genitiv und Plural der 4. Decl. und in den weiblichen Wörtern der 3. Decl.: *fructūs* (Gen. u. Pl.), *sālūs*, *Tellūs*.

Anm. 7. *ēs* ist kurz im Nominativ der Einzahl bei den Wörtern, die den Gen. wie *mīlēs* (*militis*), *obsēs* (*obsidis*), *sēgēs* (*sēgētis*) bilden.

[Anm. 8. Einzelne Ausnahmen: *iūt* und *pētiūt*. — *compōs* (*compōtis*), *servōs* = *servūs*. — *nēc*, *dōnēc*, *fāc*; *hīc* dieser ist kurzlang. — *vīs* du willst und *līs*, *Samnīs*; *pulvīs*, *sanguīs*, *dēdērīs* neben *dederītis*. — *pēcūs* (*pecūdis*), *Vēnūs*. — *ēs* du bist; *ābiēs*, *āriēs*, *pāriēs* (nach *diēs*).]

3. Die griechischen Wörter behalten ihre Quantität: *cŷcnus*, *Tēcmēssae*; *āēr*, *Amphīōn*, *Arcādēs* (-*dēs*), *Arcadās*.

Ausgenommen sind die Ausgänge *ōr* und *ā*: *Hectōr*, *lŷrā*, *Orphēā* (*Ἑκτωρ*, *λύρα*, *Ὀρφεά*). Vgl. § 13 A. 1 (*Phaedrā*).

§ 3. Vokalverschleifung (Synalöphe, Synizese).

1. Wenn ein Wort auf einen Vokal oder auf *m* endigt und IV das folgende Wort mit einem Vokale oder mit *h* anfängt, so wird der Vokal der Schlußsilbe von uns ausgestoßen (Elision); von den Römern aber wurde er mit dem folgenden verschleift.

Discite iūstitiam moniti et nōn temnere divōs.

Mōnstrum horrendum informe ingēns, cui lumen adēptum.

Anm. 1. *ēst* verliert seinen Vokal: *ferendo est* = *ferendōst*.

Anm. 2. Die Verschleifung war allgemein, auch in der Umgangssprache, üblich (Cic. or. 150). — Der Hiatus d. h. die klaffende Aufeinanderfolge der Vokale wurde aber in gewissen Fällen zugelassen. Vgl. § 7, 3. *

2. Vokalverschleifung findet sich manchmal auch im Inlaut: *Oilēi*, *Pompēi*, *dēinde*, *dēesse*, *ant(e)ire*, *ant(e)hāc*, *Orphēā*, *aureō*.

Anm. 3. *i* und *u* sind bisweilen konsonantisch zu sprechen: *pārietibus* wie *parjētibus*, *gēnua* läbant wie *genva*. — Umgekehrt *silūae* = *silvae* u. ä.

Verslehre (Metrik).

§ 4. Versfüße. Dipodie. Dimeter.

IV 1. Die gebräuchlichsten Versfüße oder Takte sind

- a) der Daktylus $\text{—} \text{—} \text{—}$ cārminā¹ b) der Trochäus $\text{—} \text{—}$ dōnā
 der Anapäst $\text{—} \text{—} \text{—}$ sūpērōs der Sambus $\text{—} \text{—}$ dēōs.
 der Spondeus $\text{—} \text{—}$ Mūsās.

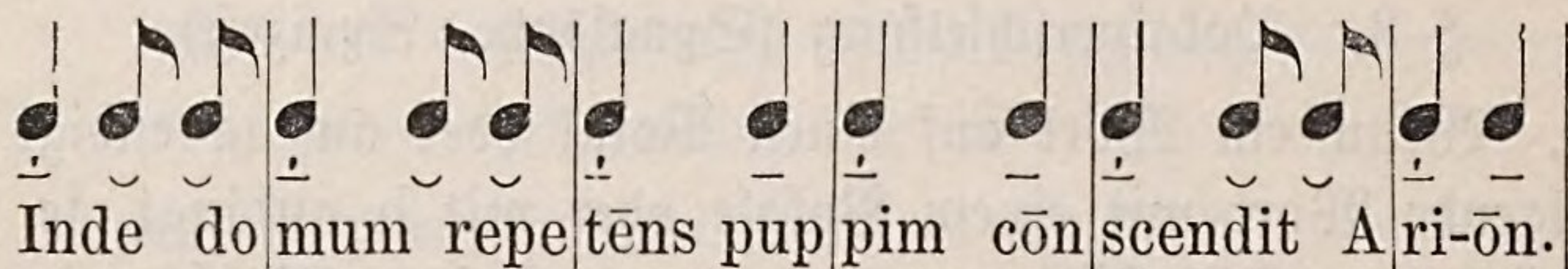
Anm. Jeder Versfuß besteht aus einer Hebung und einer Senkung (Arsis und Thesis²). So ist in dem Daktylus cārminā car die Hebung, mina die Senkung. Die Hebung hat den Verston oder Sttus, der, wie bei dēōs, oft nicht mit dem Wortton zusammenfällt.

* 2. Dipodie heißt die Verbindung von zwei Füßen, Tripodie die von drei, Tetrapodie die von vier, Pentapodie die von fünf, Hexapodie die von sechs Füßen.

3. Beim Daktylus besteht das Metrum aus einem Versfuß; aber beim Trochäus, Sambus und Anapäst aus zwei Versfüßen.

§ 5. Der epische oder heroische Hexameter.

IV 1. Der Hexameter besteht aus sechs daktylischen Takten, von denen der letzte zweifilbig ist:



Die ersten vier Daktylen können durch Spondeen vertreten werden. Die letzte Silbe ist kurzlang.

Form: $\text{—} \text{—} \text{—} \text{—} \text{—} \text{—}$

IIIa 2. Cäsur heißt der Einschnitt, welcher den Vers in zwei Hälften (oder in drei Teile) zerlegt; das Wortende durchschneidet hierbei den Versfuß.

¹ In der Verslehre bezeichnet ' den Verston (deós); — jede lange Silbe, auch die mit kurzem Vokal (cārmina, inde). Vgl. § 1, 4.

² Die Griechen gebrauchten diese Ausdrücke in umgekehrtem Sinne; denn Arsis (ἀρσις) ist eigentlich die Hebung des Fußes, Thesis (θέσις) das Niedersetzen des Fußes (beim Takttreten).

3. Am häufigsten ist die erste männliche Cäsur nach der Hebung des 3. Fußes:

— — — — || — — — — —

Conticuere omnēs || intentique ora tenebant.

Demnächst die zweite männliche Cäsur nach der Hebung des 4. (und zugleich des 2.) Fußes:

— — — | — — — — || — — — — —

Inde toro | pater Aeneās || sic ōrsus ab alto.

Ann. 1. Oft findet sich bei Homer die weibliche oder trochäische II Cäsur nach der ersten Kürze des 3. Fußes:

— — — — — || — — — — —

"Ἀνδρα μοι ἔννεπε, μοῦσᾶ, || πῶλύτροπον, ὅς μάλα πολλά.

Bei den Römern ist sie gewöhnlich mit der zweiten männlichen Cäsur verbunden, die dann meist als die eigentliche Cäsur betrachtet wird:

O pāssi | graviōrā, || dābit | deus hīs quoque finem.

Infandum, | reginā, | iūbēs || renovare dolorem.

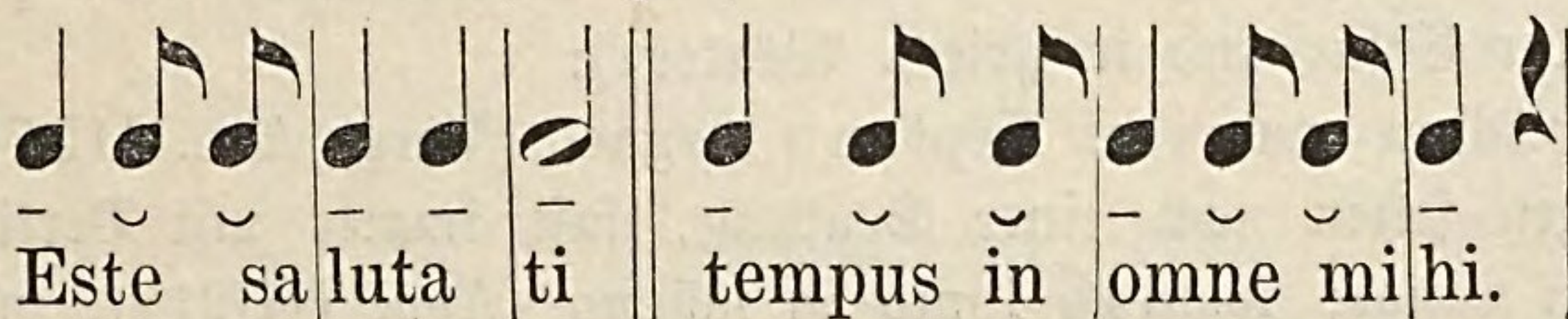
Sonst aber kommt sie nur selten vor:

Spargēns umida mellā || sōporiferumque papaver¹).

Ann. 2. Ausnahmungsweise steht im fünften Fuße der Spondeus:
Aëriaeque Alpēs et nubifer Appennīnus (versus spondiācus).

§ 6. Der Pentameter und das Distichon.

1. Der Pentameter besteht aus sechs daktylischen Takten, von IIIb denen der 3. und 6. einsilbig ist:



Die erste Hälfte schließt mit einem Wortende²; die zweite Hälfte enthält keine Spondeen; die letzte Silbe ist kurzlang.

Form: — — — — — || — — — — —

¹ Die Alten nannten die 1. männliche Cäsur Penthemimeres (τομή πενθ-ημι-μερής sēmiquīnāria) d. h. die Cäsur nach dem 5. Halbfuß — die 2. männliche Cäsur Hephthemimeres (τομή ἑφθ-ημι-μερής) nach dem 7. Halbfuß — die trochäische Cäsur κατὰ τρίτον τροχαῖον beim 3. Trochäus.

² Diärese (διαίρεσις).

2. Das Distichon¹ oder elegische Metrum besteht aus einem Hexameter und Pentameter:

Cum repeto noctem, qua tot mihi cara reliqui,
 Labitur ex oculis nunc quoque gutta meis.
 Im Hexameter steigt des Springquells flüssige Säule,
 Im Pentameter drauf fällt sie melodisch herab.

* Num. Die Alten nannten dieses Versmaß und jedes Gedicht in diesem Versmaß Elegie (*ἐλεγίον*); wir verstehen unter Elegie ein Gedicht von wehmütiger Grundstimmung. Vergl. Hor. ars p. 75 ff. (Versibus impariter).

§ 7. Stellung. Metrische Freiheiten.

* 1. Das Adjektiv setzt man mit Vorliebe in die erste Hälfte, das zugehörige Substantiv in die zweite Hälfte des Verses:

Tityre, tu patulae recubāns sub tēgmine fagi
Silvestrem tenui *Musam* meditaris avena.
Mollia securae peragebant *otia* gentēs.
 Lubrica convolvit *sublato* pectore terga.
 Et tenuit nostrās numerosus Horatius aurēs,
 Dum ferit Ausoniā carmina culta lyrā.
 Iamque quiescebant vocēs hominumque canumque
Lunaque nocturnōs *alta* regebat equōs.

2. Der Hexameter schließt gew. mit einem zwei- oder dreisilbigen Worte, der Pentameter gew. mit einem zweisilbigen Worte.

3. Hiatus ist am Schluß eines Verses gestattet; er findet sich auch nach den Interjectionen ā, ō, z. B. Ov. met. XIV 86 und nach einer Hebung (besonders in der Cäsur und in griech. Wörtern):

Nereidum matrī et Neptunō Aegaeo (Verg. Aen. III 74).

Dagegen selten nach einer Senkung, fast immer mit Verkürzung der auslautenden Länge: īnsulaē Ionio in māgno (Aen. III 211), wie ἔσσετ' αἰήμαρ; si mē āmās. [Auffällender: nūm ādest (Hor. sat. II 2, 28) und Et vera incessu patuit deā. Ille ubi matrem (Aen. I 405).]

4. Kurze konsonantisch auslautende Silben werden durch den Versston (in der Cäsur) zuweilen verlängert z. B. Aen. I 308 (vidēt). 651. 668. IV 64.

So auch öfters que bei folgendem que (nach griechischem Vorbild):

Fauniquē Satyrique et monticolae Silvani (Ov. met. I 193).

[Auffallend auro grāviā sectoque elephantō (Aen. III 463).]

¹ Distichon heißt Zweizeile (τὸ δίστιχον von ὁ στίχος Zeile, Vers).

§ 8. Jambische Verse.

1. Der iambische Trimeter oder Senar (versus sēnārius) * besteht aus 3 Doppeliamben mit weiblicher Cäsur:

$\text{—} \dot{\text{—}} \text{—} \dot{\text{—}}, \text{—} \parallel \dot{\text{—}} \text{—} \dot{\text{—}}, \text{—} \dot{\text{—}} \text{—} \dot{\text{—}}$
 Beatus ille, qui procul negotiis.

Ω κοινὸν αὐτάδελφον || Ἰσμήνης κάρα.

Statt der Länge können auch zwei Kürzen stehen und statt der Kürze zu Anfang jedes Doppeliambus auch eine Länge. Die letzte Silbe ist kurzlang und darf nicht aufgelöst werden:

$\text{—} \dot{\text{—}} \text{—} \dot{\text{—}}, \text{—} \text{—} \dot{\text{—}} \text{—} \parallel \dot{\text{—}} \text{—}, \text{—} \dot{\text{—}} \text{—} \dot{\text{—}}$
 Alitibus at-que canibus || homi-cid(am) Hectorem.

Form: $\text{—} \approx \text{—} \approx, \text{—} \parallel \approx \text{—} \approx, \text{—} \approx \text{—} \approx$.

Anm. 1. Der Anapäst findet sich gew. nur im 1. und 5. Fuße. — Manche Dichter lassen überall den Spondeus zu, nur nicht im letzten Fuße:

$\text{—} \text{—} \dot{\text{—}} \text{—} \dot{\text{—}}, \text{—} \parallel \dot{\text{—}} \text{—} \dot{\text{—}}, \text{—} \text{—} \dot{\text{—}} \text{—} \dot{\text{—}}$
 Homo doctus in se || semper di-vitias habet. Phaedrus.

Anm. 2. Der Alexandriner der französischen Klassiker ist ein gereimter 6 und $6\frac{1}{2}$ füßiger Jambus, der durch den Abschnitt hinter dem 3. Fuße in zwei eintönige Hälften zerfällt: Nun danket alle Gott u. s. w.

Anm. 3. Unsere Klassiker brauchen im Drama seit Lessings Nathan (1759) den reimlosen 5 und $5\frac{1}{2}$ Jambus nach englischem Vorbild:

Lebt wohl, ihr Berge, ihr geliebten Triften!

2. Epode (ὁ ἐπώδος erg. στίχος) im eigentlichen Sinne heißt der I auf einen längeren Vers folgende kürzere (iambische) Vers. So folgt Hor. epod. 1—10 auf einen iamb. Trimeter immer ein iamb. Dimeter:

$\text{—} \text{—} \text{—}, \text{—} \text{—} \text{—}, \text{—} \text{—} \approx$ Beatus ille, qui procul negotiis
 $\text{—} \text{—} \text{—}, \text{—} \text{—} \approx$ Ut prisca gens mortalium.

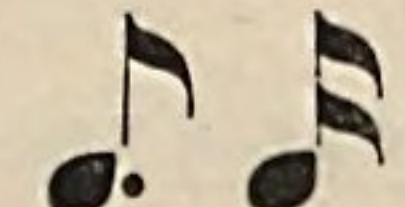
Vgl. Hor. ep. I 19, 23 (Pariōs ego primus Iambōs ostendi Latio).

§ 9. Logaödische Verse.

1. Logaödische Verse sind eine Verbindung von Daktylen und Trochäen I mit gleicher Zeitdauer. Man mißt nämlich den logaödischen Daktylus:

$\frac{3}{16} \frac{1}{16} \frac{1}{8}$  = $\frac{2}{8} \frac{1}{8}$  (sonst $\frac{2}{8} \frac{1}{8} \frac{1}{8}$ vgl. § 5).

Die entsprechende Messung hat der sog. Choriambus $\text{—} \text{—} \text{—} \text{—}$ (d. h. eine daktylische Dipodie mit einsilbigem Schlußtakt):

$\frac{3}{16} \frac{1}{16} \frac{1}{8}$  | $\frac{3}{8}$  (vgl. § 11, 2).

2. Der sapphische und der alcäische Elfsilbenvers sind logaödische Pentapodien mit 1 Daktylus an 3. Stelle. — Die Glykoneen sind logaödd. Tetrapodien mit 1 Daktylus. — Die Pherekrateen sind logaödd. Tripodien mit 1 Daktylus. — Der adonische Vers ist eine logaödd. Dipodie.

a) Der sapphische Elfsilbenvers:

— — — — — || — — — — — Integer vitae scelerisque purus¹.

b) Der alcäische Elfsilbenvers:

— — — — — || — — — — — Aequam mementō rebus in arduis.

Der alcäische Vers ist ein sapphischer Vers mit Auftakt statt der letzten Senkung.

c) Der zweite Glykoneus (mit einsilbigem Schlußakt):

— — — — — — — — — — — Quem tu, Melpomene, semel.

d) Der zweite Pherekrateus:

— — — — — — — — — — — Portum. Nōne vidēs, ut.

e) Der adonische Vers:

— — — — — — — — — — — Fusce, pharetra.

3. Der asklepiadische Vers ist ein Glykoneus mit einem eingeschalteten Choriambus (zwei logaödische Tripodien):

— — — — — — — — — — — Maecenās atavīs edite regibus.

4. Der große asklepiadische Vers ist ein Glykoneus mit zwei eingeschalteten Choriamben:

— — — — — — — — — — — || — — — — — || — — — — —

Nullam, Vare, sacra vite prius severis arborem.

§ 10. Die Strophen im Horaz.

I 1. Die sapphische Strophe besteht aus 3 sapphischen und 1 adonischen Versen: Integer vitae (I 22).

2. Die alcäische Strophe besteht aus 2 alcäischen Elfsilblern, 1 trochäischen Dimeter mit Auftakt und 1 logaödischen Tetrapodie mit zwei Daktylen: Aequam memento (II 3).

3. Die erste asklepiadeische Strophe besteht aus 4 Asklepiadeen: Maecenās atavīs (I 3).

Die zweite asklepiadische Strophe besteht aus 3 Asklepiadeen und 1 Glykoneus: Scriberis Vario (I 6).

Die dritte asklepiadeische Strophe besteht aus 2 Asklepiadeen, 1 Pherekrateus und 1 Glykoneus: O navis, referent (I 14).

¹ Die Silbe vor dem logaödd. Daktylus ist bei Horaz stets lang. § 11, 3.

Die vierte asklepiadeische Strophe besteht aus 1 Glykoneus und 1 Asklepiadeus: Quem tu, Melpomene, semel (IV 3).

Die große asklepiadeische Strophe besteht aus 4 großen Asklepiadeen: Nūllam, Vare, sacra (I 18).

4. Die alkmanische Strophe besteht aus 1 Hexameter und 1 daktylischen Tetrameter: Laudabunt alii (I 7).

5. Die erste archilochische Strophe besteht aus 1 Hexameter und 1 daktylischen Trimeter: Diffugere nivēs (IV 7).

Die vierte archilochische Strophe besteht aus 1 daktylischen Tetrameter mit trochäischer Tripodie (großer archilochischer Vers) und 1 iambischen Trimeter: Solvitur acris hiems (I 4).

6. Die pythiambischen Strophen bestehen aus 1 Hexameter (Pythius) und 1 iambischen Trimeter oder Dimeter: Altera iam teritur (epod. 16). — Mollis inertia cūr (epod. 14).

Anm. Dazu kommen die hipponakteische Strophe: Nōn ebur neque aureum (II 18) — die große sapphische Strophe: Lydia, dīc, per omnēs (I 8) — die ionische Strophe: Miserarumst (III 12) — die 2. und 3. archilochische Strophe: Horrida tempestās (epod 13, Hexameter + Jambelegus) — Petti, nihil me (epod. 11, Trimeter + Elegiambus). — Vgl. § 8, 2.

§ 11. Zusätze.

1. Der antike Versbau ist quantitierend d. h. er beruht auf * der Sprechdauer der Silben, der deutsche Versbau ist accentuierend d. h. er beruht vornehmlich auf dem Wortaccent. Der Versbau der Romanen und Neugriechen beruht auf bloßer Silbenzählung.

Anm. Zweifelhaft ist die Messung des Saturniers:

Dabúnt malúm Metélli || Náevio poétae. Vgl. Hor. ep. II 1, 157.

2. Verse mit unvollständigem Schlußfuß heißen katalektisch (κατάληκτοι)¹. Der unvollständige Takt wird durch eine Pause oder durch Dehnung der schließenden Länge ausgefüllt. So kann die Länge im trochäischen Metrum den Wert von drei Kürzen, im daktylischen den Wert von vier Kürzen erhalten (dreizeitige Länge, vierzeitige Länge). Vgl. § 6, 1 (wo man ti und hi auch umgekehrt messen kann). § 9, 1.

3. Die Länge des logaödischen Daktylus und die Länge, welche im iambischen und trochäischen Metrum eine Kürze vertritt, hat nicht den vollen Wert einer Länge (unmeßbare oder irrationale Länge).

¹ Verse mit Katalexe (κατάληξις) d. h. mit einem Abschluß.

Dichterische Formenlehre

mit Einschluß der Eigentümlichkeiten des Nepos, Sallust, Livius und Tacitus.

§ 12. Vorbemerkungen.

- * Hervorhebung verdient die Vorliebe für die griechische Beugung der Substantive, die Verwendung altertümlicher Formen und der Gebrauch des einfachen anstatt des zusammengesetzten Wortes. Die Prosaiser der Kaiserzeit folgten vielfach dem Vorbild der Dichter.

§ 13. Geschlecht. Erste und zweite Declination.

- * 1. Dichter wählen öfters das seltenere Geschlecht: *antiquus coniunx, sordidus cupidus* (*Cupidus* als Gott ist immer m.), *imo de stirpe — optima auctor, meae bovēs, haec finis Priami, dura silex, postera diēs.* — *vulgus* hat im Acc. auch *vulgum*.

2. Die Dichter und jüngeren Prosaiser (auch Nepos) gebrauchen gern bei griechischen Substantiven die griechische Endung, die vielfach dem metrischen Bedürfnisse allein genügt; vgl. *Niobē* (neben *Niobā*), *Rhōdōn* aut (neben *Rhōdum* aut).

<i>Nom.</i>	<i>mūsicē</i>	Pēlīdēs	Aenēās	Rhōdōs
<i>Voc.</i>	<i>musicē</i>	<i>Pelidē</i>	Aeneā	—
<i>Acc.</i>	<i>musicēn</i>	<i>Pelidēn</i>	Aeneān	Rhōdōn
<i>Gen.</i>	<i>musicēs</i>	—	—	—
<i>Abl.</i>	<i>musicē</i>	<i>Pelidē</i>	—	—

Über den Gebrauch der klassischen Prosa s. § 14. § 19, 7. § 28, 5 und 6.

Anm. 1. Selten behalten die weiblichen Wörter auf a im Nom. *ā*, im Acc. *ān* und *ān*: *Phaedrā, Andrōmēdān, Iphigēniān*.

Nach Vocativen wie *Pēlīdē* zuweilen auch *Philoctētē* (gew. *Philoctētā* ὦ Φιλοκτιῆτα); nach Voc. *Aenēā* auch *Aeācidā* (statt -dā oder -dē). Vgl. § 39.

Im Nom. haben manche Mannsnamen auch die volkstümliche Endung a: *Hermia, Pausania* (Sklavennamen), *Aeeta* (Cic.), *Barca, Nicia* (Nep.), *Apella, Marsya* (Hor.) u. a.

Anm. 2. Der Genitiv auf *ēs* nicht bei Virgil und Horaz.

Anm. 3. Neben *Euander* (§ 19, 7) auch *Euandrus, Melēagrōs* (Voc. *Euandrē, Meleagrē*) u. ä. — Vereinzelt: Voc. *Panthū* (Nom. *Panthūs*); Gen. *Andrōgēō* = *Andrōgēi* (Ἀνδρογόγεω); Nom. der Mehrzahl *hēmērōdrōmoe* (ἡμεροδρομοί) und der Genitiv in Büchertiteln: *gēōrgicōn* (von τὰ γεωργικά), *ēpōdōn* (von ὁ ἐπώδός).

3. Der Gen. auf *āi* = *ae* ist altertümlich: *Quo vōbīs mentēs, rēctae quae stare solebant Antehāc, dementēs sese flexere viāi?*

4. Der Gen. auf **um** = **orum** ist sehr verbreitet: *ira deum, vi superum, scuta virum, optume Teucrum; numine divom, ductor Achivom* (§ 5 A. 1. § 19, 3). — **um** = **arum** haben gewisse Namen der 1. Decl. und die Wörter auf **-cōla, -gēna** (durch Übertragung): *glōria Dardānidum* (*Δαρδανιδῶν*) = *Dardanidarum*, *caelicolum regi, optume Grāiūgēnum*.

Anm. 4. Klassisch: *Mētrōpōlitae, tum* (*Μητροπολιτῶν*); vgl. *Teutōni, um* (§ 19, 6) — *drūidae* (Cic.) und *druīdes, dum* (Caes.) — *Apollōniātae* (Cic.) und *Apolloniatium* (Caes.) nach Formen wie *Arpinatium*.

§ 14. Dritte Declination.

1. Der Abl. der Einzahl hat öfters **ē** statt **ī**; der Gen. der Mehrzahl * oft **um** statt **ium**, besonders bei einendigen Adjektiven: *de mārē, rōre rēcente, spēcīe caeleste, caelestum vīs*.

Bellantum iuvenum et duro sub Marte cadentum.

2. Griechische Wörter haben oft den Acc. auf **īn, ŷn, ā** und **ās** (§ 28 A. 1) und den Nom. auf **ēs** (Anh. § 2, 3), seltener den Gen. auf **ōs** (und **ōn**): *Pallādōs, Aegōs flumen* (Nep.) — *mētāmorphōsēōn* (*μεταμορφώσεων*). — Vereinzelt: *Tempē* = *τὰ Τέμπε*; *cētē* = *τὰ κήτη*.

3. Nom. *Orphēus*; Acc. *Orphēā* (*Ὀρφεά*), *Iiōnēā* oder *Orphēum*; Gen. *Orphēōs* oder *Orphēī* (*Achillēī, Ulixēī*), *Orphēi, Oīlī* (daraus erstflärt sich Gen. *Achillī* u. ā. § 28, 6); Dat. *Orphēi, Mnēsthī*.

Nach *Achillēs* (*Ἀχιλλεύς*), *Achillēi* auch *Alyattēs, Alyattēi*.

§ 15. Unvollständige und doppelte Beugung.

1. *ambāgē* (Abl.), *ambāgēs, um, ibus* f. das Mahl — *infītiās* * *ire* (Nep.) in Abrede stellen — *vēnum* oder *vēno dāre* = *vēndere*.

Anm. Dichterisch sind Mehrzahlformen wie *vestēs* = *vestis* (§ 33, 1), *Cāpitōlia* = *Capitolium*, *ōribus* = *ore* (§ 33 A. 3); und Einzahlformen wie *cervīx* = *cervīcēs*, *fauce* = *faucibus*, *fīdē* = *fīdibus* (Feier) — *pauco fōrāmīne* = *paucīs foraminibus*.

2. *iūventa, ae* oder *iūventās* (klassisch *iūventūs*) — *sēnecta, ae* f. (*sēnectūs*) — *Iiōs, i* f. (*Ilium* n.) — *Tartāra* n. plur. (*Tartārus, i* m.) — *carbāsus, i* f. und *carbāsa* n. plur. die Leinwand, das Segel — *cūpīdo, inis* m. f. (*cupīditās*) — *grātēs, ibus* f. (*grātiae*) — *paupēriēs, iem, iē* f. (*paupertās*).

Gen. *sēnāti* (auch bei Cic. zuweilen) = *sēnatūs*.

(*dīs*), *dītis*: *diti, ditia, ditium* = *dīvēs, divite* — *divitum*.

§ 16. Motion. Zahlwörter. Fürwörter.

- * 1. Manche Substantive erhalten nicht bloß adjektivische Bedeutung, wie *serpente alite*, *vigilum canum*, sondern werden auch motionsfähig, wie *Itala tellus*, *Romula tellus*, *flumen Rhenum* — *victricia arma*, *(in)hospita aequora*. Vgl. § 41. Anh. § 13, 1.

2. *duum* = *duorum*, bes. in der Verbindung *duum milium* (Sall. u. a., Caes. BG. III 17?) vgl. *duum virum*. — *mille hominum* (vereinzelte auch bei Cic. und Caes.). — *unetvicesimae legionis*, *unetvicesimani*, *duoetvicesimani* (Tac.). — Die Einteilungszahlen finden sich auch in der Einzahl: *bis quino mense*, *centena arbore*.

3. *mi* = *mihi* in der Umgangssprache: *Quid mi igitur suades?* — Alttertümlich: *voster* (Sall.) = *vester*; *olli*, *ollis* (Verg.) = *illi*, *illis*; *eumpe* (Dichter bei Cic. Cat. m. 25) = *ipsum*; *reapse* (Cic. Lael. 47. off. I 154 u. ö.) d. i. *re eapse* = *re ipsa* und das relative Possessiv *cuius*, *a*, *um* (selten Cic.).

Olli sic breviter fata est longaeva sacerdos (Verg. Aen. VI 321).

Dic mihi, Damoeta, cuum pecus? an Meliboei? (ecl. III 1).

4. *quis* = *quibus* ist besonders bei Sall. und Tac. häufig. — Vereinzelt *quaqua*, *nemine* (Tac.) und Formen wie *totae insulae* (Nep.). — Die alten Grammatiker sagten regelmäßig *neutri generis*.

§ 17. Verben.

- * 1. Alttertümlich sind die kürzeren Perfektstammformen auf *so*, *sim*: *faxo* (fac-so) = *fecero* (eig. Konjunktiv vgl. *δειξω dixo* d. i. *dic-so*); *faxim* = *fecerim* (eig. Optativ vgl. § 113, 4 u. N. 2. § 114, 2 d u. 3).

Si nocte sive luce faxit = *fecerit* (Passiv *faxit-ur* = *factum erit*), *probe factum esto*. Liv. XXII 10, 4. — *Di faxint, ut* (Cic.) = *faciant*. — *non ausim* ich möchte nicht wagen (Liv. u. Cic. Brut. 18). — *O Tite, si quid ego adiuvēro* (= *adiuvero*) *curamve levāssō* (= *levavero*). Ennius. — *adclārāssis*. Liv. I 18, 9.

Anm. 1. Außerdem gab es bei Dichtern und in der Umgangssprache Perfektstammformen, die durch Synkope (Ausstoßung eines Inlauts) entstanden waren: *dixti* = *dix(is)ti*, *extincti*, *extinxem* = *extinx(is)sem*, *surrexe* = *surrex(is)se* [*dixe* = *δειξα* oder aus *dix(is)se* verkürzt?]; *accestis* = *access(is)tis*, *erēpsemus* = *erēps(is)semus*. Vgl. § 76, 2. — Auch sonst finden sich verkürzte Formen: *compōstus* = *compōs(i)tus*, *porgite* = *pōrr(i)gite*, *surpuerat* = *sūrr(i)puerat*. Vgl. ain (§ 103, 9), *vidēn* = *vidēsne*, *vīn* = *vīsne*.

2. Alttertümlich sind ferner die Konjunktive *duim* = *dem*, *perduim* = *perdam*, *fuat* = *sit*, das Imperfekt auf *ibam*, der Infinitiv auf *ier* und das Gerundiv auf *undus*:

Utīnam tibi istam mentem di immortalēs duint. Cic. — *Di te perduint.* Cic. — *Lēnibat dictis ānimum.* (= *leniebat*). Verg. — *Nulline fātērier audēs?* (= *fateri*) Hor.; vgl. Cic. off. III 61 (*āgier* = *agi*); Liv. I 32 (*dēdier* = *dēdi*). — *in iure dicundo, de pēcuniis rēpētundis, pōtiundus oder potiendus.* Cic.

3. Der alttertümliche Ausgang *ēre* = *ērunt* und *fōrem, ēs, et, ent* = *essem* wurden von Cicero und Cäsar gemieden, aber von den Geschichtsschreibern Sallust, Livius und Tacitus mit Vorliebe gebraucht:

Tēnuēre tāmen arcem Sābīni. Liv. (Auch *vidēre* = *viderunt*, aber nicht in der zusammengezogenen Form *laudare*, sondern *laudavēre* oder *laudārunt*). — *Neve foret terris securior arduus aethēr.* Ov. — *Diutius quam praefinitum fōret.* Nep. — *Si dimicandum fōret.* Liv.

Ann. 2. Dichter haben auch den Ausgang *ērunt* = *ērunt*:

Obstipui stētēruntque comae et vōx faucibus haesit. Verg.

Ann. 3. Außer *ii, petii* (§ 89. § 109) finden sich zuweilen noch andere Verben mit dem Ausgang *ii, iit* = *īvi, īvit*: *Audiit omnipotēns.* Verg. — *Castella communiit.* Nep. — (*quaesiit, resciit* von *rescisco* auch Caes.)

4. Selten haben aktive Verben den Imperativ des Deponens (mit reflexiver Bedeutung): *Cervici imponere nostrae* setze dich auf meinen Nacken (Verg. Aen. II 707. III 405. VIII 40. XII 800. Liv. I 47, 5: *devolvēre*. II 12, 10: *accingēre*).

Ann. 4. Veraltet: *fāce* = *fāc* (Nep.), *edīce* (Verg.). Vgl. § 77.

5. Viele Partizipe sind unklassisch, wie *vōlēns, dēcēns* — *attōnitus* bestürzt, *crētus* entsprossen, *exōsus, perōsus* hassend, *pertaesus* überdrüssig, *rātus* meinend — *coepturus*. Vgl. § 82 Note 5.

6. Desgleichen viele Nebenformen wie *partire* = *partiri*, *rēversus sum* = *rēverti*; *lāvēre* = *lāvare*, *pōtēretur* = *potiretur*; *divulsi* = *divelli*, *intellēgi* = *intellēxi*, *ōbīvit* = *ōbiit*, *parsi* = *pēperci*.

7. Viele Verben sind überhaupt oder als einfache Verben oder in gewissen Zusammensetzungen unklassisch, wie *ab-ōleo -olēvi -ōlītum -ēre* vernichten (und *abolēscō* vergehen) — *cō-ālēscō -ālui -ālītum -scere* zusammenwachsen — *compesco -pescui -scere* in Schranken halten — *ex-pāvēscō -pāvi -scere* sich entsetzen (*pāveo* beben) — *glisco -scere* unvermerkt zunehmen — *sīdo, suēscō, temno* — *in-fit* er hebt an zu reden.

Register.

Die Zahlen beziehen sich auf die Paragraphen; Anh. bedeutet Anhang.

A.

Abfürzung der Vornamen 1, 4.
 Ablativ, Bildung 38, 7 u. 11 —
 absoluter Ablativ 80, 4.
 Ablaut 5, 1. 35, 2. 114, 2.
 Abstrakta 8, 2.
 Abundantia 34.
 accestis Anh. 17 A. 1.
 Accusativ, Bildung 38, 3 u. 9 —
 Acc. beim Inf. 80, 2.
 Adjektive, Declin. 17. 25 f. 63. Anh.
 14 f. — Motion 40. Anh. 16, 1 —
 Ableitung 118.
 Adverbien 47 ff. 120 — Zahladverbien
 50. 53 — Pronominaladverbien 65.
 Alexandriner Anh. 8 A. 2.
 Alphabet 1.
 Analogie 39.
 Anapäst Anh. 4, 1.
 anceps, ancipiti -ia -ium 25 — syllaba
 anceps Anh. 1 A. 2.
 Angleichung 6, 9. 39.
 ain, aio 103, 9.
 Aorist 114.
 Appellativa 8, 2.
 Arsis Anh. 4 A.
 Artikel 8 A. 2.
 Artikulationsart, =stelle 4 A. 4.
 Aspirata 4 A. 3.
 Assimilation 6, 9.
 Ausgleichung 39.
 ausim Anh. 17, 1.

B.

bellicus, bellicosus 118.
 Bestimmungswort 121.
 Betonung 3. 5 A. 2. Anh. 4 A.
 Bindevokal 113, 1.

C.

Cäsur Anh. 5, 2.
 celer, celeri -ia -ium 25.
 certe und certo 48 A. 1.
 Choriambus Anh. 9.
 coepi 103, 2.
 compostus Anh. 17, 1.
 cuicuiusmodi 59 A. 5.
 cuius, a, um Anh. 16, 3.

D.

Dactylus Anh. 4, 1.
 Dativ, Bildung 38, 6 u. 11.
 Defektiva 33. 103.
 Declination 10 ff. 51. 55 ff. Anh. 13 ff.
 Deminutiva 117. — Geschlecht 9, 3.
 Denominativa 117.
 Dentale 4.
 Deponens 75. 99 ff. — Part. auf tus
 mit passiver Bed. 78, 6.
 Derivata 117.
 Determinative Pronomina 58 A. 3.
 Dimeter, Dipodie Anh. 4, 2.
 Diphthonge 1.
 Dissimilation 6 A. 6.
 Distichon Anh. 6.
 Distributivzahlen 50.
 domus 30, 2. 36, 2.
 Doppelkonsonanten, =vokale 1.
 duim Anh. 17, 2.
 duum Anh. 16, 2.
 duumvirum 19, 3. 121 A. 2.

E.

ecquis 61 A. 1.
 edo (est = edit, edim = edam) 108.
 Elision Anh. 3.
 Epicöna 9 Note 1.

Epode Anh. 8, 2.

eumpse Anh. 16, 3.

exosus Anh. 17, 5.

Explosive 4 A. 1.

F.

fatur, fari 103, 1.

faxo, faxim, faxitur Anh. 17, 1.

ferus, ferocior 43 A. 3.

Flexion (Beugung) 7 ff.

forem = essem Anh. 17, 3 — fore =
futurum esse 104.

Formübertragungen 39. 115, 1. 119, 3.

Fragesätze, indirekte oder abhäng. 79, 6.

Frequentativa 119, 3.

frugi 40, 2. 43.

fuat = sit Anh. 17, 2.

Futur, Bildung 113, 3.

G.

Gattungsnamen 8, 2.

Gaumenlaute 4.

Genitiv, Bildung 38, 4 u. 10. Anh. 13 f

Gerundium, Gerundiv 80, 7. — auf
undus Anh. 17, 2.

Geschlechtsregeln 9. 12. 18. 23 f. 30.
32. Anh. 13.

gracilis, Superlativ unsicher.

Griechische Wörter, Geschlecht 9, 4 —
Decl. 14. 19, 7. 27 A. 3. 28. Anh. 13 ff.
— Quantität Anh. 2, 3.

Grundformen des Verbs 68. 112 ff.

Grundwort 121.

Gutturale 4 A. 1.

H.

h 4 A. 3.

Halbdeponentien 98.

have 103, 7.

Hepthemimeres Anh. 5, 3 Note.

Hexameter Anh. 5 f.

Hiatus Anh. 3 A. 2. 7, 3.

hicine, hocine 58 A. 1.

hostilis 118.

I.

i und j 1, 2. 2, 6. 4 A. 3. 5, 6 u. 7.

Jambus Anh. 4, 1. 8.

ici, ictum 103, 5.

Iktus Anh. 4 A.

Imperativ 77. 79, 7. 112 A. 2 —

Imp. des Passivs Anh. 17, 4.

Imperfekt, Bildung 113, 3 — auf
ibam Anh. 17, 2.

Impersonalia 102.

impetus 33, 4.

incipio 92 Note 2.

Indeflinabilia 9, 2. 33, 5. 40, 2.

indoles 33, 1.

Infinitiv, Bildung 78. 113, 5 — auf
ier Anh. 17, 2 — Gebrauch 80.

inquam 103, 8.

instar 33, 5.

Instrumental 36. 38, 7 u. 11.

Intensiva f. Frequentativa.

Interjektionen 8. 120 A.

irrationale Längen Anh. 11, 3.

K.

k 1 A. 2 und 5.

Kardinalzahlen 50.

Kasus 36 — Endungen 37 f. — casus
obliquus, rectus 10 A.

katalektische Verse Anh. 11, 2.

Kausativa 119, 2.

Kehllaute 4 A. 1.

Kollektiva 8, 2.

Kommunia 23 A. 2.

Komparation 7. 42 ff.

Konjugation 67 ff. Anh. 17 — coni.
periphrastica 80, 6.

Konjunktiv, Bildung 113, 4 — Ge-
brauch 79, 3—7.

Konkreta 8, 2.

Korrelativa 64.

Kürze der Vokale u. Silben 3. Anh. 1.

2 — kurzlang Silben Anh. 1 A. 2.

Kürzung der Vokale 5, 5. Anh. 7, 3.

L.

Labiale 4.
 Länge der Vokale u. Silben 3. Anh.
 1 f. 7, 4 — irrationale L. Anh. 11, 3.
 Lautregeln 5. 6.
 levasso Anh. 17, 1.
 Lippenlaute, Liquidä 4.
 Logaödische Verse Anh. 9.
 Lokativ 36. 38, 5.

M.

macte 40, 2.
 magis und plus 48 A. 4.
 Mediä 4 A. 2.
 Mehrzahlwörter 33, 2.
 memini, memento 103, 3.
 mi = mihi Anh. 16, 3.
 Mittelformen des Verbums 67.
 Mobilia 41.
 Motion 7. 40 f.
 Mutä 4.

N.

Nasale, Nasenlaute 4.
 nec opinans, nec opinatus 78, 6.
 nemo Deff. 61, 3 — aus ne homo
 66, 3 — nemo poeta 61 A. 5.
 nequam 40, 2. 43.
 neutri generis Anh. 16, 4.
 nihil Deff. 61, 3 — 66, 3.
 Nomina, Einteilung 8 — Defektiva
 33 — Abundantia 34.
 Nominalformen des Verbs 67.
 Nominalstämme 35.
 Nominativ, Bildung 38, 1 u. 8 —
 Nom. beim Inf. 80, 3.
 nosse, nosti 76 A. 2.
 Numeralia f. Zahlwörter.
 Numerus f. Zahlform.

O.

odi, osurus 103, 4.
 Oedipus 28, 8.
 olli, ollis = illi, illis Anh. 16, 3.
 Optativ 113, 4.
 Ordinalzahlen 50.

P.

Palatale 4.
 paternus, patrius 118.
 Partikeln 8 A. 1.
 Partizip, Bildung 78, 5. 113, 5. 115
 Deff. 26, 2 f. — Bedeutung 78, 6 f.
 — p. coni., abs. 80, 4 f.
 Patronymika 117.
 Pentameter Anh. 6.
 Penthemimeres Anh. 5, 3 Note.
 perdo 109 — perduint Anh. 17, 2.
 Perfekt, Bildung 114. 76, 2. Anh. 17
 — Gebrauch 79, 3.
 Perfektstämme 114.
 perosus Anh. 17, 5.
 Perseus 28 A. 3.
 Personalaffixe 112 — re = ris 76, 1.
 Pluraliatantum f. Mehrzahlwörter.
 plus, plures 42 A. 1 u. 2. 48 A. 4.
 pondo 33, 5.
 porcite Anh. 17 A. 1.
 Position Anh. 1, 4 u. A. 3.
 Präfixe 122.
 Präpositionen 122.
 Präsensstämme 113.
 Primitiva 116 A. 3.
 Pronomina 55 ff. Anh. 16, 3 u. 4.
 — Pronominaladjektive 63.
 Prosodie f. Silbenmessung.

Q.

quadrupes m. f., -pedum 24 A. 3.
 Quantität 3. Anh. 1. 2.
 quaeso 103, 6.
 queo 110.
 qui fit, quicum 60 A. 2.

R.

ratus § 99 Note 1. Anh. 17, 5.
 reapse Anh. 16, 3.
 Redeteile 8.
 Reduplikation 113. 114 A. 1 und 2.
 Reflexiv 56.
 regalis, regius 118.
 Reibelaute 4.

S.

sacer, sanctior 43 A. 3.
 salve 103, 7.
 Saturnier Anh. 11 A.
 scientia 33, 1.
 Senar Anh. 8.
 sicine 58 A. 1.
 Silbenmessung Anh. 1. 2. 7, 4.
 Silbentrennung 1, 3.
 Singulariatantum 33, 1.
 sis = si vis 107 A. 2.
 Spiranten 4.
 Spondeus, Spondiafus Anh. 4. 5 A. 2.
 mea sponte 33, 4.
 Stämme 116 — der Nomina 35 —
 der Pron. 66 — der Verba 113 f.
 Stammwort 117.
 Substantive, Geschlecht u. Decl. 9 ff.
 Anh. 13 ff. — Motion u. adjekt.
 Gebrauch 41. Anh. 16, 1 — Ab-
 leitung 117.
 Suffixe 37. 46. 49. 54. 66, 5. 112 ff.
 116 ff. — 56 A. 2 (met, pte, te).
 58 A. 1 u. 66, 3 (ce).
 Supin 68 A. 1. 78, 1. 115, 2.
 supplices, um 26 A. 2.
 surpuerat, surrexe Anh. 17. A. 1.
 sus 24 A. 3. 35 A. 1 (suibus, subus).
 syllaba anceps Anh. 1 A. 2.
 Synalöphe, Synizeise Anh. 3.
 Synkope Anh. 17 A. 1.

T.

tam und quam 64 A. 2.
 Tenuis 4 A. 2.
 Themavokal 113, 1.
 Thesis Anh. 4. A.
 Trimeter Anh. 8.
 triumvir 19, 3. 121 A. 2.
 Trochäus Anh. 4, 1.
 tum und cum 64 A. 2.

U.

u und v, uo, vo 5, 7 u. A. 1.
 ubique 65 A. 1.
 uter, uterque 63 (63 A. 2).

V.

v 2. 4 A. 3. 5, 7 u. A. 1.
 vale 103, 7.
 vendo 109. 121, 4.
 Verbum 67 ff. Anh. 17 — Ableitung
 119 — Anomala 104 ff. — Defek-
 tiva 103 — Denominativa 119 —
 Deponentien 75. 78, 6 — Frequen-
 tativa 119 — Halbdeponentien 98
 — Imperfonalia 102 — Inko-
 natiua 95 — Hauptstämme 113 ff.
 vere, vero 48 A. 1.
 Verkleinerungswörter 117. 9, 3.
 Verschlußlaute 4.
 Versfüße, Versen Anh. 4.
 vestis 33, 1.
 viden, vin Anh. 17 A. 1.
 vigilans — vigiles, um 26 A. 2.
 Vokale 1. 3 A. 2. Anh. 1. 2.
 Vokalabstufung 5, 1. 35, 2.
 Vokalverschleifung Anh. 3.
 Vokativ 10 A. — Bildung 38, 2.
 Vornamen 1, 4.

W.

Wortbildung 116 ff.
 Wortstamm 35. 113 ff. 116.
 Wortstock 10, 2. 69.
 Wurzel 116.

Z.

Zahladjektive 53. 64.
 Zahlform (numerus) 10. 12, 2. 67.
 Zahlwörter 50 ff. Anh. 16, 2.
 Zahlzeichen 54, 3.
 Zahnlaute 4.
 Zusammenfügung 121 f.

Syntaktische Vorübungen und Regeln. Vgl. § 79 f.

Zergliederung von Sätzen.

1. Der Vater schenkt dem Sohne seines Freundes einen Wagen.
Wer schenkt? Der Vater. — Was thut der Vater? (Er) schenkt.
Wen oder was schenkt der Vater? Einen Wagen.
Wem schenkt der Vater einen Wagen? Dem Sohne.
Wessen Sohne? (Dem Sohne) seines Freundes. Vgl. § 13.
2. Silva magna est. Der Wald ist groß.
Wer ist groß? Der Wald silva.
Was ist der Wald? (Er) ist groß magna est. Vgl. § 12.
3. Alexander clārus rēx erat.
Verbum: erat (er) war — **Prädikat** (oder Aussage).
Wer war? Alexander Alexander — **Subjektsnominativ** (oder Subjekt).
Was war Alexander? rēx ein König — **Prädikatsnominativ**.
Was für ein König? clarus ein berühmter — **Attribut**
(oder Adjektiv-Beifügung).
clarus rēx erat ist das volle Prädikat.
4. Alexander, rēx Macēdōnum, Persās virtute sup̄eravit.
Verbum: sup̄eravit (er) überwand — **Prädikat**.
Wer überwand? Alexander Alexander — **Subjektsnominativ**.
Was für ein Alexander? rēx der König — **Apposition**
(oder Substantiv-Beifügung in gleichem Kasus).
Wessen König? Macēdōnum der Macedonier — **Genitiv-Beifügung**.
rēx Macēdōnum ist die volle Apposition.
Wen überwand Alexander? Persās die Perser — **Objekt**
(oder Accusativ-Ergänzung).
Wodurch...? virtute durch seine Tapferkeit — **Umstand des Mittels**.
5. Barbāri Graecīs rēsistēre ausi nōn sunt.
Verbum: ausi nōn sunt (sie) wagten nicht — **Prädikat**.
Was wagten sie nicht? rēsistēre zu widerstehen — **Infinitiv-Ergänzung**.
Wer wagte nicht zu w.? barbāri die Barbaren — **Subjektsnominativ**.
Wem wagten sie nicht zu w.? Graecīs den Gr. — **Dativ-Ergänzung**.

6. Alexander, cum barbārōs sūp̄eravisset, in Aegyptum prōfectus est et urbem Alexandrēam condidit.

Erstes Verbum im Indikativ: prōfectus est (er) zog — Prädikat.

Wer zog? Alexander — Subjektsnominativ.

Wohin zog A.? in Aegyptum nach Ägypten — Umstand des Ortes.

Alexander zog nach Ägypten. — **Hauptsatz.**

cum als ist eine unterordnende Konjunktion u. steht im Nebensatz.

Verbum: superavisset er hatte überwunden — Subjekt u. Prädikat.

als er die Barbaren überwunden hatte. — **Nebensatz.**

a) **Als Alexander** die B. überwunden hatte, zog er nach Ä. } **Unter-**
Alexander zog, als er die B. überwunden hatte, nach Ä. } **ordnung.**

et und ist eine beiordnende Konjunktion.

und gründete die Stadt Alexandria. — **Zweiter Hauptsatz.**

b) Alexander zog nach Ägypten und gründete A. — **Beiordnung.**

Satz und Satztheile.

1. Die Sätze zerfallen in Behauptungssätze, Frageätze und Aufforderungssätze: Er kommt. — Kommt er? — Komm!

2. Subjekt und Prädikat sind die notwendigen Bestandteile eines Satzes. Das Subjekt steht im Nominativ auf die Frage wer oder was? Das Prädikat wird durch das eigentliche Verbum bezeichnet: Rōsa flōret. Est deus. Laudo (§ 57, 2).

3. Das Prädikat wird oft noch näher bestimmt

a) durch einen Prädikatsnominativ: Rōsa flōs est. Rōsa pulchra est.

b) durch eine Accusativ-, Genitiv- oder Dativ-Ergänzung auf die Frage wen? wessen? wem? Do tibi librum. Mēmīni belli.

c) durch einen Umstand der Weise, des Orts, der Zeit, des Mittels u. s. w. auf die Fragen wie? wo? wann? — womit? wodurch? wovon? — weshalb? wozu? Vgl. § 47, 2.

Anm. 1. Die Accusativergänzung heißt Objekt.

[Anm. 2. Transitiv Verben haben ein Accusativobjekt, das im passiven Satze Subjekt wird: Pater filium amat. Filius a patre amatur.]

4. Jedes Substantiv kann eine Beifügung erhalten, und zwar

a) ein Attribut (oder eine Adjektiv-Beifügung): clarus rex.

b) eine Apposition (oder eine Substantiv-Beifügung in gleichem Kasus): Alexander, rex Macēdōnum.

c) eine Genitiv-, Ablativ- oder Präposition-Beifügung: castra hostium — vir magnā virtute — mors sine gloria.

Satzbeordnung und Satzunterordnung.

1. Hauptsätze sind selbständige Sätze: Er ist gekommen. — Hauptsätze sind einander beigeordnet: Er ist gekommen und hat uns gerettet.

2. Nebensätze oder abhängige Sätze sind einem andern Satze untergeordnet: [Ich weiß,] daß er gekommen ist.

Beiordnende Konjunktionen.

Die beiordnenden Konjunktionen (und, aber, oder, denn, daher) verbinden beigeordnete Satzteile und beigeordnete Sätze d. h. Hauptsätze mit Hauptsätzen und Nebensätze mit Nebensätzen desselben Grades:

Er hat mich und dich gerettet. — Er ist gekommen und hat uns gerettet. — Ich weiß, daß er gekommen ist und uns gerettet hat.

1. Anreihende (oder kopulative) Konjunktionen:

et, atque, **ac** und: et rēx, atque amicus.

ac und steht nicht vor Vokalen und vor h.

-que und: rēxque und der König.

-que und wird an das folgende Wort gehängt.

nēque, nec und nicht: nēque superatus est.

quōque auch: rēx quōque auch der König.

quōque auch wird hinter das zugehörige Wort gestellt.

etiam auch, sogar. atque etiam und auch.

nē rēx quidem nicht einmal der König, auch der König nicht.

ne . . quidem wird durch das betonte Wort getrennt.

2. Trennende (oder disjunktive) Konjunktionen:

aut oder. vel oder meinetwegen auch.

3. Entgegensetzende (oder adversative) Konjunktionen:

sed, autem, **at** aber: sed rēx, rēx autem.

tamen doch, dennoch.

sed aber, nam denn, itaque daher stehen zu Anfang des Satzes;
autem aber, enim denn, igitur daher werden nachgestellt.

4. Begründende (oder kausale) Konjunktionen:

nam, enim denn: nam rēx, rēx enim.

5. Folgernde (konklusive) Konjunktionen:

itaque, igitur daher: **itaque** rex, rex **igitur**.
 ergo also.

6. Auf einander hinweisende (oder korrespondierende) Konjunktionen:

et . . et	sowohl . . als auch.
neque . . neque }	weder . . noch,
nec . . nec }	einerseits nicht . . andererseits nicht.
neque . . et	einerseits nicht . . andererseits aber.
et . . neque	einerseits . . andererseits nicht.
aut . . aut	entweder . . oder.
cum . . tum	sowohl . . als auch ganz besonders.
nōn mōdō . . sed etiam }	nicht nur . . sondern auch.
non solum . . sed etiam }	(Auch) verum etiam).

Unterordnende Konjunktionen.

Die unterordnenden Konjunktionen (daß, damit — weil, obgleich — als, während, bis, nachdem, bevor — wenn, wie) stehen nur in Nebensätzen und verbinden einen untergeordneten Satz mit einem übergeordneten.

Einteilung.

1. Konjunktionen der Absicht: ut damit; ne damit nicht. § 79.
2. Konj. der Folge: ut so daß; ut nōn so daß nicht.
3. Konj. des Grundes: quod, quia weil; cum da¹.
4. Konj. der Einräumung: quamquam, etsi, cum obgleich; etiamsi auch wenn; ut gesetzt auch daß.
5. Konj. der Zeit: cum als, da; dum während, solange als, bis²; posteaquam **nachdem**²; ubi, ut, simul atque sowie, sobald als; priusquam **bevor**.²
6. Konj. der Bedingung: si wenn; nisi wenn nicht.
7. Konj. der Vergleichung: ut wie; quasi als ob; quam als³.

¹ cum da = als, weil. tum da = damals, dann. § 64 A. 2.

² Nicht zu verwechseln mit den Adverbien: usque bis (usque ad urbem bis nach der Stadt); postea nachher, später; antea vorher, früher.

³ pulchrior quam (§ 42 A.). — quam fortis wie tapfer (§ 64).

Einteilung der Nebensätze.

Die Nebensätze werden folgendermaßen eingeteilt:

- I. nach ihrer Verbindung mit dem übergeordneten Satz in
 - Fragenebensätze** (Ich weiß, wer kommt) § 79, 6.
 - Relativsätze** (Ich kenne den Mann, welcher kommt)
 - Konjunktionssätze** (Ich weiß, daß er kommt).
- II. nach ihrem Inhalt in
 - Abfichtssätze, Folgesätze, Begründungssätze, Zeitsätze u. s. w.
- III. nach dem Grade ihrer Abhängigkeit in
 - Nebensätze 1. Grades (abhängig von einem Hauptsatz)
 - Nebensätze 2. Grades (abh. von einem Nebensatz 1. Grades)
 - Nebensätze 3. Grades (abh. von einem Nebensatz 2. Grades).
- IV. nach dem Sakteil, den sie vertreten, in
 - Gegenstandssätze** (welche das Subjekt oder eine Prädikatsergänzung vertreten)
 - Beifügungssätze** (welche eine Beifügung vertreten)
 - Umstandssätze** (welche einen Umstand vertreten).

Gegenstandssätze: Wer siegt, wird gelobt = der Sieger. — Er war es, welcher siegte. — Ich weiß nicht, wer (wie, wo, wann er) siegte = den Sieger (die Weise, den Ort, die Zeit seines Sieges). — Es steht fest, daß er gesiegt hat = sein Sieg.

Beifügungssätze: Das Lager, welches die Feinde aufschlugen, war klein = das feindliche Lager oder das Lager der Feinde.

Umstandssätze: Ich komme, damit ich dich rette = zu deiner Rettung (Umstand der Absicht).

Zusatz. Die deutschen Nebensätze erkennt man daran, daß das eigentliche Verbum am Schlusse steht: daß du glücklich bist — daß du gekommen bist.

Präpositionen. Vgl. § 122.

1. Der Accusativ steht bei den Präpositionen
 - antē, post — ād, āpūd, pēnēs —
 - circum, intēr, pēr, sēcundum,
 - praetēr, prōpē — proptēr, ōb.
 - ergā, contrā und adversus —
 - intrā, extrā — ĩnfrā, sūprā,
 - sūpēr — cĭtrā, ūltrā, trāns.

ante silvam, ante proelium	vor dem Walde, vor der Schlacht.
post silvam, post proelium	hinter dem Walde, nach der Sch.
ad pātrē venire	zu dem Vater kommen.
ad flumen Rhenum	am Rhein, an den Rhein.
usque ad urbem	bis nach der Hauptstadt.
ad Salamīnem pugnare	bei Salamis kämpfen.
apud patrem esse	bei dem Vater sein.
pēnēs quem est pēcunia, pō- testās	in dessen Händen sich das Geld, die Macht befindet.
circum urbem	um die Hauptstadt herum.
inter amicos	unter den Freunden, zwischen den Freunden.
per pātrē	durch den Vater. § 13.
per finēs Persarum prōficisci	durch das Land, durch das Gebiet der Perser ziehen.
sēcundum flumen	längs des Flusses, den F. entlang.
praeter castra	an dem Lager vorbei.
praeter me	außer mir, mich ausgenommen.
prōpē (prōpius, proximē) castra	nahe bei dem Lager (noch näher, ganz nahe bei dem Lager).
propter pecuniam	wegen des Geldes ¹ .
ob eā causam, quam ob rem	wegen dieser Ursache, deswegen.
ergā pātrē	gegen den Vater (freundlich).
contrā hostem	gegen den Feind (feindlich).
contrā insulam	gegenüber der Insel.
adversus pātrē, adversus hostem	gegen den Vater, gegen den Feind.
intrā munitionēs	innerhalb (des Bereiches) der Ver- schanzungen.
extrā munitionēs	außerhalb (des Bereiches) der V.
īfrā lunam	unterhalb des Mondes, unter dem Monde.
sūprā nāvem	oberhalb des Schiffes, über dem Schiffe.
sūper navem	oben auf dem Schiffe.
cītrā flumen	diesseit des Flusses.
trāns flumen, trāns montēs	jenseit des Flusses, jenseit der B.
ūltrā silvam	über den Wald hinaus.

¹ pecuniae causā des Geldes wegen = um Geld zu erlangen.

2. Der Ablativ steht bei den Präpositionen

ā und āb und ex und dē,
cūm und sīnē, prō und prae.

ā patre, āb amico	von dem Vater, von dem Freunde.
a me, a te, ab eo	von mir, von dir, von ihm.
ex urbe	aus der Hauptstadt.
dē monte	von dem Berge herab.
de pāce lōqui, scribere	von dem Frieden oder über den Frieden reden = in betreff des Fr.
cum pātre	mit dem Vater. § 13.
sīne pātre	ohne den Vater.
prō pātre	für den Vater, anstatt des V.
prae me beatus est	im Vergleich zu mir ist er noch glücklich.

Anm. 1. a steht nicht vor Vokalen und vor h: āb amico, ab hoste. —
Über mēcum mit mir, quōcum mit welchem s. § 56 A. 1. § 59 A. 4.

3. in und sub stehen auf die Frage wo? mit dem Ablativ,
auf die Frage wohin? mit dem Accusativ: Sum in urbe ich bin
in der Stadt; sum sub monte ich bin am Fuße des Berges. —
Eo in urbem ich gehe in die Stadt, nach der Stadt; eo sub
montem ich gehe an den Fuß des Berges.

Orts- und Zeitbestimmungen.

in urbe in der Stadt.	in monte auf dem Berge. § 13.
āb urbe von der Stadt weg.	ex urbe aus der Stadt.
in Itāliam nach Italien.	per Itāliam durch I. hindurch.

Die Stadtnamen stehen ohne in und ex, und zwar auf die Frage
wo? in der Genitivform auf ae und i, sonst im Ablativ; auf die Frage
woher? im Ablativ; auf die Frage wohin? im Accusativ:

Rōmae	in Rom, zu Rom.	Cōrinthi	in Corinth.
Romā	aus Rom.	Corintho	aus Corinth.
Romam	nach Rom.	Corinthum	nach Corinth.
Athēnīs	in Athen, aus A.	Carthāgine	in Carthago, aus K.

Ebenso:

dōmi zu Hause, daheim.	dōmo von Hause.	dōmum nach H.
rūri auf dem Lande.	rūre vom Lande.	rūs aufs Land.

Auf die Frage wann? steht der bloße Ablativ:

hōc anno, octāvo anno	in diesem Jahre, im Jahre 8. § 58.
eodem tempore	in derselben Zeit.
vēre, aestate, hieme	im Frühling, Sommer, Winter.
multōs annōs rēgnavit	er regierte viele J. (hindurch).

Accusativ. Genitiv. Dativ. Vgl. § 13.

1. Te **beatum** fācio ich mache dich glücklich.
 (Ego) **beatus** fīo ich werde glücklich gemacht.
 Te **beatum** exīstīmor ich halte dich für glücklich.
 (Ego) **beatus** exīstīmor ich werde für glücklich gehalten.
 Te **regem** crēo ich wähle dich zum Könige.
 (Ego) **rēx** crēor ich werde zum Könige erwählt.
2. Daß von einem Substantiv abhängige Wort steht gewöhnlich im Genitiv:
 āmor **dēi** die Liebe zu Gott.
 cūpīdītās **glōriae** die Begierde nach Ruhm.
 mētus **mortis** die Furcht vor dem Tode.
 spēs **victōriae** die Hoffnung auf Sieg.
 stūdiū **virtutis** das Streben nach der Tugend.
3. Auf die Frage für wen? = wem? steht der Dativ:
 Hōc mīhi ūtile est dies ist für mich nützlich = dies ist mir nützlich.

Apposition.

Die Apposition steht in demselben Kasus wie das Beziehungswort:

rēx Priāmus, rēgem Priamum, regis Priami u. s. w.

ā rege Priamo von König P. ad urbem Romam bei der Stadt R.

āb Alexandro, rege Macēdōnum, sūpērati sunt von Alexander, dem Könige der Macedonier, wurden s. ü.

Substantivierte Neutra.

Substantivierte Neutra braucht man fast nur im Nom. und Accusativ:

id — eius rei, ei rei, eā re dies.

multa — multarum rerum, multis rebus vieles.

Druck von W. Formetter in Berlin.

Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.

Lateinische Schulgrammatik

von Dr. Paul Sarre,
Oberlehrer am Gymnasium zu Weissenburg i. G.
Erster Teil: Lateinische Formenlehre.
Zweite verbesserte Auflage.
8. (VIII u. 112 u. XXV S.) 1.20 Mark.
Zweiter Teil: Lateinische Syntax.
8^o. (IV u. 204 S.) 1.80 Mark.

Kleine Lateinische Schulgrammatik

von
Paul Sarre.

8^o. (VIII u. 144 S.) Preis in Leinwand geb. 1,60 Mark.

Hauptregeln der lateinischen Syntax nebst einer Auswahl von Phrasen.

Mit Verweisung
auf die Grammatik von Ellendt-Seyffert
zusammengestellt von
Dr. Paul Sarre,
Oberlehrer am Gymnasium zu Weissenburg i. G.
Zwölfte verbesserte Auflage.
8^o. (124 S.) kart. 1.20 M.

Lateinische Wortkunde im Anschluß an die Grammatik.

Von Dr. Paul Sarre,
Oberlehrer am Gymnasium zu Weissenburg i. G.
8. (V u. 106 S.) Preis kart. 1.50 Mark.

Bergers Lateinische Grammatik.

Zwölfte verbesserte Auflage
bearbeitet von
Dr. E. Wagener, und Dr. G. Landgraf,
8^o. (VII u. 343 S.) in Leinwand geb. 3 Mark.

Druck von W. Formetter in Berlin.

Harre, Paul

Lateinische Schulgrammatik

Bd.: 1

Berlin 1891

L.lat. 392 k-1/2

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11644732-4